

GEMENG LEIDELING

**GEMENGEBUET**

# Inhalt

## SOMMAIRE

NR 131

JANUAR 2019



<b>Gemeinderatssitzung</b> Conseil communal 11.09.2018 .....	<b>3</b>
<b>Gemeinderatssitzung</b> Conseil communal 01.10.2018 .....	<b>8</b>
<b>Gemeinderatssitzung</b> Conseil communal 12.11.2018 .....	<b>15</b>
<b>Gemeinderatssitzung</b> Conseil communal 10.12.2018 .....	<b>22</b>
<b>Gemeinderatssitzung</b> Conseil communal 17.12.2018 .....	<b>30</b>
<b>Schulkommissioun</b> Commission scolaire .....	<b>40</b>
<b>Bürgermeistertag "Schueberfouer"</b> Journée des bourgmestres "Schueberfouer" .....	<b>41</b>
<b>1 FC Gruefwiss</b> .....	<b>42</b>
<b>Leidelenger Kiermes</b> Kermesse à Leudelange .....	<b>44</b>
<b>Cercle culturel &amp; historique</b> .....	<b>46</b>
<b>Filmvorstellung Kommission für Chancengleichheit</b> Présentation film commission de l'égalité des chances .....	<b>47</b>
<b>Nationaler Gedenktag</b> Journée nationale commémorative .....	<b>48</b>
<b>CEFIS Integrationskommission</b> CEFIS commission de l'intégration .....	<b>50</b>
<b>Pius Verband Regionalversammlung</b> Union Pie X assemblée regionale .....	<b>51</b>
<b>Jugendhaus</b> Maison des jeunes .....	<b>52</b>
<b>Smartrun</b> .....	<b>53</b>
<b>Afterwork Drink Integrationskommission</b> Afterwork Drink commission de l'intégration .....	<b>54</b>
<b>Nationaler Tag der Genealogie</b> Journée nationale de la généalogie .....	<b>56</b>
<b>Schülerprämien</b> Primes élèves méritants .....	<b>57</b>
<b>Sportlerehrung</b> Ovation sportifs méritants .....	<b>59</b>
<b>Tag des Baumes</b> Journée de l'arbre .....	<b>60</b>
<b>Jugendforum</b> Forum des jeunes .....	<b>61</b>
<b>Neue visuelle Identität (Logo)</b> Nouvelle identité visuelle (logo) .....	<b>63</b>
<b>Cäcilienfeier / Fête Sainte Cécile Leidelenger Musek</b> .....	<b>66</b>
<b>Cäcilienfeier / Fête Sainte Cécile Chorale Leideleng</b> .....	<b>67</b>
<b>Sankt Nikolaus</b> Saint Nicolas .....	<b>68</b>
<b>Weihnachtsmarkt der Schulkinder</b> Marché de Noël des élèves .....	<b>71</b>
<b>Seniorefeier</b> Fête des seniors .....	<b>72</b>
<b>Wanterlaf</b> .....	<b>74</b>
<b>Avis</b> .....	<b>75</b>
<b>Event-Kalender</b> Calendrier des événements .....	<b>77</b>
<b>Mir gratulieren</b> Félicitations .....	<b>78</b>
<b>Nützliche Adressen</b> Adresses utiles .....	<b>79</b>

# Teile der Kanalisation werden saniert

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 11. SEPTEMBER 2018

## Anwesend:

- Bürgermeisterin:  
Diane Bisenius-Feipel;
- Schöffen:  
Tom Berend, Jean-Paul  
Sunnan (bis zum Punkt 7),
- Ratsmitglieder:  
Marcel Jakobs, Patrick  
Calmus, Raphaël Gindt,  
Jean-Pierre Rømen,  
Lou Linster, Christiane  
Schmit-Hamen,
- Sekretärin ff.:  
Adelina Demukaj

## Entschuldigt:

Schöffe Jean-Paul Sunnen  
(ab Punkt 8)

## Tagesordnung

1. Genehmigung  
der Tagesordnung
2. Mitteilungen des  
Bürgermeister- und  
Schöffenrates
3. Stellungnahme zu den  
sektoriellen Landesplänen  
Stellungnahme des  
Gemeinderates
4. Personalfragen,  
(nichtöffentliche Sitzung)
- a. Einstellung einer  
Aufsichtsperson für die  
Schüler im Schultransport
- b. Ernennung eines technischen  
Expeditionärs
- c. Ernennung eines Redakteurs  
für den Technischen Dienst
- d. Einstellung einer Person  
(m/w) mit befristetem  
Vertrag für  
das Gemeindesekretariat
5. Sanierung eines Abschnitts  
des Kanals in der Rue de  
Cessange
- a. Genehmigung des  
Kostenvoranschlags
- b. Genehmigung eines  
Spezialkredit
6. Sanierung von Abschnitten  
des Kanals auf Domaine  
op Hals, in der Rue des  
Roses und in der Rue de la  
Gare - Genehmigung des  
Kostenvoranschlags
7. Verkaufspreis für Brennholz -  
Entscheidung
8. Motionen der Gemeinderats-  
mitglieder
9. Hotcity s.a.  
Vorstellung
10. Korrespondenz,  
Fragen an den Schöffenrat

## 1. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel begrüßt die Gemeinderatsmitglieder zur ersten Sitzung nach den Sommerferien. Es handelt sich dabei um eine wichtige Sitzung wo die Gemeinde Stellung zu den sektoriellen Leitplänen nehmen soll. Diane Bisenius-Feipel weist auf das Gesuch des Gemeinderatsmitglieds Jean-Pierre Rømen hin, einen zusätzlichen Tagungspunkt über Hotcity in die Tagesordnung aufzunehmen. Die abgeänderte Tagesordnung wird von allen Räten einstimmig genehmigt.

## 2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenrates

Die Bürgermeisterin informiert über den Dienstantritt von Herrn Christian Thill in die Arbeitermannschaft der Gemeinde. Herr Almir Canovic erhält ebenfalls eine Festeinstellung in der Arbeitermannschaft. Frau Elisabeth Steichen trat ihren Dienst im Sekretariat der Gemeinde am 1. September an. Die Bürgermeisterin heißt die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und teilt mit, dass sich 22 Kandidaten für den Posten des Gärtners gemeldet hätten.

Beim Gemeindesyndikat SIGI wurde angefragt, ob die neue SIGI-Cloud für den Gemeinderat zugänglich ist. Man habe daraufhin Anleitung erhalten, wie die Cloud zu bedienen sei. Die Nutzung der Cloud ist nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Beim Innenministerium hat sich die Gemeinde über die Vereinbarung betreffend das Grundstück der Kirchenfabrik erkundigt. Dieses Grundstück, wo ehemals das Pfarrchalet stand, wird für die zweite Bauphase der Schule benötigt. Eine weitere Vereinbarung regelt die Modalitäten der Finanzierung der neuen Stühle und Türen für die Kirche. Hierzu

fehlen bislang die Zustimmungen des Innenministeriums und des Erzbistums. Ungeachtet der Tatsache, dass die Kaufvereinbarung noch vor dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes über die Kirchengebäude getroffen wurde, solle man sich in dieser Sache an den neugeschaffenen Kirchenfonds wenden. Die Kirche selbst, so das Ministerium, gehöre nach dem neuen Gesetz ohnehin der Gemeinde. Diese Regelung gelte aber nicht für das Grundstück des Pfarrchalets.

Ab dem 17. September wird eine neue Buslinie von Bettemburg, über Abweiler bis in die Leudelinger Aktivitätszone „am Bann“ führen. Dies ist ein großer Vorteil für die in Leudelingen beschäftigten Berufspendler. Es handelt sich aber auch um eine Anbindung an das interkommunale Schwimmbad in Bettemburg.

Die Bürgermeisterin lädt alle Gemeinderatsmitglieder herzlich ein, an der offiziellen Eröffnung der Leudelinger Kirmes am 14. September teilzunehmen.

## 3. Stellungnahme zu den sektoriellen Landesplänen

Bereits 2014 wurde die Gemeinde vom Nachhaltigkeitsministerium aufgefordert, zu den sektoriellen Landesplänen Stellung zu nehmen. Damals wurde die erste Version der Pläne von der Regierung zurückgezogen. Am 28. Mai 2018 wurde dann eine neue Version der sektoriellen Landespläne veröffentlicht. Die Leudelinger Bürger konnten Einblick in die Pläne nehmen und konnten ihre Beschwerden einreichen, die der Stellungnahme des Gemeinderates beigefügt werden. Was den Leitplan Wohnungsbau und den Leitplan Aktivitätszonen betrifft, so gibt es kaum Neues anzumerken, so die Bürgermeisterin.

Neben einem allgemeinen, juristischen Kommentar war allerdings zu den Leitplänen „Transport“ und „Landschaften“, jeweils eine Stellungnahme von den Gemeindeverantwortlichen formuliert worden.

Gemeindetechniker Marc Schmit erläutert den Ratsmitgliedern die Hauptpunkte der Stellungnahme. In punkto Landschaftsgestaltung bemängelt die Gemeinde vor allem die urbane Einstufung verschiedener Ortsteile, sowie die „Zone verte interurbaine“ (grüner Trennungsraum) zwischen den Gebieten Luxemburg-Zentrum und Süden. Diese Zone soll verhindern, dass beide Landesteile aneinanderwachsen. Diese Einstufung widersprechen den Vorgaben geplanter Gemeindeprojekte, deshalb plädiert die Gemeinde hier für Ausnahmen.

Zum Leitplan Transport, der für Leudelingen eine Fahrradpiste Abweiler-Leudelingen, sowie die Anbindung an die geplante schnelle Tramtrasse von Esch nach Luxemburg/Stadt vorsieht, wünscht sich die Gemeinde zusätzlich eine Neugestaltung der beiden Autobahnverteiler Leudelingen-Nord und Leudelingen-Süd, um so den Durchgangsverkehr besser in den Griff zu bekommen. Maßnahmen zur Förderung der sanften Mobilität, wie auch die Schaffung eines Buskorridors in der Rue de Luxembourg sind weitere Forderungen. Schöffe Jean-Paul Sunnen bedauert, dass seinerzeit eine Ortsumgehung nicht verwirklicht werden konnte. Er unterstützt aber grundsätzlich die im Leitplan Transport vorgesehenen Maßnahmen. Rätin Christiane Schmit-Hamen plädiert für einen verbesserten Schutz der Bürger vor der Lärmbelästigung durch den Straßenverkehr.

Sowohl der juristische Kommentar, wie auch die beiden Stellungnahmen zu den sektoriellen Leitplänen „Landschaftsgestaltung“ und „Transport“ werden nach ausführlicher Diskussion von allen

Gemeinderäten genehmigt.

#### 4. Personalfragen, (nichtöffentliche Sitzung)

- a. Einstellung einer Aufsichtsperson für die Schüler im Schultransport  
Frau Simone Delhalt wird als Aufsichtsperson im Schultransport eingestellt.
- b. Ernennung eines technischen Expeditionärs  
Herr Manuel Del Delgan erhält als technischer Expeditionär eine Einstellung.
- c. Ernennung eines Redakteurs für den Technischen Dienst  
Frau Marie-Paule Parisot wird als Redakteur für den technischen Dienst eingestellt.
- d. Einstellung einer Person (m/w) mit befristetem Vertrag für das Sekretariat  
Herr Max Baum wird mittels befristetem Vertrag von 18 Monaten im Sekretariat eingestellt.

#### 5. Sanierung eines Abschnitts des Kanals in der Rue de Cessange

- a. Genehmigung des Kostenvoranschlags
- b. Genehmigung eines Spezialkredites  
Nach den sinnflutartigen Regenfällen im letzten Sommer waren punktuell Probleme im Kanalisationsnetz aufgetreten. Der Schöffenrat hatte, im Dialog mit den betroffenen Bürgern, umgehend bauliche Schutzmaßnahmen vorgeschlagen. Zudem wurde das Kanalnetz auf Schwachpunkte kontrolliert. Dabei hätten sich Sanierungsmaßnahmen der Kanalisation in der Rue de Cessange, auf dem Domaine op Hals und in der Rue de la Gare als unumgänglich erwiesen.  
Durch einen „Inliner“, ein Schlauch aus Hartplastik der in den Kanal geschoben wird, soll die Lebensdauer der Kanalisationsrohre verlängert werden. Der Kostenvoranschlag sieht Unkosten von 163.000 Euro für die Rue de Cessange, sowie von 416.000 Euro für den Domaine op Hals, die Rue de la Gare und die Rue des Roses vor. Um die Durchführung dieser Arbeiten zu finanzieren ist es aber

unumgänglich im Haushalt 2018 einen zusätzlichen Spezialkredit von 163.000 Euro zu beschließen und im Haushalt 2019 weitere 416.000 Euro für die Sanierung verschiedener Kanalabschnitte vorzusehen. Ingenieur Michel Wodellet vom technischen Dienst der Gemeinde gibt abschließend weitere Erläuterungen zu den anstehenden Arbeiten.

Die Kostenvoranschläge und der Spezialkredit werden einstimmig angenommen.

#### 6. Sanierung von Abschnitten des Kanals auf Domaine op Hals, in der Rue des Roses und in der Rue de la Gare

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag in Höhe von 416.000 Euro für die Sanierung verschiedener Abschnitte der Kanalisation.

#### 7. Verkaufspreis für Brennholz

Der Verkaufspreis für Brennholz wird einstimmig auf 47,71 Euro pro Raummeter festgesetzt.

#### 8. Motionen der Gemeinderatsmitglieder

Für diese Sitzung lagen keine Motionen der Gemeinderäte vor.

#### 9. Hotcity s.a.

Gemeinderatsmitglied Jean-Pierre Røemen stellt das Wifi-Netzwerk „citywifi“ vor. Dieses von „Hotcity s. a.“ angebotene drahtlose Netzwerk trägt den spezifischen Bedürfnisse der Gemeinden und ihren Bürgern Rechnung und wird bereits von mehreren luxemburgischen Kommunen genutzt.

Rat Jean-Pierre Røemen, weist auf verschiedene Service Möglichkeiten hin, die es der Gemeinde erlauben, die Nutzung des Netzes und die Nutzergruppen präzise zu definieren. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bemerkt, dass inzwischen viele Gemeinderäumlichkeiten, wie zum Beispiel die Schulen, bereits intern mit Wifi ausgerüstet seien.

Im Rahmen der nachfolgenden



Diskussion weist Schöffe Tom Berend auf die Gefahren eines unkontrollierten WiFi-Zugangs für Kinder und Jugendliche hin. Rat Lou Linster spricht sich für das Vorhaben aus und regt die Prüfung einer möglichen finanziellen Förderung durch die Europäische Union an. Die Bürgermeisterin schlägt vor, bei der Neugestaltung des Ortskerns auf dieses Thema zurückzukommen.

#### 10. Korrespondenz, Fragen an den Schöffenrat

Rat Lou Linster schlägt vor, die jährliche Schließung der Sporthalle im Sommer in den Zeitraum vom 15. Juli bis zum 15. August zu verlegen. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel verspricht, diese Möglichkeit zu überprüfen.

Rat Jean-Pierre Rømen erkundigt sich über eine Beschwerde, die er wegen einer Motion vom 30. April 2018, über das Projekt „Vél'oh“, an das Innenministerium gerichtet hatte. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bestätigt eine Anfrage diesbezüglich vom Innenministerium erhalten zu haben. Die entsprechende Antwort werde vom Bürgermeister- und Schöffenrat erstellt. Rat Lou Linster regt das Aufstellen von größeren Abfalltonnen am Ort „Brommesheck“ an, da die Fassungskapazität der Abfalltonnen dort nicht mehr ausreiche.

## Assainissement partiel de la canalisation

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 11 SEPTEMBRE 2018

#### Présents:

- Diane Bisenius-Feipel (bourgmestre)
- Tom Berend, Jean-Paul Sunnen (jusqu'au point 7) (échevins),
- Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Raphaël Gindt, Jean-Pierre Rømen, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen (conseillers),
- secrétaire ff.: Adelina Demukaj

Excusé: Jean-Paul Sunnen  
(à partir du point 8) (échevin)

#### Ordre du jour

1. Approbation de l'ordre du jour
2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins
3. Plans directeurs sectoriels  
Avis du Conseil communal
4. Affaires de personnel, (huis clos)
  - a. Engagement d'un surveillant (m/f) des écoliers dans le transport scolaire
  - b. Nomination d'un expéditionnaire technique
  - c. Nomination d'un rédacteur pour les besoins du service technique
  - d. Engagement d'une personne (m/f) sous contrat à durée déterminée pour le secrétariat communal
5. Assainissement d'un tronçon de la canalisation dans la rue de Cessange
  - a. Approbation du devis
  - b. Approbation d'un crédit spécial
6. Assainissement de tronçons de la canalisation, domaine «op Hals», rue des Roses et rue de la Gare  
Approbation du devis
7. Prix de vente du bois de chauffage  
Décision
8. Motions des conseillers
9. Hotcity s.a.  
Présentation
10. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

#### 1. Approbation de l'ordre du jour

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel souhaite la bienvenue aux conseillers pour la première séance du conseil communal après les vacances d'été. Il s'agit d'une séance importante où la commune devra prendre position par rapport ou plans directeurs sectoriels.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fait part de la demande du conseiller Jean-Pierre Roemen d'ajouter un point supplémentaire concernant Hotcity s.a. à l'ordre du jour.

L'ordre du jour modifié est approuvé par tous les conseillers.

#### 2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins

La bourgmestre informe sur l'entrée en service de Monsieur Christian Thill au sein de l'équipe de régie de la commune. Monsieur Almir Canovic est également engagé à titre définitif au sein de l'équipe de régie. Madame Elisabeth Steichen est entrée le 1 septembre en service au secrétariat communal. La bourgmestre souhaite la bienvenue aux nouveaux collaborateurs et informe que 22 personnes ont posé leur candidature pour le poste de jardinier.

Une requête a été envoyée au syndicat de communes SIGI afin que le nouveau «cloud» du SIGI soit opérationnelle pour le conseil communal. Par la suite, les informations sur l'utilisation du «cloud» ont été communiquées à l'administration communale. L'utilisation du «cloud» ne génère pas de frais supplémentaires.

La commune a demandé des renseignements auprès du Ministère de l'Intérieur sur le compromis de vente concernant le terrain de la fabrique d'église. Ce terrain, où se dressait jadis le chalet paroissial,

est indispensable pour la construction de la deuxième phase de la nouvelle école. Une autre convention fixe les modalités du financement de nouvelles chaises et de portes de l'église. Les autorisations du Ministère de l'Intérieur et de l'archevêché font toujours défaut. Nonobstant que les accords ont été conclus avant l'entrée en vigueur de la nouvelle loi sur les bâtiments religieux, il a été conseillé de s'adresser en cette affaire au nouveau «Fonds de l'église». Le ministère affirme que selon les termes de la loi le bâtiment de l'église même fait d'ores et déjà partie du patrimoine communal. Ceci n'est pas le cas pour le terrain du chalet paroissial.

A partir du 17 septembre une nouvelle ligne d'autobus reliera Bettembourg à la zone d'activités «am Bann» à Leudelange en passant par Abweiler. Cette ligne constitue un grand avantage pour les navetteurs, qui ont leur lieu de travail à Leudelange. Elle est en plus une liaison avec la piscine intercommunale à Bettembourg.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel invite cordialement tous les membres du conseil communal à assister à l'ouverture officielle de la kermesse de Leudelange le 14 septembre.

### 3. Plans directeurs sectoriels

En 2014, la commune fut d'ores et déjà invitée par le Ministère du développement durable à prendre position par rapport aux plans sectoriels. La première version des plans fut naguère annulée par le gouvernement. Le 28 mai 2018 une nouvelle version des plans sectoriels a été publiée.

Les citoyens de Leudelange ont pu consulter les plans et ont eu l'occasion d'introduire leurs doléances, qui seront annexées à la prise de position du conseil communal. En ce qui concerne le plan logement et le plan zones d'activités, il n'y a guère de nouvelles observations, informe la bourgmestre.

En supplément à un commentaire juridique général, une prise de position des responsables communaux a toutefois été formulée à l'égard des plans sectoriels transports et paysages.

L'ingénieur-technicien de la commune Marc Schmit explique aux conseillers les principaux arguments de la prise de position. En ce qui concerne le plan paysages, la commune critique en premier lieu la classification urbanistique de certaines parties de la localité, ainsi que la «zone verte interurbaine» (zone de séparation verte) entre les régions Luxembourg-Centre et Sud. Cette zone est destinée à empêcher un rapprochement des deux parties du pays. Cette classification est en opposition avec certains projets communaux. Pour ces cas la commune demande des autorisations exceptionnelles.

En ce qui concerne le plan directeur transports, qui prévoit pour Leudelange une piste cyclable Abweiler-Leudelange, ainsi qu'une desserte par le tram rapide Esch - Luxembourg/Ville, la commune demande en supplément un réaménagement des échangeurs de l'autoroute Leudelange-Nord et Leudelange-Sud pour réduire le trafic de transit. La promotion de la mobilité douce, ainsi que la création d'un corridor pour les bus sont d'autres exigences. L'échevin Jean-Paul Sunnen regrette que jadis un contournement de la localité n'ait pas pu être réalisé. Il supporte toutefois les mesures inscrites dans le plan sectoriel transports. La conseillère Christiane Schmit-Hamen demande une amélioration de la protection des citoyens contre le bruit de la circulation.

Après une discussion étendue, le commentaire juridique, ainsi que les prises de position aux plans sectoriels paysages et transports sont approuvés par tous les conseillers.

### 4. Affaires du personnel, (huis clos)

- a. Engagement d'un surveillant (m/f) des écoliers dans le transport scolaire

Madame Simone Delhalt est nommée en tant que surveillante des écoliers dans le transport scolaire.

- b. Nomination d'un expéditionnaire technique

Monsieur Manuel Del Delgan est nommé en tant qu'expéditionnaire technique.

- c. Nomination d'un rédacteur pour les besoins du service technique  
Madame Marie-Paule Parisot est nommée en tant que rédacteur pour les besoins du service technique.

- d. Engagement d'une personne (m/f) sous contrat à durée déterminée pour le secrétariat communal  
Monsieur Max Baum est engagé au secrétariat communal par le biais d'un contrat à durée déterminée de 18 mois.

### 5. Assainissement d'un tronçon de la canalisation dans la rue de Cessange

- a. Approbation du devis
- b. Approbation d'un crédit spécial.  
Après les pluies torrentielles de l'été passé des problèmes ponctuels étaient survenus au sein de la canalisation. Le collège des bourgmestre et échevins avait en dialogue avec les habitants concernés, proposé des mesures architecturales de protection. Simultanément le réseau de la canalisation a été contrôlé pour détecter d'éventuels points faibles. Il s'est avéré que des mesures d'assainissement de la canalisation dans la rue de Cessange, au domaine «op Hals» et dans la rue de la Gare étaient devenues indispensables.

Un «Inliner», un tuyau en plastique rigide qui sera introduit dans la canalisation, prolongera la durée de vie des conduites en place. Le devis prévoit une dépense de l'ordre de 163.000 Euro pour la rue de Cessange, ainsi que de 416.000 Euro pour le domaine «op Hals», la rue de la Gare et la



rue des Roses.

Pour financer l'exécution des travaux, il est indispensable de prévoir au budget 2018 un crédit spécial supplémentaire de 163.000 Euro et de prévoir au budget 2019 un crédit de 416.000 Euro pour l'assainissement de divers tronçons de la canalisation.

Monsieur Michel Wodelet ingénieur-technicien du service technique communal fournit des informations supplémentaires sur les travaux à réaliser.

#### **6. Assainissement de tronçons de la canalisation, domaine «op Hals», rue des Roses et rue de la Gare**

Le conseil communal approuve unanimement le devis de 416.000 Euro pour l'assainissement de divers tronçons de la canalisation.

#### **7. Prix de vente du bois de chauffage**

Le prix de vente du bois de chauffage est fixé unanimement à 47,71 Euro / le stère.

#### **8. Motions des conseillers**

Aucune motion n'a été introduite pour la présente séance du conseil communal.

#### **9. Hotcity s.a.**

→ Le conseiller Jean-Pierre Roemen présente le réseau «citywifi». Ce réseau sans fil distribué par «Hotcity s.a.», tient compte des besoins spécifiques des communes et de leurs habitants. Il est déjà en service dans plusieurs communes du Luxembourg.

Le conseiller Jean-Pierre Roemen, présente plusieurs formules de service, qui permettent à l'administration communale de définir avec précision l'utilisation du réseau et les groupes des utilisateurs. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel signale que de nombreux bâtiments communaux, comme par exemple les écoles, sont d'ores et déjà équipés de wifi.

Lors de la discussion subséquente l'échevin Tom Berend met en garde devant un accès au WiFi pour les enfants et les jeunes, qui se fasse sans supervision. Le conseiller Lou Linster se prononce en faveur du projet et suggère d'examiner une éventuelle subvention financière par l'Union Européenne. La bourgmestre propose de revenir sur ce sujet lors du

réaménagement du centre de la localité.

#### **10. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins**

Le conseiller Lou Linster propose de prescrire la fermeture annuelle du hall sportif en été dans la période entre le 15 juillet et le 15 août. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel promet d'examiner cette proposition.

Le conseiller Jean-Pierre Roemen se renseigne sur une réclamation qu'il avait introduite auprès du Ministère de l'Intérieur au sujet de sa motion du 30 avril concernant le projet «Vél'oh». La bourgmestre répond que le Ministère de l'Intérieur lui a adressé une question à ce sujet. La réponse adéquate sera formulée par le collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Lou Linster demande la mise en place de poubelles plus volumineuses au lieu-dit «Brommesheck». La capacité actuelle étant insuffisante.

# Neuberechnung der Grundsteuer

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 1. OKTOBER 2018

## Anwesend:

- Bürgermeisterin: Diane Bisenius-Feipel;
- Schöffen: Tom Berend, Jean-Paul Sunnen,
- Ratsmitglieder: Marcel Jakobs, Patrick Calmus (ab Punkt 2), Raphaël Gindt, Jean-Pierre Rømen, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen,
- Sekretär: Marc Thill

## Entschuldigt:

Rat Patrick Calmus (bis Punkt 2)

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Schöffenrates
3. Informatikkurse, Bestimmung der Entlohnung der Verantwortlichen des Kurses
4. Erwachsenenkurse, Verträge
- a. Vertrag mit der Verantwortlichen der luxemburgischen Sprachkurse
- b. Vertrag mit der Verantwortlichen der Informatikkurse
5. Bestimmung der Gewerbesteuer für das Jahr 2019
6. Bestimmung der Grundsteuer A und B für das Jahr 2019
7. Kaufkompromiss mit Frau Scholer und Herrn Munhoven
8. Verkaufsakt mit den Konsorten Wester, Theis und Tiebessart
9. Kaufkompromiss mit den Konsorten Steichen
10. Abänderungen des kommunalen Haushaltes
- a. Erhöhung des Artikels für den Ankauf von Grundstücken
- b. Erhöhung des Artikels für die Kosten des neuen Internetauftritts
- c. Schaffung eines neuen Artikels „Erstellen einer neuen, visuellen Identität“
11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder
12. Korrespondenz, Fragen an den Schöffenrat

## 1. Genehmigung der Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel den neuen Mitarbeiter Herr Max Baum vor. Er wird zeitweilig als Ersatz für Frau Adelina Demukaj im Sekretariat der Gemeinde arbeiten. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## 2. Mitteilungen des Schöffenrates

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bedauert, dass der Posten des Expeditionärs neu ausgeschrieben werden muss. Der vom Gemeinderat am 11. September 2018 gewählte Kandidat hat sich aus persönlichen Gründen zurückgezogen.

Der Schöffenrat hat am 17. August, den im Juli aufgestellten mehrjährigen Finanzplan (PPF) genehmigt. Der Finanzplan weist kaum bedeutende Änderungen im Vergleich zum ursprünglichen Plan auf. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel hält fest, dass die Gemeindefinanzen weiterhin gesund sind.

Der Schöffenrat freut sich über den von der Integrationskommission organisierten „Afterwork Drink“. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel lädt die Ratsmitglieder am 19. Oktober ins Vereinszentrum „an der Eech“ ein und hofft auf eine interessante Begegnung zwischen luxemburger und nicht-luxemburger Einwohnern.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Integrationskommission verweist die Bürgermeisterin auf Informationsversammlungen, am 8. und 15. Oktober, des „Centre d'Etudes et de Formation Interculturelles et Sociales“ (CEFIS). Die beiden Informationsversammlungen, die sich mit Themen wie Migration, Flüchtlingsproblematik und Integration in Luxemburg befassen, richten sich hauptsächlich an die Mitglieder des Gemeinderates und der

Integrationskommission.

Um eine moderne visuelle Identität mit hohem Wiedererkennungswert für die Gemeinde Leudelingen zu schaffen wurde ein neues Logo entworfen. Das Logo wird am 16. November der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ein Jugendforum, das am 10. November als Diskussionsplattform auf Initiative der Jugendkommission zusammen mit den Gemeindeverantwortlichen organisiert wird, soll auf die Ideen und Anliegen der Jugendlichen aufmerksam machen. Die Jugendlichen von heute sind schließlich die Erwachsenen der Zukunft.

Eine Informationsversammlung für die Einwohner und die Unternehmen der Rue du Lavoisier ist für den 2. Oktober vorgesehen. Die Versammlung wird über die kommende Baustelle in dieser Straße informieren. Die Kanalisation, so wie alle anderen unterirdischen Infrastrukturen werden hier erneuert. Während der Dauer der Arbeiten ist die Strasse gesperrt.

Wegen Problemen bei der Einschreibung zu dem Erste-Hilfe-Kursus, schlägt die Gemeinde einen zweiten Kursus vor, um die Personen aufzunehmen, die beim ersten Kursus keinen Platz gefunden haben.

Betreffend der von Rat Patrick Calmus eingereichten Motion über eine kleine, kostenlose öffentliche Bibliothek, in der Form eines „Bicherschatz“, erinnert Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel daran, dass diese Idee bereits am 19. April 2017 in der damaligen Kommission für Chancengleichheit von der Präsidentin Christine Mirgain-Feltgen vorgebracht wurde. Der Sekretär der Kommission, Mauro Rotolo, hat sich über die technische Machbarkeit erkundigt und der



Schöffenrat hat bereits die Einrichtung des „Bicherschafts“ im Dorfzentrum genehmigt.

In ihrer Sitzung vom 18. September 2018 hat die Kommission ihr Vorhaben konkretisiert und sogar eine Alternative zur geplanten Telefonzelle mit der Einrichtung einer Bibliothek im Eingangsbereich des Vereinszentrums „an der Eech“ vorgeschlagen. Deshalb sieht die Bürgermeisterin keine Begründung für eine Motion in dieser Angelegenheit.

Rat Patrick Calmus versichert, dass er diese Motion nicht vorgelegt hätte, wenn er von den Vorarbeiten der Kommission gewusst hätte. Er begrüßt die gute Arbeit der Kommission. Darauf hin schlägt Schöffe Jean-Paul Sunnen vor die Kommunikation zwischen den Kommissionen und dem Gemeinderat noch verbessern.

Die Räte Raphaël Gindt und Marcel Jakobs fragen, ob die Informationsversammlung lediglich für die Einwohner der Rue du Lavoir bestimmt ist? Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bestätigt, dass es sich hier um rein technische Informationen über den Ablauf der Arbeiten handele.

Rätin Christiane Schmit-Hamen begrüßt die Einbeziehung der Jugendlichen und Nicht-Luxemburger in die laufenden Diskussionen und verweist darauf, dass die Jugendkommission sich ebenfalls mit der Idee eines „Bicherschafts“ befasst hatte.

Rat Lou Linster erkundigt sich über den Ablauf des „Afterwork Drink“ und wünscht eine regelmäßige Berichterstattung aus den beratenden Kommissionen.

Rätin Christiane Schmit-Hamen erläutert die Zielsetzung des „Afterwork Drink“.

### 3. Informatikkurse, Bestimmung der Entlohnung der Verantwortlichen des Kurses

Der Schöffenrat schlägt eine Entlohnung von 66€ für die Leiterin der Informatikkurse vor. Die Kurse

umfassen das Erlernen des Umgangs mit Computer, Smartphone, Facebook und die Herstellung von Fotobüchern. Rat Lou Linster empfindet die Entschädigung als übertrieben.

Die Entlohnung wird gegen die Stimmen der Räte Calmus, Jakobs, Linster und Roemen zugestanden.

### 4. Erwachsenenurse, Verträge

a. Vertrag mit der Verantwortlichen der luxemburgischen Sprachkurse

b. Vertrag mit der Verantwortlichen der Informatikkurse

Der Arbeitsvertrag mit der Verantwortlichen der luxemburgischen Sprachkurse wird einstimmig angenommen. Der Arbeitsvertrag mit der Verantwortlichen der Informatikkurse wird mit Stimmenthaltung der Räte Calmus, Jakobs, Linster und Roemen angenommen.

### 5. Bestimmung der Gewerbesteuer für das Jahr 2019

Bei der Diskussion über die Grund- und Gewerbesteuer 2019 unterstreicht Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, dass man die Unternehmen nicht übermäßig belasten wolle, die bereits viel in den Standort Leudelingen investiert haben. Schöffe Tom Berend sieht kaum Sinn in einer Erhöhung der Gewerbesteuer. Eine Anpassung der Grundsteuer im Vergleich zu den Nachbargemeinden sei jedoch sinnvoll. Leudelingen hat im Vergleich immer noch die niedrigsten Steuerhebesätze.

Rat Patrick Calmus sieht eine Signalwirkung bei der Erhöhung der Grundsteuer. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bemerkt, dass sogar bei einer Erhöhung der Steuerhebesätze von 250% auf 400%, die Grundsteuer auf den Baugrundstücken niedrig bleibt im Vergleich zu den Nachbargemeinden. Rätin Christiane Schmit-Hamen weist auf den Vorschlag der Finanzkommission hin, die Hebesätze der Baugrundstücke zu erhöhen. Rat Marcel Jakobs bezeichnet die Steuererhöhung als mutig,

bezweifelt jedoch, dass diese Maßnahme die Eigentümer dazu verleiten wird ihr Bauland zu verkaufen. Rat Lou Linster weist darauf hin, dass die Hebesätze für die Kategorien A und/oder B2/B3 identisch sein müssen. Daraufhin wird der vorgeschlagene Satz von 300% für die Grundsteuer B2 auf 250% festgelegt.

Rat Lou Linster schlägt anschließend in einer Motion vor, die Gewerbesteuer von 250% auf 245% zu verringern und im Gegenzug die Grundsteuer B1 (Industrie- und Gewerbegebäude) von 350% auf 1050% zu erhöhen. Dies würde für die Unternehmen keine Mehrausgaben bedeuten, ließe aber Geldmittel in den Gemeindehaushalt fließen.

Schöffe Jean-Paul Sunnen sieht eine gewisse Zweckmäßigkeit in der Idee, schlägt allerdings vor, derzeit nicht auf diese Möglichkeit zurückzugreifen, sondern kommende Gerichtsentscheidungen abzuwarten. Rat Lou Linster zieht seine Motion zurück.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird einstimmig auf 250% festgesetzt.

### 6. Bestimmung der Grundsteuer A und B für das Jahr 2019

Mit Stimmenthaltung der Räte Calmus, Jakobs, Linster und Roemen werden die Hebesätze der Grundsteuer wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A (landwirtschaftliche Flächen) 250%
- B1 (Industrie- und Gewerbegebäude) 500%
- B2 (Bauten für gemischte Zwecke) 250%
- B3 (Gebäude zu anderen Zwecken) 200%
- B4 (Einfamilien- und Miethäuser) 200%
- B5 (unbebaute Grundstücke zu anderen Zwecken als dem Wohnungsbau) 300%
- B6 (Baugrundstücke zum Wohnungsbau) 400%.



## 7. Kaufkompromiss mit Frau Scholer und Herrn Munhowen

Ein Kaufkompromiss mit Frau Scholer und Herrn Munhowen über ein Grundstück von 0,43 Ar in der Rue de la Vallée, zu einem Preis von 1.915 Euro, wird einstimmig angenommen.

## 8. Verkaufsakt mit den Konsorten Wester, Theis und Tiebessart

Ein Verkaufsakt mit den Konsorten Wester, Theis und Tiebessart über mehrere Grundstückspartzen, gelegen „Op Fronzel“ und „In der Laach“, mit einer Gesamtfläche von 48,30 Ar, zu einem Preis von 28.980 Euro, findet die Zustimmung aller Ratsmitglieder.

Rat Patrick Calmus informiert sich über die Nutzung dieser Grundstücke die in einer Grünzone liegen. Schöffe Jean-Paul Sunnen erläutert, man könne dieses Gelände für Infrastrukturen wie für Sport, oder Fitness nutzen ohne dass jedoch zurzeit konkrete Pläne vorliegen.

## 9. Kaufkompromiss mit den Konsorten Steichen

Ein Kaufkompromiss über den Ankauf des Hauses Steichen im Ortskern, zu einem Preis von 1.200.000 Euro, wurde mit den Konsorten Steichen unterzeichnet. Der Ankauf dieses Hauses ist wichtig für die künftige Gestaltung des Ortskerns. Der Kaufkompromiss findet die Zustimmung aller Ratsmitglieder.

## 10. Abänderungendes kommunalen Haushaltes

- Erhöhung des Artikels für den Ankauf von Grundstücken
- Erhöhung des Artikels für die Kosten des neuen Internetauftritts
- Schaffung eines neuen Artikels „Erstellen einer neuen, visuellen Identität“

Der Schöffenrat schlägt drei Haushaltsabänderungen vor:

- im außerordentlichen Haushalt wird der für den Ankauf von Grundstücken vorgesehene Betrag, mit der Zustimmung aller Räte, von 1.500.000 Euro, auf 2.509.870 Euro angehoben.

- im ordentlichen Haushalt werden die Mittel für den neuen Internetauftritt – bei dem die Arbeiten gut vorangehen – mit den Stimmen aller Räte um 50.000 Euro angehoben.
- mit Enthaltung der Räte Linster und Roemen wird ein neuer Artikel im ordentlichen Haushalt geschaffen, im Interesse der neuen visuellen Identität der Gemeinde. Um die anfallenden Kosten zu begleichen sind 100.000 Euro vorgesehen. Die Änderungen werden durch den bestehenden Überschuss des Haushalts ausgeglichen.

## 11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder

Infolge der vorangegangenen Diskussionen zieht Rat Patrick Calmus seine Motion über den „Bicherschaf“ zurück. Er zeigt sich zufrieden, dass die Idee in Ausarbeitung ist.

## 12. Korrespondenz, Fragen an den Schöffenrat

In einer schriftlichen Anfrage will Rat Lou Linster erfahren, ob Informationsversammlungen zum Allgemeinen Einrichtungsplan (PAG) für die Ratsmitgliedervorgesehen sind? Schöffe Jean-Paul Sunnen antwortet, dass die Arbeitsunterlagen für den PAG bis Ende Oktober fertiggestellt und im November von einem neutralen Experten überprüft werden sollen. Da der Monat Dezember angesichts anderer anstehender Arbeiten ungünstig ist, sei eine erste Arbeitssitzung über die Form des PAG für Anfang des kommenden Jahres vorgesehen. Eine zweite Sitzung befasse sich mit den Grundlagen, einschließlich den Vorschlägen des neutralen Experten. Sie wird wahrscheinlich von einer dritten Sitzung unter Einbeziehung der Vorschläge der Ratsmitglieder gefolgt. Anschließend werde der PAG der Öffentlichkeit vorgestellt, um dann termingerecht auf den Instanzenweg geschickt zu werden.

In einer zweiten Frage will Rat Lou Linster wissen, weshalb die Räte nicht über eine Zusammenkunft mit dem Innenminister, betreffend Gemeindefusionen unterrichtet wurden? Der Schöffenrat berichtet, dass diese Versammlung kurzfristig vom Minister einberufen wurde. Sie hatte lediglich den Zweck, die grundsätzliche Position der Gemeinde Leudelingen zum Thema Gemeindefusion zu erörtern. Es wurde kein möglicher Partner genannt oder eine Absichtserklärung verlangt.

Schöffe Jean-Paul Sunnen hält fest, dass eine Fusion Sinn ergeben könne, aber dass man hierzu einen Partner brauche, mit dem man konkrete, gemeinsame Pläne ausarbeiten könne, um die Bürger somit von einem sinnvollen Fusionsvorhaben zu überzeugen.

In einer dritten Frage kommt Rat Lou Linster auf den Event-Bus zurück. Er verweist auf die Sonderfahrten der CFL an Silvester und fragt, ob die Gemeinde Leudelingen nicht einen Zubringerdienst organisieren wolle, um damit die Einwohner zu den Sonderzügen im Bahnhof Leudelingen zu bringen? Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel verweist auf bislang erfolglose Unterredungen mit den Organisatoren der Veranstaltung Piccadilly. Es gelang nicht sich mit Leudelingen an einen speziellen Busdienst anzuschließen. Die Gemeinde wird versuchen einen Pendeldienst an Silvester zu organisieren.

Rat Jean-Pierre Roemen fragt, ob die Gemeinde Leudelingen, wie dies bei der Verlegung der Glasfaser der Fall war, auch bei der von der Europäischen Union geforderten Umsetzung der «5G-Strategy» eine Vorreiterrolle spielen möchte? Niemand kann jedoch sagen welche Maßnahmen hierzu erforderlich sind. Schöffe Jean-Paul Sunnen schlägt vor sich vorab beim Ministerium für Digitalisierung zu erkundigen.

Rat Patrick Calmus erkundigt sich über die beim Schulbau installierten

Webcam und über den Fortschritt der Arbeiten an der Schule / Maison relais. Er fragt ebenfalls Einzelheiten über die Anwendung der kürzlich gelieferten I-Pads. Der Gemeindesekretär informiert, dass die Webcam abmontiert wurde und an einem anderen Ort aufgestellt werden soll. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Arbeiten an der Schule keine weitere Verspätung aufweisen. Der Einzug der Kinder ins Gebäude könne sich allerdings bis Ende 2019 hinziehen. Betreffend das Informatikmaterial erläutert die Bürgermeisterin, dass es noch in diesem Jahr zum Einsatz kommen werde.

Rat Patrick Calmus wünscht, dass die Gemeinderatssitzungen auf der kommunalen Internetseite angekündigt werden. Er fragt ob Umkleieräume für die Teilnehmer der Sportkurse verfügbar sind.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel will eine Ankündigung der Sitzungen auf der Internetseite prüfen lassen. Sie bestätigt, dass die Schlüssel zu den Umkleieräumen für die Teilnehmer der Sportkurse verfügbar sind.

Rätin Christiane Schmit-Hamen schlägt vor, die Gemeinde solle eine Notfall-Hilfe für Informatik-Nutzer bereitstellen. Rat Lou Linster bemängelt einen der verschiedenen Standorte der offiziellen Wahlplakate. Rat Raphaël Gindt weist auf ein defektes Trampolin hin.

## Modification des taux de l'impôt foncier

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 1<sup>ER</sup> OCTOBRE 2018

### Présents:

- Diane Bisenius-Feipel (bourgmestre),
- Tom Berend et Jean-Paul Sunnen (échevins),
- Marcel Jakobs, Patrick Calmus (à partir du point 2), Raphaël Gindt, Jean-Pierre Rømen, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen (conseillers),
- Marc Thill (secrétaire)

### Excusé:

Patrick Calmus  
(jusqu'au point 2) (conseiller)

### Ordre du jour

1. Approbation de l'ordre du jour
2. Communications du collège des bourgmestre et échevins
3. Cours informatiques, indemnités de la chargée de cours
4. Cours pour adultes, contrats
  - a. contrat de la chargée des cours de langue luxembourgeoise
  - b. contrat de la chargée des cours informatiques
5. Fixation du taux de l'impôt commercial pour l'année 2019
6. Fixation des taux de l'impôt foncier A et B pour l'année 2019
7. Compromis de vente avec Madame Scholer et Monsieur Munhoven
8. Acte de vente avec les consorts Wester, Theis et Tiebessart
9. Compromis de vente avec les consorts Steichen
10. Modifications du budget communal
  - a. augmentation de l'article pour l'acquisition de terrains
  - b. augmentation de l'article du nouveau site internet
  - c. création d'un article pour la création d'une nouvelle identité visuelle
11. Motions des conseillers
12. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins

### 1. Approbation de l'ordre du jour

En début de la séance la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel présente Monsieur Max Baum, le nouveau collaborateur. Il remplacera temporairement Madame Adelina Demukaj au secrétariat communal. L'ordre du jour est approuvé à l'unanimité des voix.

### 2. Communications du collège des bourgmestre et échevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe que le candidat nommé en séance du conseil le 11 septembre au poste d'expéditionnaire technique s'est désisté pour des raisons personnelles. Un nouvel appel de candidatures sera lancé prochainement.

Le collège des bourgmestre et échevins a approuvé le 17 août le plan pluriannuel de financement dressé en juillet. Le plan financier ne montre guère de différences par rapport au plan initial. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel retient que les finances communales sont toujours saines.

Le collège des bourgmestre et échevins se réjouit de l'organisation du «Afterwork Drink» par la commission de l'intégration. La bourgmestre invite les membres du conseil le 19 octobre au centre sociétaire «an der Eech» et espère pouvoir vivre une rencontre intéressante entre habitants luxembourgeois et non-luxembourgeois. De même, la bourgmestre fait part, en relation avec la commission de l'intégration, de plusieurs réunions d'information, organisées les 8 et 15 octobre, par le «Centre d'études et de formation interculturelles et sociales» (CEFIS). Les deux réunions d'information, qui auront comme sujets la migration, la problématique des réfugiés et de l'intégration au Luxembourg,

s'adressent en première ligne aux membres du conseil communal et aux membres de la commission de l'intégration.

Un nouveau logo pour la commune de Leudelange fut dessiné afin de créer une identité visuelle moderne avec un degré d'identification élevé. Le logo sera présenté au public le 16 novembre.

Un forum des jeunes, sous la forme d'une plateforme de discussion sera organisé le 10 novembre sur initiative de la commission de la jeunesse, rendra attentif aux idées et doléances des jeunes. Une bonne initiative, car les jeunes d'aujourd'hui seront les adultes de demain.

Une réunion d'information pour les habitants et les commerçants de la rue du Lavoir est programmée pour le 2 octobre. La réunion informera sur le futur chantier dans cette rue. La canalisation, ainsi que toutes les infrastructures souterraines seront remplacées. La circulation sera déviée pendant la durée des travaux.

L'administration communale propose l'organisation d'un deuxième cours de premiers secours pour remédier aux problèmes des inscriptions. Ainsi, les personnes qui n'ont pas été retenues pour le premier cours peuvent participer. Concernant la motion présentée par le conseiller Patrick Calmus au sujet d'une petite bibliothèque publique gratuite, «Bicherschef», la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel rappelle que cette idée avait été présentée le 19 avril 2017 par Christine Mirgain-Feltgen, présidente de l'ancienne commission de l'égalité des chances. Le secrétaire de la commission, Mauro Rotolo, s'est informé sur la faisabilité technique du projet et le collège des bourgmestre et échevins a déjà autorisé l'installation du «Bicherschef» au centre de la localité.

En sa réunion du 18 septembre 2018, la commission de l'égalité des chances a finalisé le projet et

a même proposé une alternative à la cabine téléphonique avec l'installation d'une bibliothèque dans l'entrée du centre sociétaire «an der Eech». Voilà pourquoi, la bourgmestre ne voit plus de motif pour présenter une motion.

Le conseiller Patrick Calmus affirme ne pas avoir présenté cette motion, s'il avait eu connaissance des efforts de la commission. Il se réjouit du bon travail de la commission. L'échevin Jean-Paul Sunnen pense qu'il faudra améliorer la communication entre les commissions et le conseil communal. Les conseiller Raphaël Gindt et conseiller Marcel Jakobs demandent si la réunion d'information s'adresse uniquement aux riverains de la rue du Lavoir? La bourgmestre confirme qu'il s'agit d'une réunion purement technique traitant le déroulement des travaux.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen salue l'inclusion des jeunes et des non-luxembourgeois dans les discussions courantes. Elle signale que la commission de la jeunesse avait également discuté l'idée de créer un «Bicherschef».

Le conseiller Lou Linster se renseigne sur l'organisation de l'«Afterwork Drink» et demande une transmission régulière des rapports des commissions consultatives aux conseillers communaux. La conseillère Christiane Schmit-Hamen explique les objectifs de l'«Afterwork Drink».

### 3. Cours informatiques, indemnités de la chargée de cours

Le collège des bourgmestre et échevins propose une indemnité de 66 Euro par heure pour l'enseignante des cours informatiques. Les cours comprennent des explications au sujet de l'ordinateur, du smartphone, du logiciel Facebook ainsi que la production d'albums de photos. Le conseiller Lou Linster estime que cette indemnité est exagérée.

L'indemnité est approuvée contre

les voix des conseillers Calmus, Jakobs, Linster et Roemen.

### 4. Cours pour adultes, contrats

- contrat de la chargée des cours de langue luxembourgeoise
- contrat de la chargée des cours informatiques

Le contrat de la chargée des cours de langue luxembourgeoise est approuvé à l'unanimité. Le contrat de la chargée des cours informatiques est approuvé avec l'abstention des conseillers Calmus, Jakobs, Linster et Roemen.

### 5. Fixation du taux de l'impôt commercial pour l'année 2019

Au cours de la discussion sur les taux de l'impôt commercial et de l'impôt foncier 2019, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel souligne qu'on ne voudrait pas surcharger d'avantage les entreprises qui ont réalisé déjà d'importants investissements à Leudelange. L'échevin Tom Berend ne voit guère une utilité dans l'augmentation du taux de l'impôt commercial. Une adaptation du taux de l'impôt foncier à celui des communes limitrophes n'est par contre pas dénuée de sens. Leudelange conserverait quand même les taux de l'impôt foncier parmi les plus bas.

Le conseiller Patrick Calmus voit la hausse des taxes foncières comme un signal. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel remarque, que même lors d'une augmentation des taux de l'impôt foncier de 250 à 400 % sur les terrains à bâtir, l'incidence resterait faible comparée aux taux des communes limitrophes. La conseillère Christiane Schmit-Hamen rappelle la recommandation de la commission des finances d'augmenter les taux de l'impôt foncier sur les terrains à bâtir. Le conseiller Marcel Jakobs salue le courage d'une augmentation, mais il doute que cette mesure incite les propriétaires à vendre leurs terrains à bâtir.

Le conseiller Lou Linster signale que les taux de l'impôt foncier dans les catégories A et/ou de B2/ B3 doivent être identiques. En conséquence, le taux proposé pour la catégorie B2 de l'impôt foncier est diminué de 300% à 250%.

Le conseiller Lou Linster propose dans une motion, de réduire l'impôt commercial de 250% à 245%. Simultanément il propose une augmentation de l'impôt foncier B1 (constructions industrielles et commerciales) de 350% à 1050%. Cette mesure ne signifierait aucune augmentation des frais, mais générerait une recette pour le budget communal.

L'échevin Jean-Paul Sunnen reconnaît une certaine utilité en cette idée, il propose cependant, dans l'attente de décisions judiciaires, de ne pas avoir recours à cette mesure dans l'immédiat. Le conseiller Lou Linster retire sa motion.

Le taux de l'impôt commercial est fixé unanimement à 250%.

#### 6. Fixation des taux de l'impôt foncier A et B pour l'année 2019

Avec abstention des conseillers Calmus, Jakobs, Linster et Roemen les taux de l'impôt foncier sont fixés comme suit :

- Impôt foncier A (propriétés agricoles) 250%
- B1 (constructions industrielles et commerciales) 500%
- B2 (constructions à usage mixte) 250%
- B3 (constructions à autres usages) 200%
- B4 (maisons unifamiliales, maisons de rapport) 200%
- B5 (immeubles non bâtis autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation) 300%
- B6 (terrains à bâtir à des fins d'habitation) 400%.

#### 7. Compromis de vente avec Madame Scholer et Monsieur Munhowen

Un compromis de vente avec Madame Scholer et Monsieur Munhowen sur un terrain de 0,43

ares, sis rue de la Vallée à un prix de 1.915 Euro est approuvé à l'unanimité.

#### 8. Acte de vente avec les consorts Wester, Theis et Tiebessart

Un acte de vente avec les consorts Wester, Theis et Tiebessart sur plusieurs parcelles de terrains sises «op Fronzel» et «in der Laach» avec une surface totale de 48,30 ares au prix de 28.980 Euro est approuvé par tous les conseillers.

Le conseiller Patrick Calmus s'informe sur l'utilisation des terrains, qui sont situés en zone verte. L'échevin Jean-Paul Sunnen explique, qu'il est envisageable d'y installer des infrastructures pour le sport, ou pour le fitness. Aucun projet précis n'existe pour l'instant.

#### 9. Compromis de vente avec les consorts Steichen

Un compromis de vente pour l'achat de la maison Steichen au centre de la localité au prix de 1.200.000 Euro a été signé avec les consorts Steichen. L'achat de cette maison est important pour le futur développement du centre de la localité. Le compromis de vente est approuvé par tous les conseillers.

#### 10. Modifications du budget communal

- a. augmentation de l'article pour l'acquisition de terrains
- b. augmentation de l'article du nouveau site internet
- c. création d'un article pour la création d'une nouvelle identité visuelle

Le collège des bourgmestre et échevins propose trois modifications du budget :

- au budget extraordinaire le crédit prévu pour l'acquisition de terrains est augmenté de 1.500.000 Euro à 2.509.870 Euro avec l'approbation de tous les conseillers.
- au budget ordinaire le crédit pour le nouveau site internet - ou les

travaux avancent à bon rythme – est augmenté de 50.000 Euro avec l'approbation de tous les conseillers.

- un nouveau article budgétaire est créé au budget ordinaire avec abstention de vote des conseillers Linster et Roemen. Il couvrira les frais de la conception de la nouvelle identité visuelle communale et sera doté d'un crédit de 100.000 Euro.

Les modifications sont compensées par le boni du budget communal.

#### 11. Motions des conseillers

Suite aux discussions précédentes, le conseiller Patrick Calmus décide de retirer sa motion au sujet d'un «Bicherschaf». Il se montre satisfait que l'idée soit en voie de réalisation.

#### 12. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins

Le conseiller Lou Linster demande en une question écrite, si des réunions d'information sur le plan d'aménagement général (PAG) sont prévues pour les membres du conseil communal? L'échevin Jean-Paul Sunnen répond que les documents de travail du PAG seront prêts pour fin octobre. Ils seront vérifiés en novembre par un expert neutre. D'autres tâches rendent le mois de décembre impropre à l'organisation d'une réunion de travail. Une première réunion d'information sur la forme du PAG est prévue pour le début de l'année prochaine. Une deuxième réunion traitera le fond, ainsi que les propositions de l'expert neutre. Elle sera probablement suivie d'une troisième réunion, qui prendra en considération les propositions des conseillers communaux. Ensuite le PAG sera présenté au grand public avant d'entamer la procédure.

Par une deuxième question écrite le conseiller Lou Linster demande des explications pourquoi les conseillers n'ont pas été informés

sur une entrevue qui a eu lieu avec le Ministre de l'Intérieur au sujet des fusions de communale? Le collège des bourgmestre et échevins répond que cette réunion était convoquée par le ministre à court terme. L'unique but était de discuter la position de la commune de Leudelange par rapport au sujet fusion de communes. Aucun partenaire potentiel ne fut désigné, ni aucune déclaration d'intention ne fut sollicitée.

L'échevin Jean-Paul Sunnen précise qu'une fusion pourra être utile, mais la présence d'un partenaire avec lequel on pourra élaborer des projets concrets est indispensable pour persuader la population de l'utilité de cette fusion.

En une troisième question le conseiller Lou Linster revient sur le sujet d'un Eventbus. Il signale les courses spéciales des CFL pour la Saint Sylvestre et propose l'organisation d'une navette par la commune de Leudelange, afin de faciliter l'accès des habitants aux trains spéciaux en la gare de Leudelange. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fait part des pourparlers infructueux avec les organisateurs de la manifestation «Piccadilly». La connexion de Leudelange à un service de bus spéciaux n'a jusqu'à présent pas été couronnée de succès. La commune tentera d'organiser un service navette pour la Saint Sylvestre. Le conseiller Jean-Pierre Roemen, demande si la commune de Leudelange, comme c'était le cas lors de l'installation de la fibre optique, voudra aussi jouer un rôle d'avant-garde lors de l'implémentation de la «Strategie-5G» promouvée par l'Union Européenne. Personne ne saura prédire les mesures à prendre. L'échevin Jean-Paul Sunnen propose de prendre des renseignements auprès du ministère de la digitalisation.

Le conseiller Patrick Calmus s'informe sur la «webcam», qui documente la progression du chantier de l'école / maison relais. Il

demande des précisions sur l'utilisation des I-Pads qui ont été récemment mis en service. Le secrétaire communal informe que la webcam a été démontée pour être installée à un emplacement alternatif. La bourgmestre informe que les travaux de construction n'ont pris aucun retard supplémentaire. La rentrée des enfants dans le bâtiment est prévue pour la fin de l'année 2019. La bourgmestre ajoute que l'équipement informatique sera encore mise en service pendant l'année en cours. Le conseiller Patrick Calmus demande l'annonce des séances du conseil communal sur le site internet communal. Il se renseigne si les vestiaires sont disponibles pour les participants des cours de sport.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fera examiner la possibilité d'afficher l'annonce des séances du conseil communal sur le site internet. Elle affirme que les clés des vestiaires sont disponibles pour les participants aux cours de sport.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen propose que la commune mette à disposition un service d'assistance d'urgence en informatique. Le conseiller Lou Linster critique l'emplacement d'un des panneaux des élections. Le conseiller Raphaël Gindt signale un trampoline défectueux.



# Eine neue visuelle Identität für Leudelingen

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12. NOVEMBER 2018

## Anwesend:

- Bürgermeisterin: Diane Bisenius-Feipel;
- Schöffen: Tom Berend, Jean-Paul Sunnen,
- Ratsmitglieder: Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Raphaël Gindt (bis Punkt 7c), Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen,
- Sekretär: Marc Thill

## Entschuldigt:

Rat Jean-Pierre Rømen,  
Raphaël Gindt (ab Punkt 7c)

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Schöffenrates
3. Bau der neuen Schule / Maison relais, Phase II  
Vorstellung und Genehmigung des Kostenvoranschlags zum Vorprojekt
4. Vorstellung der Planung des neuen Ortskerns
5. Vorstellung der neuen visuellen Identität der Gemeinde
6. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder für die Jahre 2017 bis 2026
7. Abänderung der Schulorganisation
  - a. Verringerung der LASEP Stunden
  - b. Verbesserung des Schülertransports
  - c. Schaffung des Postens eines Begleiters des Schultransports
8. Bestätigung eines Verkehrsreglements
9. Motionen der Gemeinderatsmitglieder
10. Korrespondenz, Fragen an den Schöffenrat

## 1. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel entschuldigt Rat Jean-Pierre Roemen. Sie schlägt vor Punkt 6 auf eine spätere Sitzung zu vertragen, da der Förster nicht anwesend sein kann um Erklärungen zum Thema zu geben. Sie weist auf einen Antrag von Rat Lou Linster, ebenso wie auf Fragen hin, die unter den Tagesordnungspunkten neun und zehn behandelt werden sollen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## 2. Mitteilungen des Schöffenrates

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel teilt den Ratsmitgliedern mit, dass die Gemeinde den freien Gärtnerposten ab dem 1. Dezember mit Herrn Kevin Ernster besetzen wird. Auf die Frage von Rat Patrick Calmus hin bestätigt die Bürgermeisterin, dass es sich um einen ausgebildeten Gärtner handelt.

Der Posten des technischen Expeditionärs wurde neu ausgeschrieben. Drei Kandidaten haben sich beworben und werden im Laufe der Woche vorsprechen.

Die Bürgermeisterin lädt nochmals auf die offizielle Vorstellung der neuen, visuellen Identität der Gemeinde ein. Zur Vorstellung im Kultur- und Vereinsbau „an der Eech“ haben sich bereits 270 Personen angemeldet.

Die Arbeiten in der Rue du Lavoisier werden bald beginnen. Hier werden die Kanalisation, sowie der Grossteil der unterirdischen Infrastrukturen erneuert. Für die zehnmonatige Dauer der Arbeiten erwartet sich die Gemeinde Verkehrsprobleme. Der Verkehr wird um den Ort herum umgeleitet. Die Einwohner und die betroffenen Geschäfte wurden in einer Versammlung über den

Verlauf der Arbeiten informiert. Das Ortszentrum aber bleibt während der gesamten Arbeitsdauer zugänglich.

Nach Abschluss der Arbeiten soll im Zentrum der Ortschaft eine Begegnungszone mit verkehrsberuhigenden Massnahmen entstehen, deren Planung unter Punkt vier der Tagesordnung vorgestellt wird. Rat Lou Linster fragt weshalb der Posten des technischen Expeditionärs erneut unter dieser Form ausgeschrieben wurde. Er schlägt vor den Posten mit einem anderen Ausbildungsprofil zu besetzen. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt, dass man nach Rücksprache mit dem technischen Dienst beschlossen habe, die Ausschreibung wie gehabt beizubehalten.

Auf die Frage von Rat Lou Linster, wie man eine Verlagerung des Verkehrs durch die Industriezone «am Bann» verhindern wolle, weist die Bürgermeisterin ausdrücklich darauf hin, dass die offizielle Umleitung an den Gebäuden der „Provençale“ vorbeiführt.

## 3. Bau der neuen Schule / Maison relais, Phase II Vorstellung und Genehmigung des Kostenvoranschlags zum Vorprojekt

Nachdem sich die für den Schulbeginn im September 2019 geplante Eröffnung der ersten Bauphase der neuen Schule / Maison relais wegen der Insolvenz des Bauunternehmens leicht verzögert hat, beschloss der Schöffenrat die zweite Bauphase umgehend darauf folgen zu lassen. Herr Jean-Luc Wagner vom Architektenbüro „WW+“, und Herr Jérôme Bauler vom Architektenbüro „Team 31“, stellen das Vorprojekt der zweiten Phase der neuen

Schule an der Rue du Lavoisier vor. Der Bau der zweiten Phase der neuen Schule besitzt 8 Basisräume, sowie 4 Aktivitätsräume.

Im Untergeschoss befindet sich die Einfahrt zur Tiefgarage mit Stellplätzen für 43 Autos und 4 Motorräder. Hiervon sind 4 Stellplätze mit Elektroladestationen versehen und 3 Parkplätze den Behinderten vorbehalten. Ein separater Raum bietet weiteren Platz für 24 Fahrräder.

Eine Ebene höher, entlang der Rue du Lavoisier entstehen vier Aktivitätsräume, die von der Maison relais mitgenutzt werden können, ein Jugendraum für die älteren Schüler, eine Lesecke, sowie ein Lager und Technikräume. Der Schulhof führt mit Abstufungen hinauf auf die Ebene des Gemeindeplatzes.

Hier entsteht ein weiterer Hof, während im Gebäude acht Basisräume, Sanitäranlagen und ein Ruheraum für kleinere Kinder eingerichtet werden. Vom Konzept her sind die Flure breit angelegt und sind Teil der gesamten, nutzbaren Fläche. Die Mehrzweckräume können sowohl für den Schulunterricht als auch für die Maison relais genutzt werden und sind durch große Schiebetüren von den breiten Fluren abgetrennt. Laut Aussagen der Architekten soll die Gesamtanlage ansprechend, aber kostengünstig erstellt werden, mit hellen Treppenhäusern und großen Einfallsmöglichkeiten für Naturlicht.

Rat Marcel Jakobs erkundigt sich nach dem Zugang zum Fahrradraum. Hier wird es eine gesonderte Zugangstür geben. Rat Lou Linster erachtet die Anzahl der Stellplätze für Fahrräder als zu niedrig. Allerdings werden für die Kinder gesonderte Fahrradstände im Außenbereich vorgesehen. Rat Lou Linster interessiert es, ob ohne größeren Aufwand zusätzliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge nachgerüstet werden können? Er fragt weshalb

kein Computerraum vorgesehen wurde? Er erkundigt sich ob Solarzellen eingeplant sind und ob eine Aufrüstung von der geplanten Effizienzklasse B auf die Klasse AAA möglich wäre? Schließlich möchte er wissen, ob das benötigte Grundstück sich bereits im Besitz der Gemeinde befindet?

Die Architekten erläuterten, eine Nachrüstung sei ohne weiteres möglich. Weil bereits mobile Geräte für den Unterricht in Betrieb sind, wird die Nutzung des Computerraums von der Arbeitsgruppe nochmals überdacht. Photovoltaikanlagen sind mit eingeplant und die Nutzung der Erdwärme ist vorgesehen.

Schöffe Jean-Paul Sunnen weist darauf hin, dass der Kaufkompromiss für das Grundstück bereits unterzeichnet sei, jedoch noch nicht vom Kirchenfonds freigegeben wurde.

Schöffe Tom Berend erkundigt sich welche Stromstärke benötigt würde um weitere Ladestationen einzurichten? Rat Patrick Calmus schlägt Ladestationen für E-Bikes vor. Er sieht Probleme beim Unterhalt des geölten Parketts und möchte wissen, ob WiFi-Empfang in jedem Saal möglich sei?

Rat Raphaël Gindt erkundigt sich nach der Belüftung der Säle. Er sieht Probleme bei der Schallisolation, weil die Säle nur durch große Schiebetüren von den Fluren abgetrennt sind. Rätin Christiane Schmit-Hamen bedauert das Fehlen eines Informatikraums. Sie erkundigt sich über die abschließbaren Vitrinen, die Oberfläche des Schulhofs und die manuelle Steuerung der Sonnenblenden.

Das Vorprojekt mit einem Kostenvoranschlag von rund 13.350.000 Euro, einschließlich Mobiliar wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

#### 4. Vorstellung der Planung des neuen Ortskerns

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel betont, dass nach dem

Bau der zweiten Phase der neuen Schule es notwendig sein wird, den Ortskern neu zu gestalten. Leudelingen soll eine Ortschaft bleiben, in der es sich gut leben lässt.

Der Schöffenrat will die Bevölkerung in den Planungsprozess mit einbeziehen. Deshalb stellt Herr Jean-Luc Wagner vom Büro WW+, das bereits bei der Gestaltung des Ortskerns von Bartringen Erfahrungen gesammelt hat, den Gemeinderatsmitgliedern den zeitlichen Rahmen des Planungsprozesses im Detail vor. An diesem Prozess sollen sich auch die Bürger beteiligen können.

Laut Jean-Luc Wagner sollen in Arbeitsgruppen, gemeinsam mit den Bürgern, konkrete Ideen herauskristallisiert werden, wie sich die Einwohner die künftige Gestaltung des Ortskerns vorstellen. Dabei sollen Einwände und Ideen in verschiedenen Workshops zu Plänen verarbeitet werden, die dann mit den zuständigen Instanzen geprüft werden, ob sie im Rahmen der finanziellen und gesetzlichen Vorgaben verwirklicht werden können.

Anschließend sollen die überarbeiteten Pläne erneut von den Bürgern in Arbeitsgruppen behandelt werden, ehe schliesslich die definitiven Pläne zur Neugestaltung des Dorfkerns erarbeitet werden.

Hier wird die aktive Mitarbeit der lokalen Bevölkerung gefragt. Das Architektenbüro zeigt sich zuversichtlich. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel weist auf die positiven Erfahrungen der Workshops im Vorfeld der Planung der ersten Phase der neuen Schule / Maison relais hin. Hier haben die Architekten mit den Betroffenen und dem Bauherrn, der Gemeinde, eng zusammengearbeitet.

Bei der anschließenden Diskussion findet die Idee der Bürgerbeteiligung allgemeine Zustimmung. Auf die Fragen der Ratsmitglieder bestätigt der Architekt, dass die Ideen und Anregungen aus den

Workshops ihren Niederschlag in den Plänen finden werden. So entsteht ein Masterplan, der zeigt wie sich die Gemeinde die künftige Entwicklung des Dorfkerns vorstellt.

## 5. Vorstellung der neuen visuellen Identität der Gemeinde

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel teilt mit, dass die Neugestaltung des Internetauftritts der Gemeinde, den Schöffenrat dazu bewogen habe ein neues Markenzeichen für die Gemeinde Leudelingen zu schaffen. Daraus entstand schlussendlich das Konzept der neuen visuellen Identität der Gemeinde.

Mit dieser neuen visuellen Identität soll das gesetzlich geschützte Gemeindewappen nicht abgeschafft werden. Das Logo in „L“ Form werde aber fortan benutzt werden um die Gemeinde zu symbolisieren. Die neue visuelle Identität wird ebenfalls als eingetragenes Modell geschützt werden.

Die offizielle Vorstellung wird am Freitag, den 16. November stattfinden. Claude Folschette, von der Agentur «Apart», stellt den Mitgliedern des Gemeinderates vorab das Konzept des Logos vor. Es soll die Entfaltung von Leudelingen als eine Gemeinde darstellen in der jeder Bürger die Möglichkeit haben soll seine Projekte zu verwirklichen. In einem Werbefilm wird die Gemeinde Leudelingen vorgestellt. Das neue Logo soll auf das Entfaltungspotenzial hinweisen.

Das in Rot und Gold, die Farben des Wappens, gehaltene Logo stellt den gefalteten Buchstaben „L“ dar, der in den Schriftzug Leudelingen integriert ist. Es soll künftig auf allen Werbeträgern und Dokumenten der Gemeinde zu sehen sein.

Während seiner Vorstellung zeigt Claude Folschette, welche Darstellungsmöglichkeiten auf Werbeträgern, Fahrzeugen, oder Piktogrammen mit dem neuen Logo

möglich sein werden. Der «Gemeingebuet» soll auch in diese Richtung neugestaltet werden. Die neue visuelle Identität der Gemeinde wird einstimmig angenommen.

## 6. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder für die Jahre 2017 bis 2026

Weil der Förster verhindert ist, wird dieser Punkt auf die Tagesordnung des nächsten Gemeinderates vertagt.

## 7. Abänderung der Schulorganisation

- a. Verringerung der LASEP Stunden
- b. Verbesserung des Schülertransports
- c. Schaffung des Postens eines Begleiters im Schultransport

Aus Mangel an Teilnehmern wird auf Wunsch der Verantwortlichen, die Zahl der LASEP-Stunden von bisher drei auf nunmehr zwei Stunden pro Woche verringert. Dem stimmen alle Ratsmitglieder zu.

Um die Qualität des Schülertransports zu erhalten und im Hinblick auf das steigende Verkehrsaufkommen, sowie auf die Arbeiten in der Rue du Lavoir wird der Schultransport geändert. Die Strecke wurde geteilt und es fahren nun zwei Busse um die Kinder pünktlich zur Schule zu bringen. Diese Änderung des Schultransportes wird einstimmig genehmigt.

Wegen dem zweiten Schulbus wird eine zusätzliche Person benötigt um die Kinder zu beaufsichtigen. Dieser, vorerst auf ein Schuljahr befristeter Posten, wird mit den Stimmen aller Räte genehmigt.

## 8. Bestätigung eines Verkehrsreglements

Einstimmig genehmigen die Ratsmitglieder das Verkehrsreglement des Schöffenrates, das während den Arbeiten an der Rue du Lavoir ab dem 26. November gelten soll. Die Rue du Lavoir wird zwischen der Kreuzung mit der Rue Eich / Rue de Cessange und der

Rue du Cimetière für jeden Verkehr außer für Einwohner, Lieferanten und Kunden der Geschäfte gesperrt.

Der Verkehr wird ab der Kreuzung Rue de la Gare / Rue de Cessange über die Rue de Cessange, CR 179, CR 179A und N 4 / Rue de Luxembourg umgeleitet.

## 9. Anträge der Gemeinderatsmitglieder

In einem Antrag schlägt Rat Lou Linster vor, nach dem Konzept der Gemeinde Monnerich, Wohnungen für Jugendliche in der ehemaligen «Maison Steichen» einzurichten. Eine weitere Idee wäre das Haus abzutragen, höher zu bauen und dann als Sozialwohnungen an Jugendliche zwischen 18 und 30 Jahren, die aus dem Elternhaus ausziehen, zu vermieten. Rat Lou Linster verweist auf staatliche Beihilfen von bis zu 70% der Unkosten und Mieteinnahmen, so dass für die Gemeinde kaum Kosten entstünden würden.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel zeigt sich der Idee nicht abgeneigt weist aber darauf hin, dass das Gebäude der Gemeinde noch nicht gehört. Ausserdem habe der Schöffenrat eine globale Vision des zukünftigen Ortskerns. Der Gedanke des sozialen Wohnungsbaus soll mit einbracht werden. Man wolle sich aber noch nicht festlegen wo dies geschehen wird.

Rat Marcel Jakobs weist in diesem Zusammenhang auf weitere Möglichkeiten, wie Mehrgenerationenhäuser hin. Schöffe Tom Berend möchte das Thema soziales Wohnen eher im Rahmen der Neugestaltung des Dorfzentrums global untersuchen.

Nach weiteren Anregungen der Räte Patrick Calmus, Raphaël Gindt und Christiane Schmit-Hamen schlägt Rat Lou Linster vor, seinen Antrag abzuändern und sich nicht auf das Haus Steichen festzulegen. Der Schöffenrat solle sich stattdessen mit den Kommissionen

über das Konzept Jugendwohnen beraten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

#### 10. Korrespondenz, Fragen an den Schöfferrat

Rat Lou Linster erkundigt sich über die Vermietung einer Wohnung im Vereinsbau «an der Eech» an die Kirchenfabrik. Diese Institution besteht ja eigentlich nicht mehr. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel berichtet es handelt sich nicht um die Kirchenfabrik, sondern um das Pfarrbüro. Die Wohnung wurde an die Pfarrei vermietet nachdem das ehemalige Pfarrhaus abgetragen wurde. In der Wohnung befindet sich demnach das Pfarrbüro in dem unter anderem nunmehr auch der Religionsunterricht abgehalten wird.

## Une nouvelle identité visuelle Leudelange

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 12 NOVEMBRE 2018

#### Présents:

- Diane Bisenius-Feipel (bourgmestre),
- Tom Berend et Jean-Paul Sunnen (échevins),
- Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Raphaël Gindt, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen (conseillers),
- Marc Thill (secrétaire)

#### Excusé:

Jean-Pierre Roemen (conseiller)

#### 1. Approbation de l'ordre du jour

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel excuse l'absence du conseiller Jean-Pierre Roemen. Elle propose de reporter le point 6 de l'ordre du jour à une séance ultérieure pour cause d'empêchement du préposé forestier. Elle fait part d'une motion du conseiller Lou Linster et de plusieurs questions, qui seront traitées sous les points neuf et dix de l'ordre du jour. L'ordre du jour est approuvé à l'unanimité.

#### 2. Communications du collège des bourgmestre et échevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe le conseil communal sur l'entrée en service le 1<sup>er</sup> décembre de Monsieur Kevin Ernster. Il occupera le poste vacant du jardinier. La bourgmestre confirme au conseiller Patrick Calmus qu'il s'agit d'un jardinier de formation.

Le poste de l'expéditionnaire technique a été publié une ultime fois. Trois personnes ont posé leur candidature. Les entretiens auront lieu au cours de la semaine. La bourgmestre relance l'invitation pour la présentation officielle de la nouvelle identité visuelle de la commune. 270 personnes ont déjà répondu à l'invitation pour la présentation, qui aura lieu au centre culturel et sociétair «an der Eech».

Le début des travaux dans la rue du Lavoir est imminent. La canalisation et la majeure partie des infrastructures souterraines seront renouvelées. La commune s'attend à des problèmes de la circulation pendant la durée des dix mois de travaux. Le trafic devra contourner l'agglomération. Les riverains et les commerces concernés ont été informés sur les détails du

1. Approbation de l'ordre du jour
2. Communications du collège des bourgmestre et échevins
3. Construction d'une nouvelle école / maison relais, phase II  
Présentation et approbation de l'avant-projet
4. Présentation de la planification du nouveau centre de la localité
5. Présentation de la nouvelle identité visuelle de l'administration communale
6. Présentation du plan d'aménagement de la forêt pour la période de 2017 à 2026
7. Modification de l'organisation scolaire
  - a. diminution des heures de cours LASEP
  - b. amélioration du transport scolaire
  - c. création du poste d'un accompagnateur du transport scolaire
8. Confirmation d'un règlement de la circulation
9. Motions des conseillers
10. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins

chantier lors d'une réunion d'information. Le centre de la localité reste toutefois accessible pendant la durée des travaux.

Une zone de rencontre avec diverses mesures d'apaisement du trafic sera aménagée au centre de la localité après la fin des travaux. Sa planification sera présentée sous le point quatre de l'ordre du jour.

Le conseiller Lou Linster se renseigne sur les motifs de la publication du poste de l'expéditionnaire technique sous son profil actuel. Il propose d'occuper le poste par une personne disposant d'un autre profil de formation. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique qu'après s'être concerté avec le service technique la décision a été prise de conserver l'actuelle forme de la publication.

En réponse à la question du conseiller Lou Linster, qui demande comment le transit du trafic par la zone d'activités «am Bann» pourra être évité, la bourgmestre signale explicitement que la déviation officielle prend la route qui passe devant les bâtiments de «La Provençale».

### 3. Construction d'une nouvelle école / maison relais, phase II Présentation et approbation de l'avant-projet

L'achèvement de la première phase de la nouvelle école / maison relais prévue pour la rentrée en septembre 2019 a pris un léger retard à cause de la faillite de l'entreprise responsable du gros œuvre. En conséquence, le collège des bourgmestre et échevins a pris la décision de faire suivre immédiatement la deuxième phase du chantier.

Monsieur Jean-Luc Wagner du bureau d'architectes «WW+» et Monsieur Jérôme Bauler du bureau d'architectes «Team 31» présentent l'avant-projet de la deuxième phase de la nouvelle école aux abords de la rue du Lavoir.

Le bâtiment de la deuxième phase de la nouvelle école dispose de huit salles de base et de quatre salles d'activités.

L'entrée au garage souterrain se situe au sous-sol. Le garage disposera de 43 emplacements pour voitures et 4 emplacements pour motocycles. 4 emplacements sont munis de chargeurs pour véhicules électriques et 3 emplacements sont réservés aux personnes à mobilité réduite. Un local distinct permet l'entreposage de 24 bicyclettes.

Un niveau plus haut, aux abords de la rue du Lavoir seront aménagées quatre salles pour diverses activités. Elles pourront être utilisées en cohabitation avec la maison relais. Y trouveront aussi leur place, une salle pour les écoliers plus âgés, un coin de lecture, un dépôt et des locaux techniques. La cour de récréation montera graduellement vers le niveau du parvis de la mairie.

A ce niveau sera aménagée une cour supplémentaire. Au sein du bâtiment seront construites huit salles de base, des installations sanitaires, ainsi qu'une salle de repos pour les jeunes enfants. Les salles polyvalentes pourront être utilisées comme salle de classe ou pour les besoins de la maison relais. Elles seront séparées des larges couloirs par de grandes portes coulissantes.

Selon la conception des architectes, le complexe sera agréable, mais pourra être construit à un coût raisonnable. Il disposera de cages d'escalier lumineuses et profitera de beaucoup de lumière naturelle.

Le conseiller Marcel Jakobs se renseigne sur l'accès au local pour bicyclettes. Une entrée séparée est prévue pour le local. Le conseiller Lou Linster estime le nombre d'emplacements pour bicyclettes comme insuffisant. Toutefois des supports pour les bicyclettes des écoliers seront prévus à l'extérieur. Le conseiller Lou

Linster s'intéresse aux possibilités d'augmenter le nombre des stations de chargement pour véhicules électriques. Il se renseigne sur le motif de l'absence d'une salle pour ordinateurs. Il demande si l'installation de panneaux solaires est prévue et si une amélioration de la classe énergétique B du bâtiment en classe AAA sera réalisable? Finalement il s'enquiert si le terrain nécessaire à la construction est déjà en la possession de la commune?

Les architectes expliquent qu'une mise à niveau énergétique reste tout à fait possible. Des ordinateurs mobiles sont d'ores et déjà utilisés pour les cours. En conséquence, le groupe de travail fera de nouvelles réflexions sur l'utilisation de la salle des ordinateurs. Une installation photovoltaïque, ainsi que l'utilisation de l'énergie géothermique ont été prévues.

L'échevin Jean-Paul Sunnen informe que le compromis de vente du terrain est d'ores et déjà signé, mais que le Fonds d'église n'a pas encore donné son approbation.

L'échevin Tom Berend demande quelle puissance électrique sera nécessaire pour installer des stations de chargement supplémentaires? Le conseiller Patrick Calmus propose des stations de chargement pour bicyclettes électriques. Il voit des problèmes dans l'entretien du parquet huilé et demande si la réception du signal Wifi sera possible dans chaque salle?

Le conseiller Raphaël Gindt se renseigne sur la ventilation des salles. Il craint que l'isolation acoustique des salles de classe, séparées uniquement par les grandes portes coulissantes des couloirs, soit insuffisante. La conseillère Christiane Schmit-Hamen déplore l'absence d'une salle informatique. Elle se renseigne sur les vitrines verrouillables, la surface de la cour de récréation et le contrôle manuel des stores solaires.

L'avant-projet avec un devis de



13.350.000 Euro, mobilier inclus, est approuvé par le conseil communal à l'unanimité des voix.

#### 4. Présentation de la planification du nouveau centre de la localité

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel souligne que consécutivement à la réalisation de la deuxième phase de la nouvelle école, il sera indispensable de réaménager le centre de la localité. Leudelange devra rester une localité où il sera bon vivre.

Le collège des bourgmestre et échevins voudra inclure la population dans le processus de la planification. Monsieur Jean-Luc Wagner du bureau «WW+», qui a déjà acquis des expériences lors de l'aménagement du centre de Bertrange, présente aux conseillers communaux le détail du cadre temporel. Les habitants seront invités à participer au processus de développement.

Selon Jean-Luc Wagner des groupes de travail, en concertation avec les habitants, élaboreront des idées concrètes sur la conception du futur centre de la localité. Les objections et les idées seront transcrites en plans au cours des différents ateliers. Les plans seront vérifiés par les instances compétentes si elles seront réalisables sans dépasser le cadre financier et les prescriptions légales.

Ensuite les plans remaniés seront à nouveau traités par les habitants réunis en groupes de travail avant d'élaborer les plans définitifs du réaménagement du centre de la localité.

La participation active de la population locale est explicitement sollicitée. Le bureau des architectes est convaincu de la réussite du projet. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel cite les bonnes expériences des ateliers lors de la planification de la première phase de la nouvelle école / maison relais. Ici, les architectes, les concernés, ainsi que le

maître d'ouvrage, la commune ont parfaitement collaboré.

L'idée d'une participation des habitants trouve une large approbation au cours de la discussion générale qui suit. En réponse aux questions des conseillers communaux l'architecte confirme que les idées et suggestions des issues des groupes de travail trouvent leur répercussion dans les plans définitifs. Ainsi se constituera un plan directeur, sur la vision de la commune concernant le futur développement du centre de la localité.

#### 5. Présentation de la nouvelle identité visuelle de l'administration communale

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fait part que la refonte du site internet de la commune a incité le collège des bourgmestre et échevins à créer une nouvelle image de marque pour la commune de Leudelange. Cette démarche résultait en la conception de la nouvelle identité de la commune.

La nouvelle identité visuelle n'abrogera pas le blason officiel de la commune, qui est protégé par la législation. Le logo sous forme de «L» sera dorénavant utilisé pour symboliser la commune. La nouvelle identité visuelle sera aussi protégée mais en tant que modèle déposé.

La présentation officielle aura lieu vendredi, 16 novembre. Claude Folschette de l'agence «Apart» présente aux membres du conseil communal en avant-première le concept du logo. Le logo est appelé à symboliser le développement de la commune de Leudelange, où chaque citoyen aura l'opportunité de réaliser ses projets. La commune de Leudelange sera présentée par un film publicitaire. Le nouveau logo indiquera le potentiel de développement résident.

Le logo dessiné dans les couleurs rouge et or du blason, représente une lettre «L» pliée et intégrée dans le trait d'écriture Leudelange.

Il sera dorénavant utilisé pour toute publicité, ainsi que sur tous les documents de la commune.

Lors de sa présentation Claude Folschette montre les diverses possibilités de reproduction du logo sur les gadgets publicitaires, les véhicules et les pictogrammes, qui peuvent être formés avec le nouveau logo. La mise en page du «Gemengebuet» sera également remaniée en ce sens.

La nouvelle identité visuelle de la commune est approuvée à l'unanimité des voix.

#### 6. Présentation du plan d'aménagement de la forêt pour la période de 2017 à 2026

L'empêchement du préposé forestier nécessite le report du point à une séance ultérieure du conseil communal.

#### 7. Modification de l'organisation scolaire

- a. diminution des heures de cours LASEP
- b. amélioration du transport scolaire
- c. création du poste d'un accompagnateur du transport scolaire

Par manque de participants et sur demande des responsables, le nombre des cours de la LASEP est réduit de trois à deux heures par semaine. Tous les membres du conseil communal donnent leur approbation.

Le transport scolaire sera modifié dans le but de maintenir sa qualité et comme réaction aux problèmes croissants de la circulation, ainsi que sur les futurs travaux dans la rue du Lavoir. Le trajet a été scindé et ils circuleront dorénavant deux autobus pour acheminer les enfants dans les délais à l'école. Cette modification du transport scolaire est approuvée à l'unanimité des voix. Une personne supplémentaire assurera la surveillance des enfants dans le deuxième autobus. La création de ce poste qui est limitée provisoirement à une année scolaire est approuvée par tous les conseillers communaux.



## 8. Confirmation d'un règlement de la circulation

Les conseillers communaux approuvent unanimement le règlement de la circulation édicté par le collège des bourgmestre et échevins, qui à partir du 26 novembre, sera en vigueur pendant la durée des travaux dans la rue du Lavoir. La rue du Lavoir sera interdite à toute circulation sur le tronçon entre le carrefour rue Eich / rue de Cessange et la rue du Cimetière. Exception sera faite pour les riverains, fournisseurs et les clients des commerces.

La circulation sera déviée à partir du carrefour rue de la Gare / rue de Cessange, par la rue de Cessange, CR 179, CR 179A et N 4 / rue de Luxembourg.

## 9. Motions des conseillers

Le conseiller Lou Linster introduit une motion par laquelle il propose d'instaurer, en imitant le modèle de la commune de Mondereange, des logements pour jeunes au sein de l'ancienne maison Steichen. Une alternative serait la démolition de la maison pour construire un édifice plus grand et d'y aménager des

logements sociaux pour jeunes entre 18 et 30 ans, qui ont l'intention de quitter la maison parentale. Le conseiller Lou Linster rend attentif sur des subsides de l'État pouvant aller jusqu'à 70% des frais, ainsi que sur les recettes du loyer. Il pense que la dépense pour la commune soit minime.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel ne s'oppose pas à cette idée, mais elle informe que le bâtiment n'est pas encore en possession de la commune. Le collège des bourgmestre et échevins a d'ailleurs une vision globale du futur centre de la localité. Le concept du logement social fera partie de cette vision, mais il est trop tôt pour se prononcer avec exactitude sur les sites qui entrent en ligne de compte.

Le conseiller Marcel Jakobs énonce dans ce contexte des alternatives comme les maisons intergénérationnelles. L'échevin Tom Berend voudra examiner le sujet du logement social dans le contexte du réaménagement général du centre de la localité. Après avoir entendu les suggestions des conseillers Patrick Calmus,

Raphaël Gindt et Christiane Schmit-Hamen, le conseiller Lou Linster propose de modifier sa motion afin de ne pas se limiter sur la maison Steichen. Le collège des bourgmestre et échevins est sollicité à se concerter avec les commissions sur le sujet du logement pour les jeunes. Cette proposition est approuvée à l'unanimité.

## 10. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins

Le conseiller Lou Linster demande des renseignements sur la location à la Fabrique d'église d'un appartement situé dans le centre sociétaire «an der Eech». Il remarque qu'en fait l'institution de la Fabrique d'église n'existe plus. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel corrige qu'il ne s'agit pas de la Fabrique d'église, mais du bureau de la paroisse. L'appartement a été loué à la paroisse après la démolition de la maison paroissiale. Le bureau de la paroisse est logé dans l'appartement où entre autres sont organisés les cours de l'éducation religieuse.

# Vorstellung des Haushalts 2019

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10. DEZEMBER 2018

## Anwesend:

- Bürgermeisterin:  
Diane Bisenius-Feipel;
- Schöffen:  
Tom Berend und  
Jean-Paul Sunnen,
- Ratsmitglieder:  
Marcel Jakobs, Patrick  
Calmus, Raphaël Gindt,  
Jean-Pierre Røemen,  
Lou Linster, Christiane  
Schmit-Hamen,
- Sekretär: Marc Thill

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Schöffenrates
3. Vorstellung des SICONA Aktionsplans 2019
4. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder für die Jahre 2017 bis 2026
5. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder 2019
6. a) Genehmigung der Konten des Schöffenrates 2016  
b) Genehmigung der Konten der Gemeindekasse 2016
7. Zeitlich begrenzte Aufhebung eines Verkehrsreglements
8. Gebühr zum Aufbau des großen Festzeltes
9. Personalangelegenheiten (nicht öffentliche Sitzung)
  - a. Schaffung eines zeitbefristeten Angestelltenpostens
  - b. Ernennung auf den Posten des technischen Expeditionärs
10. a) Berichtiger Haushalt 2018, Vorstellung  
b) Haushalt 2019, Vorstellung
11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder
12. Diskussion über illegale Autoren in der Region „am Bann“
13. Korrespondenz, Fragen an den Schöffenrat

## 1. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel fügt einen zusätzlichen Punkt, der von Rat Lou Linster beantragt wurde, der Tagesordnung bei. Die Diskussion über die Probleme der Tuning Treffen und der illegalen Autoren in der Region „am Bann“ wird als 12. Punkt der Tagesordnung beigefügt. Die abgeänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## 2. Mitteilungen des Schöffenrates

Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel informiert die Ratsmitglieder über einen zeitbefristeten Arbeitsvertrag mit Frau Simone Wirth. Sie wird bis zum Ende des Schuljahrs als Aufsichtsperson im zweiten Schulbus mitfahren.

Die Bürgermeisterin weist auf einen speziellen Busdienst in der Silvesternacht hin. Ein Bus wird die Haltestellen des Schulbusses bedienen, um die Einwohner zu den Sonderzügen der CFL, am Bahnhof Leudelingen, zu bringen. Der genaue Fahrplan wird in Kürze den Einwohnern mittels Flyer und über die Internetseite der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass das Problem der falsch abgestellten Lastwagen im Bann gelöst wurde. Die Personalabteilung des Transportunternehmens hat die Fahrer gemahnt zukünftig hier nicht mehr zu parken.

Die Gemeinde Leudelingen wird nunmehr dem Polizeikommissariat „Porte de l'Ouest“ in Strassen als Referenzkommissariat zugeteilt werden. Bislang war es das Kommissariat „Porte du Sud“ in Schiffelingen. Die Bürger können das Kommissariat in Strassen während den Bürostunden oder nach Terminabsprache aufsuchen. Klage kann in jedem Polizeikommissariat

des Landes geführt werden. In Notfällen soll immer die Notrufnummer 113 gewählt werden.

Der Beginn der Arbeiten in der Rue du Lavoir wird sich wegen Zuliefererproblemen beim ausführen Bauunternehmen verzögern. Der Beginn der Arbeiten wird auf den 21. Januar vertagt. Das entsprechende Verkehrsreglement muss zeitlich aufgehoben werden. Die Bürgermeisterin stellt den Ratsmitgliedern den neuen Gärtner der Gemeinde, Herr Kevin Ernster vor.

Danach informiert sich Rat Patrick Calmus über die neuen Termine die Arbeiten in der Rue du Lavoir. Er erfragt Einzelheiten über den Fahrplan des Busses an Silvester. Rat Marcel Jakobs erkundigt sich, ob die Einwohner den Bus auch innerorts benutzen können? Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bestätigt dass dies möglich sein wird. Rat Lou Linster will in Erfahrung bringen, ob die Arbeiten in der Rue du Lavoir, am 21. Januar, sofort mit voller Mannschaft des Bauunternehmens beginnen werden? Schöffe Jean-Paul Sunnen erläutert, die Baustelle werde bereits vor dem Kollektivurlaub eingerichtet, so dass termingerecht mit den Arbeiten begonnen werden kann.

## 3. Vorstellung des SICONA Aktionsplans 2019

Direktionsattaché Fernand Klopp, vom interkommunalen Syndikat SICONA Südwesten, stellt den Aktionsplan 2019 vor. Die Unkosten im ordentlichen Kapitel betragen 45.000 Euro und die Unkosten im außerordentlichen Bereich 10.936,07 Euro.

Die Arbeiten des SICONA begreifen das Heckenschneiden, das Mähen der Feuchtgraswiesen, den



Unterhalt der Pflanzen und der Umzäunungen innerhalb der Zone Natura 2000, den Aktionsplan Obstanlagen und deren Unterhalt, die Instandhaltung des Weges „am Bann“ und der Schmetterlingsfläche in der Rue Bellevue, sowie die Kontrolle und das Ersetzen der Hinweisschilder. Als weiteres Projekt kommt die Vergrößerung des bestehenden Teichs in der „Kleng Gewännchen“ hinzu. Dieses Projekt könnte integral vom Staat finanziert werden. Weitere Aktionen gelten den Nistplätzen von Steinkauz und Schleiereule, Mauersegler, Schwalben und Fledermäusen sowie der Sensibilisierung durch die Aktion „Päiperleck“.

Nach diversen Fragen und Vorschlägen von Schöffe Jean-Paul Sunnen, sowie der Räte Patrick Calmus, Christiane Schmit-Hammen, Marcel Jakobs und Lou Linsler wird das Aktionsprogramm des SICONA für 2019 einstimmig angenommen.

#### 4. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder für die Jahre 2017 bis 2026

Herr Pascal Armbrorst von der Direktion der Natur- und Forstverwaltung und Herr Michel Leytem, Chef des Forstbezirks Süden, erläutern die Mehrjahresplanung der Forstverwaltung von 2017 bis 2026 für die Gemeindewälder. Davon sind 333,53 Hektar produktiver Waldbestand, während die restliche Fläche aus Lagerflächen, altem Bestand oder Wegen besteht. Die Planung berücksichtigt die gesetzlichen Vorgaben, wie auch die Regeln der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes unter Einbeziehung seiner wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Funktionen. Der Wald in Leudelingen besteht zu rund 47% aus Buchen, 41% sind Eichen und 12% unterschiedliche Baumarten. Durchschnittlich werden derzeit 1.000 Kubikmeter Holz geschlagen, während rund 2.400 Kubikmeter jährlich nachwachsen. Geplant ist, in den

kommenden Jahren jeweils um die 1.500 Kubikmeter Holz zu fällen.

Das erklärte Ziel ist es, den derzeit vergleichsweise alten Baumbestand nach und nach auszugleichen, so dass alle Altersklassen gleichmäßig vertreten sind, und über Generationen ein gleichbleibender Holztrag erreicht werden kann.

Zur Erhöhung der Biodiversität sollen 10% der Regenerationsfläche als Totholz und pro Hektar vier sogenannte Biotopbäume bestehen bleiben, um Lebensraum für diverse Arten zu schaffen. Das Erhalten von Lichtungen und Mardellen (zeitweilig oder ganzjährig regenwassergefüllte Geländemulden) zum Schutz von Vögeln, Säugetieren und Amphibien, ebenso wie das Anlegen von Waldwegen ist im mehrjährigen Programm vorgesehen. Das Programm wird einstimmig von den Ratsmitgliedern angenommen.

#### 5. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder 2019

Der Forst- und Kulturplan der Wälder für 2019 sieht Einnahmen von 64.300 Euro gegen Ausgaben von 215.200 Euro vor. In seinen Erläuterungen geht Förster Alain Schomer weiter auf die geplanten Arbeiten ein.

Es sind unter anderem Mäharbeiten, die Entfernung invasiver Pflanzenarten wie Kirschlorbeer und Riesenbärenklau, das Fällen gefährlicher Bäume und das Schlagen von Brennholz, sowie der Unterhalt der Waldwege geplant. Gegen Wildverbiss werden verschiedene Pflanzen durch ein Gatter geschützt. Die Jungwuchspflege, die Naturaufforstung und das Formschneiden sind weitere Arbeiten.

Außerdem überwacht der Forstdienst die Jagdverpachtung, übernimmt verschiedene Sensibilisierungs- und Informationsaktionen, insbesondere mit Schulkindern, und hat polizeiliche Aufgaben wahrzunehmen. Der Hauptanteil der Kosten entsteht durch den Unterhalt des Materials und der Maschinen, sowie

durch die Löhne und die erbrachten Dienstleistungen.

Der Forst- und Kulturplan 2019 wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

#### 6a. Genehmigung der Konten des Schöffensrates 2016

#### 6b. Genehmigung der Konten der Gemeindekasse 2016

Die Konten des Jahres 2016 des Schöffensrates, ebenso wie die Konten der Gemeindekasse, die beide mit einem Überschuss von 9.693.369,55 Euro schließen, werden in zwei separaten Abstimmungen einstimmig angenommen.

In ihrer Erläuterung zur Stellungnahme des Schöffensrates zum Kontrollbericht der Inspektoren des Innenministeriums geht Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel auf verschiedene Punkte ein. Einige Mängel werden ausgebesert. Die Bemerkung die Ausgabe von 900 Euro für Geschenke an die Kinder des dritten Schuljahrs zur Gelegenheit der Erstkommunion, der Genehmigung des Gemeinderates zu unterziehen wird jedoch als unpassend angesehen. Besonders da im Sinne der Gleichheit jedes Kind der Klasse ein Geschenk erhält und der Titel des Haushaltartikels dem Schöffensrat hier ausdrücklich freie Hand gibt. Unter dieser Logik müssten dann sogar Blumensträuße, die bei Hochzeiten den Paaren überreicht werden, jeweils vom Gemeinderat genehmigt werden.

#### 7. Zeitlich begrenzte Aufhebung eines Verkehrsreglements

Weil sich die Arbeiten in der Rue du Lavoisier bis zum 21. Januar verzögern, wird das entsprechende Verkehrsreglement zeitweilig außer Kraft gesetzt. Die Aufhebung des Verkehrsreglements wird mit den Stimmen aller Ratsmitglieder beschlossen.

## 8. Gebühr zum Aufbau des großen Festzeltes

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Einführung einer Gebühr von 100 Euro für die Vereine, die keine vier Personen zum Aufbau und Abbau des Festzeltes für ihre Veranstaltungen bereitstellen können. Die Gebühr erfällt erst bei der zweiten Veranstaltung pro Verein und pro Kalenderjahr. Das erste Aufstellen und Abbauen des Festzeltes bleibt gratis. Das Gebührenreglement tritt am 1. Januar in Kraft.

## 9. Personalangelegenheiten (nicht öffentliche Sitzung)

- Schaffung eines zeitbefristeten Angestelltenpostens
- Ernennung auf den Posten des technischen Expeditionärs  
In einer nicht öffentlichen Sitzung befasst sich der Gemeinderat mit der Schaffung eines zeitbefristeten Postens eines Angestellten und ernennt Herr Jorge Luis Da Silva Rocha Pereira auf den Posten des technischen Expeditionärs im technischen Dienst der Gemeinde.

### 10a. Berichtiger Haushalt 2018, Vorstellung

### 10b. Haushalt 2019, Vorstellung

Finanzschöffe Tom Berend stellt den berichtigten Haushalt 2018 und den Haushalt 2019 vor. Der berichtigte Haushalt 2018 weist im ordentlichen Kapitel Einnahmen von 12.386.213,45 Euro und Ausgaben von 11.244.449,36 Euro auf. Es verbleibt in diesem Kapitel ein Überschuss von 1.141.764,09 Euro, der mit dem Übertrag aus dem Jahre 2017 von 9.144.807,39 Euro, einen Gesamtüberschuss von 10.286.571,48 Euro ergibt. Im außerordentlichen Kapitel stehen Einnahmen von 1.585.019,00 Euro, Ausgaben von 7.003.341,78 Euro gegenüber. In diesem Kapitel ist das Resultat allerdings ein Defizit von 5.418.322,78 Euro, was durch den Überschuss aus dem ordentlichen Kapitel ausgeglichen wird. Es bleibt demnach zum Ende

des Rechnungsjahres die Summe von 4.868.248,70 Euro übrig.

Ehe Finanzschöffe Tom Berend zum Haushaltsplan 2019 übergeht erläutert er das wirtschaftliche Umfeld. Die Wirtschaftslage in der OECD, sowie in der Eurozone scheint optimistisch. Für Luxemburg wird eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von 4% erwartet. Er erinnert an die Umverteilung, die im Zuge der Reform der Gemeindefinanzen erfolgte und eine Steigerung der Einnahmen aus dem neuen, staatlichen „Fonds de dotation général des communes“ brachte. Eine weitere außergewöhnliche Einnahme ist die durch ein Gerichtsurteil zugesprochene Rückzahlung von 2,7 Millionen Euro aus der Besteuerung der Gemeinde. Ein Kredit zum Ausgleich des Haushalts ist vorgesehen. Der Kredit wird allerdings nur gezeichnet falls dies unbedingt erforderlich sein wird.

Bei den ordentlichen Ausgaben unterstreicht Finanzschöffe Tom Berend die Ausgaben für Löhne und Soziallasten sowie die 2,53 Millionen Euro Verpflichtungen bei interkommunalen Syndikaten hervor. Die Schuldenlast wird ohne weitere Anleihe im Laufe des kommenden Jahres von 12,15 auf 10,75 Millionen Euro sinken. Bei 2.650 Einwohner wird die Pro-Kopf-Verschuldung demnach auf 4.056 Euro sinken.

Die außerordentlichen Ausgaben des Jahres 2019 sind gekennzeichnet durch den geplanten Ankauf von Grundstücken für 3 Millionen Euro, die Fertigstellung des Allgemeinen Einrichtungsplans (PAG) für 170.000 Euro, die Neuplanung des Ortszentrums mit 260.000 Euro, sowie 5,1 Millionen Euro für die neue Schule / Maison relais. 160.000 Euro werden für Grundstücksankäufe zur innerörtlichen Grundstückszusammenlegung bereitgestellt, 260.000 Euro kostet der Anschluss an das Fahrradnetz „Vél'oh“ im Rahmen der DICI Konvention.

495.000 Euro werden an das

Syndikat SIDERO zur Erneuerung des Abwasserkollektors in der Rue du Lavoisier gezahlt. 300.000 Euro werden für Kanalarbeiten in der Rue de la Gare, 163.000 Euro in der Rue de Cessange und 416.000 Euro für Kanalarbeiten in verschiedenen Strassen vorgesehen.

100.000 Euro stehen für Studien zum sozialen Wohnungsbau zur Verfügung. 50.000 Euro kosten die weitere Instandsetzung der Spielplätze. 200.000 Euro müssen zur Fertigstellung der Rue Bellevue verwendet werden. 100.000 Euro kostet die Vergrößerung des Friedhofs. Finanzschöffe Tom Berend weist zu diesem Thema auf die anstehende Konvention mit der Stadt Luxemburg hin, um einen gemeinsamen Waldfriedhof einzurichten. Weitere Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betreffen die Verbesserung der Straßenbeleuchtung durch Verwendung von LED Leuchten und die Beleuchtung der Fußgängerüberwege. Die Haushaltsartikel für Vereinssubsidien werden um rund 10% erhöht. Den verschiedenen Kommissionen werden 25.000 Euro für ihre Aktivitäten zur Verfügung gestellt. Zur Verbesserung der Mobilität sollen 150.000 Euro in Pendelbus und Rufbus investiert werden.

Die Eckdaten des Haushalts 2019 sehen folgendermaßen aus:

Eckwerter Haushalt 2019	
ordentliche Einnahmen	14.087.826,00
ordentliche Ausgaben	13.562.529,92
Boni im ordentlichen Kapitel	525.296,08
außerordentliche Einnahmen	7.501.129,00
außerordentliche Ausgaben	12.866.079,04
Mali im außerordentlichen Kapitel	5.364.950,04
geschätzter Boni 2018	4.868.248,70
genereller Boni	5.393.544,78
Übertrag vom ordentlichen auf das außerordentliche Kapitel	5.364.950,04
Resultat 2019	(boni) 28.594,74

Finanzschöffe Tom Berend sieht in dieser Vorlage einen optimistischen



Haushaltsplan, der für jeden etwas zu bieten hat und der sich keinem Vorschlag aus dem Gemeinderat verschließt. Er ist überzeugt, dass nur im Dialog das Interesse der Gemeinde Leudelingen und seiner Bürger gewahrt werden kann. Der Schöffenrat will eine Gemeinde Leudelingen haben, in der sich auch in Zukunft gut leben lässt. Die Diskussion des Haushalts wird in der Sitzung am nächsten Montag erfolgen.

Rätin Christiane Schmit-Hamen nimmt als Vorsitzende der beratenden Finanzkommission Stellung zum vorliegenden Haushalt. Sie begrüßt die Steigerung der ordentlichen Einnahmen sowie die vielen Investitionen zur Modernisierung der Gemeinde. Bislang wurde keine Erhöhung der Gemeindeschuld vorgenommen.

Rätin Christiane Schmit-Hamen unterstreicht verschiedene Punkte, die von der Kommission befürwortet wurden, wie der Ankauf von Grundstücken, die der Gemeinde einen guten Ausgangspunkt bei verschiedenen Wohnungsbauprojekten verschaffen kann. Oder auch das Bereitstellen der Finanzmittel zum Bau der ersten Phase der Schule und zur Planung der zweiten Phase.

Rätin Christiane Schmit-Hamen hebt ebenfalls die Bedeutung des Nahtransportes für die Gemeinde hervor. Besonders die Investitionen in die Fahrradwege und in die sanfte Mobilität fördern die Lebensqualität der Einwohner. Sie lobt die wichtige, didaktische Entscheidung den Schüler modernes Informatikmaterial zur Verfügung stellen zu wollen.

Äußerst positiv war die Reaktion der Finanzkommission auf den Vorschlag, die Subsidien der Vereine zu erhöhen, ebenso wie das Bereitstellen von Finanzmitteln für die Aktivitäten verschiedener Kommissionen. Der vorliegende Haushalt ist ein Zeichen dafür, dass die Vorschläge und Anregungen jedes einzelnen im Gemeinderat

gehört werden. Es sei ein nachhaltiger Haushalt für Leudelingen und seine Bürger. Die Vorsitzende der beratenden Finanzkommission gibt deshalb eine positive Bewertung ab und schlägt den Ratsmitgliedern vor den vorliegenden Haushalt zu stimmen.

### 11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder

Für diese Sitzung lagen keine Motionen der Gemeinderäte vor.

### 12. Diskussion über illegale Autorennen in der Region „am Bann“

Rat Lou Linster informiert über illegale Autorennen mit getunten Fahrzeugen bei den Tankstellen in der Region „am Bann“. Hier steht nicht unbedingt die Geschwindigkeit, sondern eher die Lärmbelästigung der Anwohner im Mittelpunkt. Seiner Meinung nach ist ein großer Teil der Fahrzeuge nicht konform zur Straßenverkehrsordnung. Die Fahrzeuge sollten verstärkt kontrolliert werden und zur technischen Kontrolle geschickt werden. Sogar wenn die Fahrer über Nacht ihre Fahrzeuge wieder umbauen, so würden sie wahrscheinlich bei wiederholter Zwangskontrolle trotzdem irgendwann mit dem Tunen der Fahrzeuge aufhören.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel verweist darauf, dass der Schöffenrat bereits mit der Polizei gesprochen hat. Die Polizei hat Geschwindigkeitsmessungen und verstärkte Kontrollen durchgeführt. Der Gemeinde wurde ein Bericht zugestellt. Allerdings stoppten die Aktivitäten sofort, wenn die Polizei vor Ort erschien.

### 13. Korrespondenz, Fragen an den Schöffenrat

Rat Lou Linster stellt eine Reihe von Fragen über den mehrjährigen Finanzplan, die ihm von Gemeindesekretär Marc Thill umgehend beantwortet werden.

Rat Lou Linster informiert sich wie die Schadensfrage bei Schäden an Privathäusern während der

Straßenbaustelle in der Rue Bellevue geregelt wird. Der Schöffenrat antwortet, dass vor Beginn der Arbeiten ein Gutachten über den Zustand aller anliegenden Häuser erstellt wurde. Das Dokument wurde vom Gutachter und den Hausbesitzern unterzeichnet. In sieben Fällen wurden leichte Beschädigungen festgestellt, wobei in sechs Fällen die Schadensbehebung bereits geregelt wurde. Lediglich in einem Fall habe es Unstimmigkeiten gegeben.

Rat Patrick Calmus fragt weshalb eine seiner Anfragen sich nicht unter den Sitzungsdokumenten befindet. Bürgermeister Diane Bisenius-Feipel antwortet die Frage wäre ja bereits schriftlich beantwortet worden.

Eine weitere Frage von Rat Patrick Calmus betrifft den kommunalen Recyclingpark. Er fragt ob kommerzielle Unternehmen hier widerrechtlich ihre Abfälle kostenlos abladen? Er wäre empört falls die Unternehmen dann ihren Kunden hierfür noch Gebühren berechnen würden. Schöffe Tom Berend antwortet der Zugang zu dem Recyclingpark würde von einem Angestellten der Gemeinde überwacht. Es gebe keine stichhaltigen Beweise, dass hier unrechtmäßig Müll entsorgt würde. Rat Patrick Calmus verlangt eine umgehende Reform der Funktionsweise des Recyclingparks. Schöffe Jean-Paul Sunnen möchte das Problem mit Bedacht angehen. Eine rasche Lösung bedeute nicht immer eine gute Lösung für die Bürger. Deshalb sollte man die Reform des Recyclingparks gut überdenken, um den Bürgern diesen praktischen Dienst weiterhin erhalten zu können.

# Présentation du budget 2019

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 10 DÉCEMBRE 2018

## Présents:

- Diane Bisenius-Feipel (bourgmestre),
- Tom Berend et Jean-Paul Sunnen (échevins),
- Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Raphaël Gindt, Jean-Pierre Rømen, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen (conseillers),
- Marc Thill (secrétaire)

## Ordre du jour

1. Approbation de l'ordre du jour
2. Communications du collège des bourgmestre et échevins
3. Approbation du programme d'action 2019 du SICONA
4. Présentation du plan d'aménagement de la forêt pour la période de 2017 à 2026
5. Présentation du plan de gestion annuel des forêts pour 2019
6. a) Approbation du compte administratif 2016  
b) Approbation du compte de gestion 2016
7. Suspension temporaire de l'effet d'un règlement de la circulation
8. Taxe pour le montage du grand chapiteau
9. Affaires de personnel (huis clos)
  - a. création d'un poste de salarié à durée déterminée
  - b. nomination au poste d'expéditionnaire technique
10. a) Budget rectifié 2018, présentation  
b) Budget 2019, présentation
11. Motions des conseillers
12. Courses automobiles illicites dans la région «am Bann»
13. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins

## 1. Approbation de l'ordre du jour

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel ajoute un point supplémentaire sur demande du conseiller Lou Linster. La discussion sur les courses illicites d'automobiles modifiées dans la région «am Bann» est ajoutée comme point 12 de l'ordre du jour. L'ordre du jour modifié est approuvé à l'unanimité des voix.

## 2. Communications par le collège des bourgmestre et échevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe les conseillers communaux sur un contrat à durée déterminée avec Madame Simone Wirth. Elle sera la surveillante du deuxième bus scolaire jusqu'à la fin de l'année scolaire.

La bourgmestre informe sur une navette spéciale circulant pendant la nuit de la Saint Sylvestre. Cette navette desservira les arrêts du bus scolaire, afin d'acheminer les habitants vers les trains spéciaux des CFL à la gare de Leudelange. L'horaire exact sera communiqué dans les meilleurs délais aux habitants par dépliant et par le site internet de l'administration communale.

La bourgmestre informe que le problème du stationnement illicite des camions dans la région «am Bann» a été résolu. Le service du personnel de l'entreprise de transports concernée a averti les chauffeurs à ne plus stationner dans cette zone. La commune de Leudelange dépendra dorénavant du commissariat de police «Porte de l'Ouest» à Strassen. Jusqu'à présent le commissariat de référence fut celui de la «Porte du Sud» à Schiffflange. Les citoyens peuvent rendre visite au commissariat de Police à Strassen pendant les heures de bureau ou sur rendez-vous. Une plainte peut être déposée dans n'importe quel

commissariat de Police. Pour toute urgence, le numéro 113 de la Police secours reste partout en vigueur.

Le début des travaux dans la rue du Lavoir prendra du retard pour des problèmes d'approvisionnement de l'entreprise responsable. Le début des travaux est reporté au 21 janvier. Le règlement de la circulation sera suspendu provisoirement.

La bourgmestre présente aux conseillers communaux le nouveau jardinier communal, Monsieur Kevin Ernster.

Le conseiller Patrick Calmus demande des renseignements sur les nouveaux délais des travaux dans la rue du Lavoir. Il veut connaître des précisions sur l'horaire de la navette qui circulera la Saint Sylvestre. Le conseiller Marcel Jakobs demande, si cette navette pourra être utilisée par les habitants à l'intérieur de la localité? La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel confirme cette option. Le conseiller Lou Linster demande si les travaux dans la rue du Lavoir débiteront immédiatement le 21 janvier avec le maximum des effectifs de l'entrepreneur. L'échevin Jean-Paul Sunnen répond que l'installation du chantier sera réalisée avant le congé collectif afin de garantir un début des travaux dans les délais.

## 3. Approbation du programme d'action 2019 du SICONA

L'attaché à la direction du syndicat intercommunal SICONA Sud-Ouest, Fernand Klopp, présente le plan d'action 2019. Les dépenses du chapitre ordinaire s'élèvent à 45.000 Euro, tandis que les dépenses du chapitre extraordinaire s'élèvent à 10.936,07 Euro.

Les travaux du SICONA comprennent la taille des haies, le fauchage des prairies humides, l'entretien des plantations et les

clôtures dans la zone Natura 2000, le plan d'action des vergers et leur entretien, l'entretien du sentier «am Bann» et de la zone aménagée dans la rue Bellevue pour papillons, ainsi que le contrôle et le remplacement des panneaux indicateurs. Il s'ajoute comme nouveau projet l'agrandissement de la mare existante au lieu-dit «kleng Gewännchen». Les frais peuvent être intégralement financés par l'État. D'autres actions concernent les mesures de protection des espèces et des habitats de la chouette chevêche, de la chouette effraie, du martinet, des hirondelles et des chauves-souris, ainsi que l'action de sensibilisation «Päiperleck». Après diverses questions et suggestions de l'échevin Jean-Paul Sunnen, ainsi que des conseillers Patrick Calmus, Christiane Schmit-Hamen, Marcel Jakobs et Lou Linster le programme d'action du SICONA 2019 est approuvé à l'unanimité.

#### 4. Présentation du plan d'aménagement de la forêt pour la période de 2017 à 2026

Monsieur Pascal Armbrorst de la direction de l'administration de la Nature et des forêts et Monsieur Michel Leytem, préposé de l'arrondissement Sud, expliquent les plans pluriannuels d'aménagement des forêts communales pour la période de 2017 à 2026. Il s'agit de 333,53 hectares de forêt productive, tandis que le reste consiste en des surfaces de stockage, de vieux bois ou de chemins. La planification respecte la législation, tant que les préceptes d'une gestion durable de la forêt en prenant en considération les fonctions économiques, écologiques et sociales.

La forêt de Leudelange se compose de 47% de hêtres, de 41% de chênes et de 12% d'autres diverses essences. En moyenne, 1.000 mètres cube de bois sont coupés annuellement, tandis

qu'environ 2.400 mètres cube repoussent. Les plans prévoient d'abattre environ 1.500 mètres cube dans les années à venir.

L'objectif déclaré est de compenser graduellement la population d'arbres relativement vieux, afin d'obtenir une forêt où tous les groupes d'âges sont réparties équitablement. Cette mesure garantira un rendement régulier en bois pendant des générations.

Afin d'augmenter la biodiversité, 10% de la surface de régénération seront maintenus en tant que bois mort, ainsi que quatre arbres biotopes par hectare afin de conserver des habitats pour diverses espèces. Le plan pluriannuel prévoit également l'entretien des clairières et de dépressions humides (cavités remplies pendant toute l'année ou temporairement par les eaux de pluie) pour protéger les oiseaux, les mammifères ou les amphibiens, ainsi que l'aménagement de chemins forestiers. Le plan pluriannuel est approuvé à l'unanimité par tous les conseillers communaux.

#### 5. Présentation du plan de gestion annuel des forêts pour 2019

Le plan de gestion annuel des forêts pour 2019 prévoit des recettes de 64.300 Euro contre des dépenses de 215.200 Euro. Le préposé forestier Alain Schomer explique les travaux.

Il s'agit entre autres de travaux de fauchage, d'arrachage de plantes invasives comme le laurier cerise ou la berce du Caucase, l'abattage d'arbres dangereux et l'abattage du bois de chauffage, ainsi que l'entretien des chemins forestiers. Afin de protéger les plantes contre le gibier un treillage est installé. La régénération naturelle et le tailage sont d'autres travaux.

Le service forestier surveille aussi la location de la chasse, organise diverses actions de sensibilisation et d'information, surtout avec les écoliers et assure la fonction de police. La majeure partie des frais

est occasionnée par l'entretien du matériel et des machines, ainsi que par les salaires et prestations de services.

Le plan de gestion annuel des forêts 2019 est approuvé à l'unanimité des voix.

#### 6a. Approbation du compte administratif 2016

#### 6b. Approbation du compte de gestion 2016

Le compte administratif 2016 du collège des bourgmestre et échevins, ainsi que le compte de gestion de la recette communale clôturent avec un boni de 9.693.369,55 Euro. Ils sont approuvés à l'unanimité par deux votes séparés.

Dans ses explications, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel retient plusieurs extraits de la prise de position du collège des bourgmestre et échevins en réponse au rapport des contrôleurs du Ministère de l'Intérieur. Différents défauts seront améliorés. L'observation de soumettre à l'approbation du conseil communal une dépense de 900 Euro pour cadeaux destinés aux enfants de la troisième année scolaire à l'occasion de la première communion est toutefois jugée comme déplacée. Chaque enfant reçoit dans l'esprit de l'égalité du traitement un cadeau et le libellé de l'article budgétaire donne main libre au collège des bourgmestre et échevins. Sous cette optique, même les dépenses pour les fleurs offertes lors de mariages nécessiteraient l'accord préalable du conseil communal.

#### 7. Suspension de l'effet d'un règlement de la circulation

Considérant que les travaux dans la rue du Lavoir ne démarrent que le 21 janvier, le règlement de la circulation est suspendu provisoirement. La suspension du règlement de la circulation est décidée avec les voix de tous les membres du conseil communal.

## 8. Taxe pour le montage du grand chapiteau

Le conseil communal décide à l'unanimité des voix l'introduction d'une taxe de 100 Euro pour les associations, qui ne peuvent pas mettre à disposition quatre personnes pour le montage et le démontage du grand chapiteau pour leurs manifestations. Cette taxe ne deviendra effective que lors de la deuxième manifestation de l'association par année calendaire. Le premier montage / démontage du chapiteau reste gratuit. La taxe entre en vigueur à partir du 1<sup>er</sup> janvier.

## 9. Affaires de personnel (huis clos)

- Création d'un poste de salarié à durée déterminée
- nomination au poste d'expéditionnaire technique

En séance à huis clos le conseil communal décide la création d'un poste de salarié à durée déterminée et nomme Monsieur Jorge Luis Da Silva Rocha Pereira au poste d'expéditionnaire technique auprès du service technique communal.

## 10a. Budget rectifié 2018, présentation

### 10b. Budget 2019, présentation

L'échevin Tom Berend présente le budget rectifié 2018 et le budget 2019.

Le budget rectifié 2018 indique dans son chapitre ordinaire des recettes de 12.386.213,45 Euro contre des dépenses de 11.244.449,36 Euro. Il demeure dans ce chapitre un boni de 1.141.764,09 Euro, qui avec le report de l'année 2017 de 9.144.807,39 Euro résulte en un boni total de 10.286.571,48 Euro. Au sein du chapitre extraordinaire des recettes de 1.585.019,00 Euro font face à des dépenses de 7.003.341,78 Euro. Le résultat de ce chapitre est un déficit de 5.418.322,78 Euro, équilibré par le boni du chapitre ordinaire. Néanmoins, il reste en fin d'année comptable un boni de 4.868.248,70 Euro. Avant d'expliquer le budget 2019,

l'échevin Tom Berend explique le contexte économique. La situation de l'économie au sein de l'CECD et dans la zone Euro est optimiste. Une augmentation du produit intérieur brut de 4% est attendue pour le Luxembourg. Il rappelle la redistribution opérée dans le cadre de la réforme des finances communales et l'augmentation des recettes en provenance du nouveau fonds de dotation général des communes instauré par l'État. Une autre recette extraordinaire est le remboursement d'une contribution de 2,7 millions Euro, qui selon une décision judiciaire sera à rembourser à la commune. Un emprunt pour équilibrer le budget figure également au budget. Toutefois l'emprunt ne sera tiré qu'en cas de besoin.

L'échevin des finances Tom Berend retient au chapitre ordinaire les frais des salaires et les charges sociales, ainsi que les dépenses de 2,53 millions Euro pour les services des syndicats intercommunaux. Sans nouvel emprunt la charge de la dette diminuera de 12,15 à 10,75 millions Euro. En prenant en considération 2.650 habitants la dette «per capita» diminuera à 4.056 Euro.

Les dépenses du chapitre extraordinaire sont marquées par l'achat de terrains pour 3 millions Euro, la finalisation du plan d'aménagement général (PAG) pour 170.000 Euro, le réaménagement du centre de la localité pour 260.000 Euro, ainsi que la construction de la nouvelle école / maison relais pour 5,1 millions Euro. 160.000 Euro ont été réservés pour l'achat de terrains dans l'intérêt du remboursement interurbain, 260.000 Euro sont les frais de raccordement au réseau «Vél'oh» dans le cadre de la convention DICL.

495.000 Euro sont versés au syndicat SIDERO pour le renouvellement du collecteur d'eaux usées dans la rue du Lavoir. 300.000 Euro pour travaux de canalisation dans la rue de la Gare, 163.000 Euro pour la rue de Cessange et

416.000 Euro pour travaux de canalisation dans diverses autres routes.

100.000 Euro ont été réservés pour diverses études sur la construction de logements sociaux. 50.000 Euro sont les frais de l'entretien des aires de jeux. 200.000 Euro sont nécessaires pour terminer les travaux dans la rue Bellevue. 100.000 Euro représentent les frais prévus pour l'agrandissement du cimetière. L'échevin des finances Tom Berend informe sur une convention avec la ville de Luxembourg en vue de la réalisation d'un cimetière forestier commun.

D'autres dépenses du chapitre extraordinaire concernent le remplacement de l'éclairage public par des luminaires en LED, ainsi que l'éclairage des passages pour piétons. L'article budgétaire des subides aux associations locales sera majoré d'environ 10%. Diverses commissions consultatives auront un montant de 25.000 Euro à disposition pour la réalisation de leurs activités. 150.000 Euro seront investis en une navette et en un bus sur demande, afin d'améliorer la mobilité.

Les chiffres-clés du budget 2019 se présentent comme suit:

CHIFFRES CLES BUDGET 2019	
Recettes ordinaires	14.087.826,00
Dépenses ordinaires	13.562.529,92
Boni du chapitre ordinaire	525.296,08
Recettes extraordinaires	7.501.129,00
Dépenses extraordinaires	12.866.079,04
Mali dans le chapitre extraordinaire	5.364.950,04
Boni présumé 2018	4.868.248,70
Boni general	5.393.544,78
Transfert du chapitre ordinaire au chapitre extraordinaire	5.364.950,04
Résultat 2019	(boni) 28.594,74

L'échevin Tom Berend qualifie le budget comme étant optimiste et réaliste. Il offre quelque chose

pour chacun et ne s'oppose à aucune proposition des conseillers communaux. Il est persuadé que seulement le dialogue peut préserver les intérêts de la commune et de ses habitants. Le collège des bourgmestre et échevins veut une localité où il se fera bien vivre aussi à l'avenir. La discussion du budget est prévue pour lundi prochain.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen, en sa fonction de présidente de la commission des finances, prend position par rapport au présent budget. Elle approuve l'augmentation des recettes ordinaires et les nombreux investissements en faveur d'une modernisation de la commune. Aucune augmentation de la dette communale n'a été opérée récemment.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen souligne les différents points, qui ont été spécialement supportés par la commission, comme l'achat de terrains susceptibles de représenter un atout pour la commune lors de certains projets de création de logements, aussi bien que la construction de la première phase de la nouvelle école et, sans transition le début de la planification de la deuxième phase.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen souligne l'importance du transport public pour la commune. Spécialement les investissements dans les pistes cyclables et en la mobilité douce vont promouvoir la qualité de vie des habitants. Elle salue la décision d'acquérir du matériel informatique didactique pour les besoins des écoliers.

Très positive était la réaction de la commission des finances sur la proposition d'augmenter les subsides des associations locales, tout comme la mise à disposition de moyens financiers pour les activités de diverses commissions consultatives. Le présent budget est un signe ostensible que les propositions et les suggestions des membres du conseil communal ne

sont pas ignorés. Il s'agit d'un budget durable pour Leudelage et pour ses habitants. La présidente de la commission des finances émet un avis favorable et propose de voter pour le présent budget.

#### 11. **Motions des conseillers**

Aucune motion n'a été introduite pour la présente séance du conseil communal.

#### 12. **Courses automobiles illicites dans la région «am Bann»**

Le conseiller Lou Linster informe sur des courses illicites de voitures modifiées dans la région des stations-services «am Bann». La vitesse, mais plutôt le dérangement des riverains par le bruit constitue la principale nuisance. Il pense que la plupart des voitures ne sont pas conformes au code de la route. Il suggère un contrôle renforcé des véhicules par un service de contrôle technique agréé. Même si les chauffeurs transforment leurs véhicules au cours de la nuit, ils cesseront peut-être d'apporter des modifications aux véhicules non conformes après plusieurs passages forcés à la station de contrôle.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond que le collège des bourgmestre et échevins a d'ores et déjà eu une entrevue avec la Police. La Police a entrepris des mesurages de vitesse. L'administration communale en a reçu un rapport. Toutefois les activités cessent lorsque la Police apparaît sur place.

#### 13. **Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins**

Le conseiller Lou Linster pose plusieurs questions au sujet du plan pluriannuel financier. Le secrétaire communal Marc Thill lui fournit les réponses.

Le conseiller Lou Linster demande comment la question de la responsabilité des dégâts causés aux propriétés privées pendant le

chantier de la rue Bellevue a été tranchée? Le collège des bourgmestre et échevins répond qu'une expertise sur l'état de toutes les maisons avoisinantes a été réalisée avant le début des travaux. Le document a été signé par l'expert et les propriétaires. Sept légers dégâts ont été constatés. Dans six cas la réparation des dégâts a été faite. Uniquement un cas donne du fil à retordre.

Le conseiller Patrick Calmus se pose la question pourquoi une de ses demandes ne figure pas dans le dossier de la séance? La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel réplique qu'une réponse écrite lui a été d'ores et déjà adressée.

Une autre question du conseiller Patrick Calmus concerne le parc de recyclage communal. Il demande si des entreprises commerciales déposeraient ici illicitement et sans frais leurs déchets? Il se montrait indigné si les entreprises factureraient en prime les frais de mise à la décharge aux clients. L'échevin Tom Berend répond que l'accès au parc de recyclage est surveillé par un employé de la commune. Aucune preuve poignante n'existe sur un déchargement illicite de détritux. Le conseiller Patrick Calmus demande une réforme immédiate du fonctionnement du parc de recyclage. L'échevin Jean-Paul Sonnen voudra résoudre le problème avec prudence. Une solution rapide ne signifierait pas toujours une bonne solution pour les habitants. Une réforme du parc de recyclage ne pourra se faire qu'avec circonspection pour préserver ce bon service pour les citoyens.



# Einstimmige Abstimmung über den Haushalt 2019

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17. DEZEMBER 2018

## Anwesend:

- Bürgermeisterin: Diane Bisenius-Feipel;
- Schöffen: Tom Berend, Jean-Paul Sunnen,
- Ratsmitglieder: Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Raphaël Gindt, Jean-Pierre Rømen, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen,
- Sekretär: Marc Thill

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Schöffensrates
3. Beteiligung an den Unkosten der Schulausflüge
4. Außerschulischer Rahmenplan
5. Spezifischer Flächeneinrichtungsplan (PAP) „La Lisière“
6. Unkostenabrechnung, Scoutschalet „Schwängsweed“
7. Geschenke an das Gemeindepersonal
- 8a. Diskussion und Abstimmung des berichtigten Haushalts 2018
- b) Diskussion und Abstimmung des Haushalts 2019
9. Motionen der Gemeinderatsmitglieder
10. Korrespondenz, Fragen an den Schöffensrat

### 1. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel begrüßt die Ratsmitglieder zu der Diskussion des Gemeindehaushalts. Zwei Anträge der Ratsmitglieder Lou Linster und Jean-Pierre Rømen, über den Haushalt, werden unter Punkt acht der Tagesordnung diskutiert. Die abgeänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### 2. Mitteilungen des Schöffensrates

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel informiert, dass der Kalender der Gemeinde zu den Feiertagen an alle Haushalte verteilt wird. Der nächste „Gemeindebulet“ wird Anfang des kommenden Jahres in einem neuen Outfit erscheinen.

### 3. Beteiligung an den Unkosten der Schulausflüge

Wegen der gestiegenen Kosten für den Eintritt in die Freizeitparks und die Busfahrten schlägt der Schöffensrat vor, die finanzielle Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der Schulausflüge anzupassen. Als Teil der Schulorganisation muss diese Änderung dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Zyklus 1:	35€ / Schüler
Zyklus 2:	35€ / Schüler
Zyklus 3	37,50€ / Schüler
Zyklus 4.1	40€ / Schüler
Zyklus 4.2	70€ / Schüler
Lehrpersonal	40€ / Begleiter
Lehrpersonal Zyklus 4.2	70€ / Begleiter

Die Anpassung der Beteiligung an den Unkosten wird einstimmig angenommen.

### 4. Außerschulischer Rahmenplan

Der außerschulische Rahmenplan hält das Zusammenwirken aller außerschulischen Aktivitäten mit dem eigentlichen Schulbetrieb fest. Die außerschulischen Aktivitäten umfassen die Betreuung der Schüler während der Mittagszeit, die Hausaufgabenhilfe, die „grünen Klassen“, die Schulsporttage, die Kurse der LASEP, die Prüfungen der „Coupe scolaire“, den Weihnachtsmarkt, die Schulausflüge, sowie das Schulfest.

Dabei wird die Verantwortung für die Zeit außerhalb den Klassenstunden bestimmt. Die Zusammenarbeit zwischen der „Maison relais“ und der Schule, der Informationsaustausch zwischen dem Personal und die Nutzung der Räumlichkeiten sind weitere Punkte, die im außerschulischen Rahmenplan behandelt werden. Der außerschulische Rahmenplan wird einstimmig angenommen.

### 5. Spezifischer Flächeneinrichtungsplan (PAP) „La Lisière“

Der Besitzer eines Grundstücks in der Rue du Schleiwenhaff hat beantragt, mittels eines spezifischen Flächeneinrichtungsplans (PAP) „La Lisière“, aus den drei Parzellen seines Grundstücks eine einzige Parzelle entstehen zu lassen. In einem vorangegangenen Antrag war jedoch dieses Grundstück bereits in drei Parzellen geteilt worden. Diese Maßnahme soll jetzt wieder rückgängig gemacht werden. Der Ingenieur des technischen Dienstes der Gemeinde, Marc Schmit, gibt die notwendigen Erläuterungen zum Thema. Schöffe Jean-Paul Sunnen will für diese Zwecke zukünftig eine entsprechende Gebühr einführen, um die Kosten der Mehrarbeit der Gemeindedienste zu

kompensieren. Rat Patrick Calmus sieht in der Prozedur einen Verstoß gegen das Prinzip des geländesparenden Bauens.

Der spezifische Flächeneinrichtungsplan (PAP) „La Lisière“ wird mit den Stimmen aller Gemeinderäte angenommen.

## 6. Unkostenabrechnung, Scout-schalet „Schwéngsweed“

Der Gemeinde steht noch eine finanzielle Beihilfe vom Bildungsministerium zum Bau des Scout-schalets auf der „Schwéngsweed“ zu. Die Abrechnung der Unkosten wurde kontrolliert und es wurde ein geringer Unterschied von etwa 6.700 Euro festgestellt. Die Abrechnung wurde berichtigt und dem Gemeinderat erneut zur Genehmigung vorgelegt. Die neue Unkostenabrechnung, mit einem Gesamtbetrag von 2.000.448,26 Euro, wird einstimmig angenommen.

## 7. Geschenke an das Gemeindepersonal

Der Bürgermeister- und Schöffenrat legt dem Gemeinderat die geplanten Ausgaben für Geschenke an zwei Gemeindemitarbeiter vor, die ihr zwanzigjähriges Dienstjubiläum feiern werden. Der Wert eines einzelnen Geschenkes beträgt etwa 1.000 Euro. Die Geschenke werden auf der Personalfeier überreicht werden. Die Ausgaben werden einstimmig angenommen werden.

## 8a. Diskussion und Abstimmung des berichtigten Haushalts 2018

## 8b. Diskussion und Abstimmung des Haushalts 2019

In der Einleitung weist die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel auf die Vorstellung des Haushaltes hin, die letzte Woche von Finanzschöffen Tom Berend vorgelesen wurde. Sie erinnert an die zu erwartenden Rückzahlungen der Steuerverwaltung und schließt sich der optimistischen Einschätzung des Finanzschöffen an.

Die Mitglieder des Gemeinderates konnten ihre Fragen im Laufe der Woche schriftlich einreichen. Die Bürgermeisterin gibt das Wort an den Gemeindesekretär weiter, der die Fragen der Gemeinderäte beantwortet.

Rat Jean-Pierre Røemen fragt nach Einzelheiten über die gestiegenen Kosten der Anwaltshonorare. Hier ist die Zahl der anstehenden Fälle gestiegen. Viele juristische Bewertungen wurden bei Bebauungsfragen eingeholt. Erhebliche Honorarkosten bewirkte jedoch auch die Klage gegen die Steuerverwaltung.

Rat Jean-Pierre Røemen möchte wissen wobei es sich bei den Ausgaben für Unify S.A. handelt und wie sich die Ausgaben für das Gemeindesyndikat SIGI zusammensetzen? Bei Unify S.A. handelt es sich um das Ersetzen der Telefonzentrale. Hier wurde eine „cloud“ Lösung gewählt. Die Ausgaben für das Gemeindesyndikat SIGI wurden entsprechend den Forderungen des Gemeindesyndikats eingetragen.

Auf die Frage zu den Unterschieden im Haushaltsartikel „verschiedene Steuern und Gebühren“ erklärt der Gemeindesekretär, dass die Mehrwertsteuer stets im Nachhinein bezahlt wird. Die Gemeindekasse kann deshalb im Voraus kaum verbindliche Zahlen angeben.

Der Haushaltsartikel „Lieferungen und Unterhalt“ betrifft die Anschaffung kleinerer Gegenstände wie Möbel, aber auch den Unterhalt von Gebäuden und die Reinigungskosten. Er kann, je nach dem Volumen der durchzuführenden Arbeiten, von Jahr zu Jahr schwanken. Rat Patrick Calmus stellt Fragen über das Schulrestaurant, die Maison relais und die dazu gehörenden Mobiliarkosten. Eine weitere Frage betrifft die Stationen der Fahrräder des „Vél’oh“ Netzwerkes. Die Gemeinde Leudelingen wird vier Stationen, wie sie in der Stadt Luxemburg aufgestellt sind, erhalten. Die genauen Standorte müssen noch bestimmt werden.

Rat Lou Linster erkundigt sich über die Zweckmäßigkeit der Verträge für den Unterhalt der Gebäude. Die Unkosten haben sich im Laufe der Zeit erheblich vergrößert. 100.000 Euro wurden für die Kommunikation vorgesehen, davon soll ein wesentlicher Teil für elektronische Anzeigetafeln im öffentlichen Raum vorbehalten bleiben. Um die Präsenz der neuen, visuellen Gemeindeidentität weiter ausbauen zu können wurden 25.000 Euro vorgesehen. Rat Lou Linster möchte wissen, weshalb bei verschiedenen Haushaltsartikeln für Personalkosten keine Pensionsbeiträge vorgesehen sind? Die Abrechnung der Pensionsbeiträge der Beamten wird direkt von der Gemeindekasse mittels Überweisung an die Pensionskasse getätigt. Der Unterschied bei der Rückzahlung der Kredite zwischen beiliegender Tabelle und Haushaltsartikel wird mit einer noch nicht getätigten Anleihe erklärt.

Rat Lou Linster fragt, ob im Jahr 2019 ein weiteres Jugendforum vorgesehen wird? Das Forum wird nicht im gleichen Ausmaß wie 2018 stattfinden. Die reelle Erhöhung der Unkosten beim Einsatz von zwei Schulbussen bleibt noch festzustellen. Für den Waldweg im „Berkebësch“ steht seit einigen Jahren eine staatliche Beihilfe aus.

Die Ausgaben von 260.000 Euro zur Urbanisierung umfassen das Erstellen des allgemeinen Einrichtungsplans, sowie die Planung des neuen Ortskerns. Die vorgesehenen 10.000 Euro zum Verlegen des Tennisplatzes sind lediglich zur Erinnerung im Haushalt vermerkt. Die Verlegung wird frühestens in einigen Jahren stattfinden. Ein Schutznetz über das Multisportspielfeld soll zwischen 30.000 und 80.000 Euro kosten. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel geht anschließend auf die beiden Änderungsanträge der Räte Jean-Pierre Røemen und Lou Linster ein.

Rat Jean-Pierre Rømen schlägt einen Haushaltsartikel mit 15.000 Euro vor, um damit ein Wifi-Netzwerk an verschiedenen, öffentlichen Plätzen der Gemeinde zu schaffen. Ein entsprechendes Angebot von Hotcity S.A. liegt vor. Die Unkosten könnten integral von der Europäischen Kommission übernommen werden. Deshalb schlägt Rat Jean-Pierre Rømen einen weiteren Haushaltsartikel vor, um diese außerordentliche Einnahme zu verbuchen.

Rat Lou Linster wünscht sich eine Anhebung der Summe um 5.000 Euro an der Beteiligung der Kosten des Late-Night und des Night-rider Busdienstes. Der entsprechende Haushaltsartikel steigt somit auf 30.000 Euro und würde eine Beteiligung der Gemeinde Leudelingen am Late-Night-Bus der Gemeinden Bartringen-Strassen ermöglichen. Rat Lou Linster schlägt ebenfalls einen Haushaltsartikel mit einer Einnahme von 24.000 Euro vor. Hier soll eine

staatliche Beihilfe zur Erstellung des kommunalen Energiekonzepts verbucht werden.

Schöffe Jean-Paul Sunnen ist prinzipiell mit den Vorschlägen einverstanden. Allerdings ist die Gemeinde derzeit mit Projekten überlaufen. Weitere Aufgaben können kaum übernommen werden. Vieles sei bereits im Haushalt vorgesehen, vieles könnte auch hinzugefügt werden. Vergleiche man jedoch den Haushaltsentwurf mit dem berichtigten Haushalt werde man feststellen, dass viele Vorhaben, nicht verwirklicht werden konnten. Er spricht sich für die Vorschläge von Rat Lou Linster aus, glaubt aber die Vorschläge von Rat Jean-Pierre Rømen auf einen späteren Zeitpunkt vertagen zu können. Der Kredit von drei Millionen werde auch nur benötigt, um den Haushalt auszugleichen. Die Gemeinde muss sich die Möglichkeit geben ihre Pläne zu verwirklichen. Er fordert die Räte auf den Haushalt zu stimmen.

Finanzschöffe Tom Berend ist der Meinung, man sollte nicht unbedingt alles in den Haushalt hineinzwängen. Dieser Haushalt ist für ihn ein positives Zeichen. Er weist auf seine Stellungnahme hin, die er bereits in der vorangegangenen Sitzung, bei der Vorstellung des Haushaltes, zum Ausdruck gebracht hat.

Rat Raphaël Gindt schließt sich der Meinung des Schöffen Jean-Paul Sunnen an. Er sieht die Einrichtung eines WiFi Netzwerkes als spätere Ergänzung zum geplanten «Shared Space» im Ortskern.

Rat Marcel Jakobs stellt verschiedene Fragen über den Haushalt, die umgehend beantwortet werden. Die gestiegenen Lohnkosten des technischen Dienstes sind mit dem Zuwachs an Personal zu erklären. Die Gemeinde trägt weiterhin die Kosten der Klärung des Abwassers aus Leudelingen in der Kläranlage der Stadt Luxemburg. Auch Unkosten aus baulichen



Maßnahmen werden hier teilweise mitgetragen. Die Rückerstattung verschiedener Unkosten aus Kanal- und Infrastrukturarbeiten fiel nicht so hoch aus wie erwartet. Für den Bau eines Wohnheims für ältere Menschen wird derzeit der spezifische Flächeneinrichtungsplan ausgearbeitet. Dann folgen die Kanalerneuerungen in der Rue du Lavoisier und in der Rue de la Gare ehe der Bau beginnen wird.

In seiner Schlussfolgerung kritisiert Rat Lou Linster den niedrigen Überschuss des Haushalts. Die Pro-Kopf-Verschuldung würde deutlich ansteigen, falls die Kredite getätigt werden. Drei Millionen Euro für den Ankauf von Grundstücken wären eine gute Investition, würden der Gemeinde jedoch den finanziellen Spielraum nehmen. Rat Lou Linster zeigt sich zuversichtlich im Hinblick auf die steigenden Einnahmen im ordentlichen Haushalt. Er begrüßt die bereit gestellten 25.000 Euro für die beratenden Kommissionen und zeigt sich positiv überrascht über die Finanzmittel für den Pendelbus. Der öffentliche Nahtransport finde seine Bedeutung im Gesamtkonzept des Einwohnerparkens, und sei ein Fingerzeig für die Unternehmen. Er begrüßt die Fertigstellung des Allgemeinen Flächeneinrichtungsplans (PAG) für 2019, sowie die Studie zum sozialen Wohnungsbau.

Rat Jean-Pierre Rømen bemängelt die hohen Ausgaben des Internetauftritts. Im Hinblick auf seinen Antrag zum WiFi Netzwerk kann er auch eine spätere Verwirklichung im Rahmen des „Shared Space“ befürworten.

Was den Internetauftritt betrifft, so weist Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel darauf hin, dass die Gemeinde eine Kommunikationsagentur beauftragt habe, die Internetseiten professionell zu erstellen. In anderen Gemeinden seien oft Angestellte als Nebenbeschäftigung damit beauftragt.

Schöffe Jean-Paul Sunnen erläutert die gestiegenen Anwaltskosten. In der heutigen Gesellschaft werde man oft gezwungen bei jedem sensiblen Briefwechsel eine Rechtsberatung mit hinzu zu ziehen. Dies treibe natürlich die Honorarkosten in die Höhe.

Die Änderungsanträge von Rat Jean-Pierre Rømen über das WiFi Netzwerk und dessen finanzielle Bezuschussung durch die EU werden mit 4 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen nicht angenommen. Die Änderungsanträge von Rat Lou Linster zur Anhebung des Beitrags für den Late-Night-Bus auf 30.000 Euro und die staatlichen Zuschuss von 24.000 Euro werden einstimmig angenommen.

Auf Wunsch der Ratsmitglieder wird über die Artikel der «Marketing und Werbungskosten» im berichtigten Haushalt 2018, wie auch im Haushaltsvorschlag 2019 getrennt abgestimmt. Sie werden mit 5 Stimmen dafür und 4 Stimmen dagegen angenommen.

Abschließend werden die restlichen Artikel des berichtigten Haushalts 2018 als auch des Haushaltsvorschlags 2019 in zwei getrennten Abstimmungen einstimmig angenommen.

## 9. Motionen der Gemeinderatsmitglieder

Für diese Sitzung lagen keine weiteren Motionen der Gemeinderäte vor.

## 10. Korrespondenz, Fragen an den Schöfferrat

Rat Lou Linster fragt, ob eine Verlängerung der Öffnungszeiten des Recyclingparks an den Samstagen möglich wäre? Er weist darauf hin, dass bei der Plattform m-commune.lu verschiedene Funktionalitäten nicht einwandfrei funktionieren würden.

# Vote unanime du budget 2019

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 17 DÉCEMBRE 2018

## Présents:

- Diane Bisenius-Feipel (bourgmestre),
- Tom Berend et Jean-Paul Sunnen (échevins),
- Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Raphaël Gindt, Jean-Pierre Roemen, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen (conseillers),
- Marc Thill (secrétaire)

## Ordre du jour

1. Approbation de l'ordre du jour
2. Communications du collège des bourgmestre et échevins
3. Participation aux frais des excursions scolaires
4. Plan d'encadrement périscolaire
5. Plan d'aménagement particulier (PAP) «La Lisière»
6. Décompte chalet scouts «Schwéngsweed»
7. Cadeaux aux membres du personnel communal
8. a) Discussion et vote du budget rectifié 2018
- b) Discussion et vote du budget 2019
9. Motions des conseillers
10. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevin

### 1. Approbation de l'ordre du jour

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel souhaite la bienvenue aux conseillers pour la discussion du budget. Deux amendements soumis séparément par chacun des conseillers Lou Linster et Jean-Pierre Roemen seront discutés sous le point huit de l'ordre du jour. L'ordre du jour modifié est approuvé par tous les conseillers.

### 2. Communications du collège des bourgmestre et échevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe que le calendrier communal sera distribué à tous les ménages entre les fêtes de fin d'année. Le prochain «Buet communal» sera publié en début de l'année prochaine avec une nouvelle mise en page.

### 3. Participation aux frais des excursions scolaires

Le collège des bourgmestre et échevins propose une augmentation de la participation communale aux frais des excursions scolaires, en réaction aux hausses des prix d'entrée aux parcs de loisirs et des frais des courses des autobus. Cette décision fait partie de l'organisation scolaire et doit être soumise au vote du conseil communal.

cycle 1	35€ / écolier
cycle 2	35€ / écolier
cycle 3	37,50€ / écolier
cycle 4.1	40€ / écolier
cycle 4.2	70€ / écolier
personnel enseignant	40€ / accompagnateur
personnel enseignant cycle 4.2	70€ / accompagnateur

L'augmentation de la participation communale est approuvée à l'unanimité.

### 4. Plan d'encadrement périscolaire

Le plan d'encadrement périscolaire coordonne l'interaction des activités parascolaires et périscolaires avec le fonctionnement de l'enseignement fondamental. Ces activités comprennent l'encadrement des élèves pendant l'heure de midi, les cours d'appui, les «classes vertes», les journées de sport scolaire, les cours de la LASEP, les épreuves de la coupe scolaire, le marché de Noël des écoliers, les excursions scolaires, ainsi que la fête scolaire.

Les responsabilités pendant les périodes en dehors des heures de classes, la collaboration entre la maison relais et l'école fondamentale, l'échange des informations entre les membres du personnel et l'utilisation des salles sont des sujets traités par le plan d'encadrement périscolaire.

Le plan d'encadrement périscolaire est approuvé à l'unanimité.

### 5. Plan d'aménagement particulier (PAP) «La Lisière»

Le propriétaire d'un terrain sis rue du Schleiwenhaff a demandé, par le biais d'un plan d'aménagement particulier (PAP) dénommé «La Lisière», de fusionner les trois parcelles de son terrain en une seule entité. Une demande précédente avait cependant sollicité le morcellement du terrain en trois parcelles. Cette mesure sera maintenant annulée. Monsieur Marc Schmit, ingénieur industriel du service technique communal donne de plus amples explications.

L'échevin Jean-Paul Sunnen propose d'instaurer une taxe pour compenser à l'avenir le travail supplémentaire infligé aux services communaux. Le conseiller Patrick Calmus pense que la présente demande va à l'encontre



d'une utilisation rationnelle des terrains à bâtir.

Le plan d'aménagement particulier (PAP) «La Lisière» est approuvé à l'unanimité.

## 6. Décompte chalet scouts

### «Schwéngsweed»

Un subside du Ministère de l'éducation nationale, de l'enfance et de la jeunesse est encore dû pour la construction du chalet des scouts au lieu-dit «Schwéngsweed». Une différence minime de 6.700 Euro a été constatée lors de la vérification du décompte. Le décompte a été redressé et est soumis maintenant au conseil communal pour approbation. Le nouveau décompte, avec un total de 2.000.448,26 Euro, est approuvé à l'unanimité.

## 7. Cadeaux aux membres du personnel communal

Le collège des bourgmestre et échevins soumet au conseil communal les dépenses pour deux cadeaux à des membres du personnel communal, qui fêtent leur 20<sup>e</sup> anniversaire de service. La valeur d'un cadeau s'élève à 1.000 Euro. Les cadeaux seront remis dans le cadre de la fête du personnel. Les dépenses sont approuvées à l'unanimité.

### 8a. Discussion et vote du budget rectifié 2018

### 8b. Discussion et vote du budget 2019

En guise d'introduction, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fait référence à la présentation du budget, la semaine précédente par l'échevin des finances Tom Berend. Elle rappelle qu'un remboursement de la part de l'administration des contributions est attendu et partage les prévisions optimistes émises par l'échevin des finances.

Les membres du conseil communal pouvaient poser leurs questions par écrit au cours de la semaine passée. La bourgmestre donne la

parole au secrétaire communal, qui fournit les réponses aux questions des conseillers.

Le conseiller Jean-Pierre Roemen demande des détails sur l'augmentation des honoraires des avocats. Le nombre des litiges est en hausse. Spécialement en matière d'urbanisme la prise d'un avis juridiques est souvent de rigueur. La réclamation contre l'administration des contributions a généré une importante note d'honoraires.

Le conseiller Jean-Pierre Roemen demande des explications sur les dépenses en relation avec Unify S.A., ainsi que sur la composition des dépenses payées au syndicat de communes SIGI. Unify S.A. a opéré le remplacement de la centrale téléphonique. Il s'agit d'une solution «cloud». Les dépenses en relation avec le syndicat SIGI ont été inscrites suivant les indications du syndicat de communes.

En ce qui concerne les variations dans l'article budgétaire «autres impôts et taxes», le secrétaire communal explique que la taxe sur la valeur ajoutée est toujours payée après coup. La recette communale n'est donc guère en mesure de fournir d'emblée des chiffres fiables.

L'article budgétaire «livraisons et entretien» concerne l'achat de petits objets du mobilier, mais aussi l'entretien des bâtiments et les frais de nettoyage. Cet article peut varier d'année en année en proportion du volume des travaux à exécuter.

Le conseiller Patrick Calmus pose plusieurs questions sur le restaurant scolaire, la maison relais et les frais afférents de mobilier. Une autre question concerne les stations des bicyclettes du réseau «Vél'oh». Quatre stations à l'image de celles installées en la ville de Luxembourg seront installées sur le territoire de la commune de Leudelange. Les emplacements exacts des stations ne sont pas encore définis.

Le conseiller Lou Linster

s'interroge sur l'utilité des contrats d'entretien des bâtiments. Au fil du temps les frais ont augmenté considérablement. 100.000 Euro sont prévus pour la communication, dont une partie importante pour l'installation de panneaux d'affichage électroniques dans les espaces publics. 25.000 Euro sont réservés afin de consolider la mise en évidence de la nouvelle identité visuelle de la commune.

Le conseiller Lou Linster demande pourquoi certains articles du budget en relation avec les frais du personnel sont dépourvus des cotisations à la caisse de pension ? Le décompte des cotisations des fonctionnaires est directement versé à la caisse de pension par virement. La différence entre le remboursement des emprunts figurant sur le tableau annexée au budget et l'article budgétaire est expliquée par un emprunt qui n'a pas encore été tiré.

Le conseiller Lou Linster demande si l'organisation d'un forum pour jeunes est prévu pour 2019 ? Une suite est prévue pour 2019. Cette organisation n'aura pas la même envergure qu'en 2018. L'augmentation réelle des frais pour la mise en service du deux bus scolaires reste à être définie. Un subside de l'Etat pour le chemin forestier «Berkebësch» est en suspens depuis des années.

Les dépenses de 260.000 Euro dans le domaine de l'urbanisme sont en relation avec l'élaboration du plan d'aménagement général, ainsi que la planification du réaménagement du nouveau centre de la localité. Les 10.000 Euro concernant le déplacement des cours de tennis sont inscrits pour mémoire au budget. Le déplacement aura lieu au plus tôt dans quelques années. L'installation d'un filet de protection au-dessus du terrain multisports généra une dépense entre 30.000 et 80.000 Euro.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique ensuite les deux



amendements soumis séparément par chacun des conseillers Jean-Pierre Roemen et Lou Linster.

Le conseiller Jean-Pierre Roemen propose la création d'un article de dépenses doté de 15.000 Euro afin d'installer un réseau Wifi sur certaines places publiques. Une offre afférente a été présentée par Hotcity S.A. Les frais pourront être intégralement pris en charge par l'Union Européenne. Le conseiller Jean-Pierre Roemen propose à cet effet la création d'un autre article budgétaire pour comptabiliser cette recette extraordinaire.

Le conseiller Lou Linster demande une augmentation de la participation aux frais du service Late-Night-Bus et du service Nightrider de 5.000 Euro. Le solde de l'article augmentera à 30.000 Euro et permettra ainsi une participation de

Leudelange au Late-Night-Bus des communes Bertrange-Strassen. Le conseiller Lou Linster propose aussi la création d'un article de recettes pour comptabiliser 24.000 Euro provenant d'un subside de l'État versé pour la réalisation d'un concept énergétique communal. L'échevin Jean-Paul Sunnen fait part de son accord de principe avec les propositions présentées. Toutefois l'administration communale est surchargée de projets. Des tâches supplémentaires ne peuvent guère être assumées. De nombreux projets figurent déjà au budget, d'autres projets pourraient y être ajoutés. Une comparaison du budget prévisionnel avec le budget rectifiée fait ressortir que de nombreux projets n'ont pas pu être réalisés. Il se prononce en faveur des

propositions du conseiller Lou Linster, mais pense qu'une suspension temporaire des propositions du conseiller Jean-Pierre Roemen serait une meilleure option. L'emprunt de trois millions et demi Euro servira exclusivement à équilibrer le budget. La commune doit se donner les moyens pour réaliser ses projets. Il demande aux conseillers de voter pour le budget. L'échevin des finances Tom Berend est d'avis qu'il ne faut pas surcharger le budget. Le présent budget est un signal positif. Il renvoie à sa prise de position émise lors de la présentation du budget en cours de la séance précédente. Le conseiller Raphaël Gindt se rallie à l'opinion de l'échevin Jean-Paul Sunnen. Il voit l'installation d'un réseau Wifi comme un complément au projet du «Shared

Space» prévu au centre de la localité.

Le conseiller Marcel Jakobs pose diverses questions sur le budget. Il reçoit immédiatement les réponses à ses questions. L'augmentation de la masse salariale du service technique est expliquée par l'accroissement des effectifs. L'administration communale prend toujours en charge les frais de l'assainissement des eaux usées de Leudelange dans la station d'épuration de la ville de Luxembourg. Même les frais des travaux de transformations du réseau de la canalisation sont partiellement pris en charge lors du décompte. Le remboursement de divers frais de travaux dans l'intérêt de la canalisation et des infrastructures n'a pas atteint les estimations. Le plan d'aménagement particulier relatif à la construction de la maison de soins avec logement accompagné pour personnes âgées est en voie d'élaboration. Le renouvellement de la canalisation dans la rue du Lavoir et dans la rue de la Gare devra être achevé avant le début des travaux.

Dans ses conclusions, le conseiller Lou Linster critique le faible boni du budget. L'endettement per capita augmentera considérablement lorsque tous les emprunts seront tirés. Trois millions pour l'acquisition de terrains sont un bon investissement, mais privent la commune de sa marge de manœuvre financière. Le conseiller Lou Linster approuve l'augmentation des recettes dans le chapitre ordinaire du budget. Il se réjouit des 25.000 Euro mis à disposition des commissions consultatives et se dit agréablement surpris pour les fonds réservés au fonctionnement du service navette. Le transport public doit avoir sa place dans le concept du stationnement résidentiel et doit montrer le chemin aux entreprises. Il se réjouit de l'achèvement du plan d'aménagement

général (PAG) en 2019, ainsi que de l'étude sur le logement social. Le conseiller Jean-Pierre Roemen critique les dépenses élevées pour le site internet. Il peut approuver une réalisation ultérieure de son amendement en faveur d'un réseau Wifi dans le cadre du «Shared Space».

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique que l'administration communale a passé commande auprès d'une agence de communication pour réaliser d'une manière professionnelle le site internet. D'autres communes se bornent à affecter des membres du personnel accessoirement à cette tâche.

L'échevin Jean-Paul Sunnen explique l'augmentation des honoraires d'avocats. De nos jours, il est souvent prudent de prendre un avis juridique avant de formuler un courrier sur un sujet sensible. Bien entendu cette pratique fait augmenter les frais des honoraires pour avocats.

Les deux amendements du conseiller Jean-Pierre Roemen concernant le réseau Wifi et les subsides subséquentes de l'Union Européenne sont refusés avec 4 voix pour et 5 voix contre. Les deux amendements du conseiller Lou Linster visant l'augmentation de la participation financière au Late-Night-Bus à 30.000 Euro, ainsi que le subside de l'État de 24.000 Euro sont approuvés à l'unanimité des voix.

Sur demande des conseillers communaux un vote séparé sur les articles «Marketing et Publicité» du budget rectifié 2018 et du budget 2019 est organisé. Les articles sont approuvés avec 5 voix pour et 4 voix contre.

Finalement, les autres articles du budget rectifié 2018 ainsi que du budget 2019 sont approuvés à l'unanimité des voix dans deux tour de votes séparés.

## 9. Motions des conseillers

Aucune motion supplémentaire n'a été soumise pour la présente séance.

## 10. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins

Le conseiller Lou Linster se renseigne sur une prolongation des heures d'ouverture du parc de recyclage les samedis. Il signale que certaines fonctionnalités de la plateforme macommune.lu ne fonctionnent pas convenablement.



## Leudelingen im Jahr 2019, die Projekte des Bürgermeister- und Schöffenrates

LEUDELANGE EN 2019, LES PROJETS DU COLLÈGE DES BOURGMESTRE ET DES ÉCHEVINS

**DE** Der Haushalt kündigte es bereits an, im Jahr 2019 wird der Bürgermeister- und Schöffenrat weiter an der Verwirklichung der langen Liste der Projekte arbeiten um aus Leudelingen einen Ort zu machen in dem es Freude macht zu leben.

Grundstückankäufe werden getätigt wo es nur möglich sein wird. Die Gemeinde soll über eine Reserve an Grundstücke verfügen um kommende Wohnungsbauprojekte, bei Bedarf unterstützen oder mitgestalten zu können. Anfangs des Jahres soll deshalb auch der allgemeine Flächennutzungsplan (PAG) endlich fertig gestellt und präsentiert werden. Das Projekt „Stempels / an der Ees“ soll ebenfalls weiter vorangetrieben werden um hier Wohnraum, nahe am Ortskern entstehen zu lassen. Neben diesen Projekten wird der Bürgermeister- und Schöffenrat untersuchen auf welche Weise erschwinglicher Wohnraum für Jugendliche und junge Familien in Leudelingen entstehen könnte.

Die Betreuung der Kinder und deren Ausbildung werden verbessert mit der Fertigstellung der ersten Phase der neuen Schule. Der Bau der zweiten Phase der neuen Schule an der Rue du Lavoir wird umgehend danach beginnen. Leudelingen muss mit der digitalen Entwicklung Schritt halten. Die Schule wird ab sofort mit mobilen Geräten ausgestattet werden um die Kinder von klein ab an die Nutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (TIC) zu gewöhnen.

Die Verbesserung der Mobilität spielt eine große Rolle für den Bürgermeister- und Schöffenrat. Die Gemeinde Leudelingen wird sich an das „Vél'oh“ Netzwerk anschließen. Gleich vier Stationen mit den Mietfahrrädern sollen in der Ortschaft installiert werden. Die Mobilität innerhalb des Ortes soll verbessert werden, besonders zwischen dem Bahnhof und den Aktivitätszonen.

Nach den sinnflutartigen Regengüssen im vergangenen Jahr wurde klar, dass verschiedene Teile der Kanalisation dringend eine Sanierung bedürfen. So wurde nun die Kanalisation in der Rue de Cessange, wie auch demnächst in verschiedenen Teile des Ortes durch das Einfügen

eines „Inliners“, ein fester Schlauch aus Kunststoff, saniert. Weiterer bauliche Maßnahmen sehen aber auch die integrale Erneuerung der Kanalisation in der Rue du Lavoir und später in der Rue de la Gare vor.

Die Auswirkungen des Straßenverkehrs sind weiterhin eine schwere Belastung für die Einwohner von Leudelingen. Deshalb sind Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Rue de la Montée, der Rue du Cimetière, dem Domaine Schmiseleck, der Rue de la Vallée und in der Rue de Luxembourg geplant. Ein kommunaler Agent wird das Anrainerparken demnächst genauestens überwachen. Die Straßenbeleuchtung wird weiterhin progressiv durch moderne LED Leuchten ersetzt werden.

Die Vergrößerung des Friedhofs ist vorgesehen. Ein Waldfriedhof wird gemeinsam mit der Stadt Luxemburg angelegt werden. Die Vereinssubsidien wurden verbessert um die Aktivitäten der ansässigen Vereine zu fördern. Verschiedene Kommissionen erhielten Geldmittel um somit eigene Aktivitäten organisieren zu können.





**FR** Le budget annonçait déjà qu'au cours de l'année 2019 le collège des bourgmestre et des échevins continuera à travailler assidûment sur la réalisation de sa longue liste de projets. Le but déclaré est de transformer Leudelange en une localité où il fera bon vivre.

Les acquisitions de terrains seront réalisées où les opportunités s'y prêteront. La commune devra disposer d'une réserve foncière, afin de pouvoir supporter ou coopérer avec de futurs projets de création de logements. Le plan d'aménagement général (PAG) sera finalement achevé et présenté en début de l'année. Le projet «Stempels / an der Ees» continuera afin de créer des logements à proximité du centre de la localité. En supplément, le collège des bourgmestre et échevins examinera comment des logements à un prix raisonnable pourront être créés pour la jeunesse et pour les jeunes familles qui voudront résider à Leudelange.

L'encadrement et l'éducation des enfants seront améliorés avec l'achèvement de la première phase de la nouvelle école. La mise en œuvre de la deuxième phase de la nouvelle école aux abords de la rue du Lavoir démarrera aussitôt. Leudelange suivra le développement de la société numérique. Les écoles seront équipées d'appareils mobiles afin d'acclimater les enfants dès le plus jeune âge à l'utilisation des technologies de l'information et de la communication (TIC).

L'amélioration de la mobilité joue un rôle important pour le collège des bourgmestre et échevins. La commune de Leudelange fera partie du réseau «Vél'oh». Quatre stations avec des bicyclettes de location seront installées sur le

territoire de la localité. La mobilité à l'intérieur de la localité sera améliorée, spécialement entre la gare et les zones d'activités.

Les pluies torrentielles de l'année passée ont démontré que des parties du réseau de la canalisation nécessitaient d'urgence un assainissement. La canalisation dans la rue de Cessange, ainsi que prochainement dans différentes rues de la localité, a été assainie par l'insertion d'un «Inliner», un tuyau en plastique rigide. D'autres mesures de génie civil prévoient le renouvellement intégral de la canalisation dans la rue du Lavoir et ultérieurement dans la rue de la Gare.

L'effet du trafic routier reste toujours un fardeau pour la population de Leudelange. Des mesures pour l'apaisement du trafic sont prévues dans la rue de la Montée, dans la rue du Cimetière, au domaine Schmiseleck, dans la rue de la Vallée et dans la rue de Luxembourg. Bientôt un agent communal surveillera de près le stationnement résidentiel. L'éclairage public sera progressivement remplacé par des luminaires modernes en technologie LED.

Un agrandissement du cimetière est prévu. Un cimetière forestier sera aménagé ensemble avec la Ville de Luxembourg. Les subsides des associations locales ont été augmentés afin de mieux supporter les activités des associations locales. Certaines commissions se sont vues allouées des moyens financiers afin de pouvoir organiser leurs propres activités.



## Die Schulkommission stellt sich vor

LA COMMISSION SCOLAIRE SE PRÉSENTE



**DE** Die lokale Schulkommission wird als beratende Kommission des Gemeinderates vom Gesetz her vorgeschrieben. Die Kommission besteht aus Mitgliedern des Lehrpersonals, dem Regionaldirektor der Schulen, verschiedenen Mitgliedern des Gemeinderats und Bürger aus Leudelingen. Die Bürgermeisterin ist von Rechts wegen Vorsitzende der Schulkommission.

Die Kommission gibt ihre Meinung über die Schulorganisation, die außerschulischen Aktivitäten, das Zusammenwirken von Schule und Maison Relais, sowie über alle anderen Fragen des Schulbetriebs ab. Die Mitglieder der Schulkommission sind: Diane Bisenius-Feipel (Bürgermeisterin), Philippe Kloos (Regionaldirektor des Elementarunterrichts), Tessy Wolff-Loutsch (Schulpräsidentin), Laertes Bœchat, Patrick Calmus, Danièle Gindt-Lucius, Pia Jenn, Sorina Leahu-Neda, Laurence Reckel-Kieffer, Christiane Schmit-Hamen (Mitglieder), Nelly Greisch (Sekretärin).

**FR** La commission scolaire locale est une commission consultative obligatoire, qui est prescrite par la loi. La commission se compose de membres du personnel enseignant, du directeur régional des écoles, de divers membres du conseil communal, ainsi que d'habitants de Leudelange. La bourgmestre est d'office présidente de la commission scolaire.

La commission donne son avis sur l'organisation scolaire, les activités extrascolaires, la collaboration entre l'école et la maison relais, ainsi que toutes les autres questions en relation avec le fonctionnement de l'école. Les membres de la commission scolaire sont: Diane Bisenius-Feipel (bourgmestre), Philippe Kloos (directeur régional de l'enseignement fondamental), Tessy Loutsch (présidente de l'école), Laertes Bœchat, Patrick Calmus, Danièle Gindt-Lucius, Pia Jenn, Sorina Leahu-Neda, Laurence Reckel-Kieffer, Christiane Schmit-Hamen (membres), Nelly Greisch (secrétaire).

# Bürgermeistertag auf der „Schueberfouer“

«SCHUEBERFOUER», JOURNÉE DES BOURGMESTRES



© PAUL THEISEN

**DE** Am 28. August war der traditionelle Tag der Bürgermeister auf der „Schueberfouer“.

Nach einem Erinnerungsfoto beim Haupteingang machten die Bürgermeister einen Rundgang über den Glacis, ehe sie ihren Dienst in den verschiedenen Gaststätten der „Schueberfouer“ antraten.

Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPEL servierte dieses Jahr Getränke in der Bernard Massard Lounge.

**FR** La journée traditionnelle des bourgmestres a eu lieu le 28 août sur la «Schueberfouer».

Après une photo souvenir près de l'entrée principale les bourgmestres ont fait une promenade sur le champs du glacis avant d'entamer leur service dans les différents restaurants de la «Schueberfouer».

Cette année la bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPEL a servi des boissons dans la lounge de Bernard Massard.



# Jahreshauptversammlung 1. FC Gruefwiss Leideleng

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE FC GRUEFWISS LEUDELANGE

**DE** Am 10. September fand im Kultur- und Vereinsbau „An der Eech“ die Jahreshauptversammlung des 1.FC Gruefwiss Leideleng statt. Präsident Raphael Gindt begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, den Vorstand, den Trainer Loris Di Lauro sowie die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel. Ein Highlight war die Vorstellung der neuen Trikots, die sich der Verein zu Ehren seines zehnten Geburtstags geleistet hat.

Nachdem Raphael Gindt die vergangene Saison in knappen Worten resümierte, ging Trainer Loris Di Lauro auf die sportlichen Leistungen des Vereins ein. Tatsächlich hat der Verein letzte Saison den Klassenerhalt geschafft, was an ein kleines Wunder grenzen dürfte: die Mannschaft war bis Februar sieglos, gewann dann jedoch 7 der letzten 8 Spiele, wodurch die Mannschaft vom 13. und damit letzten Platz auf den zehnten Tabellenplatz nach vorne rückte. Somit spielt der 1.FC Gruefwiss Leudelingen auch in der kommenden Saison in der 2e Provinciale in der Province de Luxembourg in Belgien. Nicht weniger als 15 neue Spieler wechselten dieses Jahr zum 1.FC Gruefwiss Leideleng. Trainer Di Lauro peilt somit einen Platz in der Top 3 der Liga an. Zudem verriet der Trainer, dass er zusammen mit dem

Vorstand daran arbeitet, das der Verein ab der Saison 2019/2020 nicht mehr wie bisher in der belgischen, sondern in der luxemburgischen Futsal-Meisterschaft spielt. Zurzeit wird noch mit dem nationalen Fußballverband FLF verhandelt.

Anschließend stellte Kassenwart Jean-Pierre Roemen im Detail die finanzielle Situation des Vereins vor. Sehr zufrieden zeigte er sich über die geleistete Arbeit im Sponsorenbereich, welcher es dem Verein erlaubt auf festen Beinen zu stehen. Außerdem war auch das Hauptereignis, das Turnier „Leideleng kickt“ aus finanzieller Sicht sehr erfolgreich. Er machte jedoch darauf aufmerksam, dass der Mitgliedskartenverkauf dürrtiger ausfiel als in den Jahren zuvor.

Schließlich listete Sekretär Lou Linster in seinem Aktivitätsbericht noch die Ereignisse der vergangenen Jahres auf, hob jedoch vor allem das größte und wichtigste Event des Jahres hervor: der 10. Geburtstag des Vereins, welcher am 7. Dezember 2018 in der Sporthalle und im Kultur- und Vereinsbau „An der Eech“ gefeiert wird. Highlight wird sicherlich der Auftritt der Après-Ski DJs Hoffi & Zambezi sein.



In ihrer Rede zeigte sich Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel positiv überrascht über den ansteigenden Zulauf, sowie die außergewöhnliche sportliche Leistungssteigerung und begrüßte voll und ganz die Idee, in Zukunft in Luxemburg zu spielen.

Abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung durch die Wahl des neuen Vorstands, welcher sich nun wie folgt zusammensetzt: Präsident: Lou Linster; Vizepräsident: Raphael Gindt; Sekretär: Michael Mentgen; Kassenwart: Max Kemp; Sportdirektor: Noël Bache; Eventmanager: Yannick Tossing und Jeff Birmann; Sponsoring: Gilles Jungbluth.

Der Verein ist auch weiterhin immer auf der Suche nach neuen Spielern. Interessierte sollen eine E-Mail an [gruefwiss@gmail.com](mailto:gruefwiss@gmail.com) schicken. Desweiteren sind Zuschauer stets willkommen, für Getränke wird ab diesem Jahr bei jedem Heimspiel gesorgt. Alle Infos zu unseren Spielen finden Sie auf unserer Facebook-Seite (1.FC Gruefwiss Leideleng).

**FR** L'Assemblée générale du FC Gruefwiss Leudelage s'est tenue le 10 septembre dans les locaux du «Kultur- a Veräinsbau An der Eech». Le président Raphael Gindt a souhaité la bienvenue les nombreux membres du club, le comité, l'entraîneur Loris Di Lauro, de même que la bourgmestre, Mme Diane Bisenius-Feipel. Raphael Gindt a présenté les nouveaux maillots que le club s'est offert pour son dixième anniversaire.

Le président a ensuite passé le mot à Loris Di Lauro, qui a résumé l'année passée au niveau sportif. En effet, c'est un vrai miracle que le club a réussi à maintenir sa place en 2<sup>e</sup> Provinciale: jusqu'en février, le FCG était placé 13<sup>e</sup> et donc dernier du championnat avec zéro victoires. Pourtant l'équipe a réussi à gagner 7 de ses 8 derniers matchs et occupait une bonne 10<sup>e</sup> place à la fin de la saison. De plus, quinze nouveaux joueurs ont rejoint le club en 2019, raison pour laquelle l'entraîneur estime réaliste une place au sein des Top 3 de la 2<sup>e</sup> Provinciale. Finalement, Loris Di Lauro annonça une nouvelle de taille: à partir de la saison 2019/2020, le FCG désire participer pour la première au championnat luxembourgeois de futsal, en non plus au championnat belge. Les négociations avec la fédération nationale de football FLF à ce sujet ont déjà été entamées.

Ensuite, le trésorier Jean-Pierre Røemen présenta le bilan financier de l'année passée. Le club a fait un très bon travail au niveau du recrutement de

sponsors. De même, l'événement principal de l'année, le tournoi «Leideleng kickt» a été assez lucratif. Pourtant, Jean-Pierre Røemen mit le point sur la vente de cartes de membres, qui n'a pas été aussi fructueuse que dans le passé. Dans son rapport d'activités, le secrétaire Lou Linster a laissé passer revue tous les événements de l'année passée. Il souligna que l'événement à venir le plus important sera la fête dans le cadre du 10<sup>e</sup> anniversaire du club qui se déroulera le 7 décembre 2018 dans le centre sociétaire. La dimension de cet événement va surpasser tout ce qui a été organisé dans le passé par le club. Le club organisera un petit tournoi et par la suite une soirée «Après-ski», encadré par le duo Hoffi & Zambezi.

La bourgmestre se montra surprise des succès qui ont été réalisés au niveau sportif et au niveau du recrutement. De même, elle salua l'idée de rejoindre le championnat luxembourgeois. Après avoir élu le nouveau conseil d'administration, l'assemblée générale s'est achevée avec un verre d'honneur offert par l'entraîneur Loris Di Lauro. Le conseil d'administration se compose comme suit: Lou Linster, président; Raphael Gindt: vice-président; Michael Mentgen: secrétaire; Max Kemp: trésorier; Noël Bache: directeur sportif; Yannick Tossing et Jeff Birmann: gestion d'événements; Gilles Jungbluth: responsable sponsoring.

Le FC Gruefwiss Leudelage est toujours à la recherche de nouveaux joueurs. Les personnes intéressées peuvent envoyer un courriel à [gruefwiss@gmail.com](mailto:gruefwiss@gmail.com). De plus, les spectateurs y sont la bienvenue et la buvette sera ouverte pour tous les matchs à domicile. Toutes les informations concernant nos matchs peuvent être trouvés sur notre page Facebook (1.FC Gruefwiss Leideleng).





# „Leidelenger Kiermes“

« KERMESSE À LEUDELANGE »



**DE** Die Eröffnungsfeier der „Kiermes“ in Leudelingen wurde auch 2018, nach überlieferter Form gefeiert. Ein Brauch der seit vorigem Jahr neu auflebte.

Am Freitagabend waren neben den Musikanten die am Hämmelsmarsch teilnahmen wieder richtige Hammel zur Eröffnung der „Kiermes“ anwesend. Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPPEL stellte sich in ihrer Rede die Frage, ob in unserer modernen, hektischen Zeit, der „Kiermes“ noch die traditionelle Bedeutung als Familienfest beigemessen wird wie früher?

Am Kirmessonntag unterhielt der Gaukler Sylvianus Kirmesgäste mit Musik, Tanz und Spielen. Eine wunderbare Ergänzung zur traditionellen „Kiermes“, die mit Karussell, Autoskooter und Entenfischen, ein beliebter Anziehungspunkt für die jungen und für die weniger jungen Leudelinger Einwohner bleibt.

**FR** L'inauguration de la kermesse à Leudelange était célébrée aussi en 2018 selon les formes traditionnelles.

Le vendredi soir de véritables moutons étaient ensemble avec les musiciens du « Hämmelsmarsch » pour fêter l'ouverture de la kermesse. La bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPPEL se posait en son allocution la question si en nos temps modernes et mouvementés la kermesse revêt toujours sa signification traditionnelle de fête de famille d'antan ?

Le dimanche de la kermesse le saltimbanque Sylvianus divertissait les visiteurs avec musique, danses et jeux. Un complément idéal à la kermesse traditionnelle, qui avec carrousel, auto scooter et pêche aux canards reste un pôle d'attraction populaire pour les habitants jeunes et moins jeunes de Leudelange.







# Generalversammlung des Cercle culturel & historique

## ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DU CERCLE CULTUREL & HISTORIQUE

**DE** Präsident Raymond Kauffmann begrüßte bei der diesjährigen Generalversammlung den Schöffen Tom Berend, sowie die Gemeinderäte Lou Linster und Jean-Pierre Røemen. Er bedankte sich recht herzlich für die Unterstützung des Cercle culturel & historique durch die Gemeindeverwaltung.

Obwohl der Verein über 20 neue Mitglieder verzeichnen konnte, wohnten nur wenige Mitglieder der Versammlung bei. Bedingt durch die Auflösung der lokalen AMIPERAS Sektion fehlten zahlreiche Freunde und Mitarbeiter. Präsident Raymond Kauffmann dachte an die gute Zusammenarbeit zurück, wo beide Vereine, während vielen Jahren, sich das Lokal im Kultur und Vereinszentrum „an der Eech“ teilten.

Auch weiterhin wird dort die Dokumentation der Vereine, sowie die Bibliothek aufbewahrt werden. Archiviert werden alle schriftlichen Informationen über die Gemeinde und die Ortschaft Leudelingen, sowie die Pfarrei, ihrer Einwohner und die ortansässigen Vereine.

Dabei wird auch die Familienforschung berücksichtigt. In diesem Zusammenhang wurde auf den alljährigen Ahnenforschungstag hingewiesen, der zahlreiche Forscher nach Leudelingen bringt. Dankesworte gingen deswegen an den Verein Luxracines.

Ein besonderes Ereignis war der Besuch von Gerry Burkard aus Kansas (USA) dessen Vorfahren aus Leudelingen stammten. Mit einigen Familienmitgliedern der Familie Lucius wurde eine Besichtigung von Leudelingen, als auch von verschiedenen Ortschaften aus Luxemburg vorgenommen.



Herr Gerry Burkard umgeben von Herrn Raymond Kaufmann (Cercle culturel et historique) und Mitgliedern der Familie Lucius / M. Gerry Burkard entouré par M. Raymond Kaufmann (Cercle culturel et historique) et des membres de la famille Lucius

**FR** Lors de l'assemblée générale annuelle, le président Raymond Kauffmann a eu l'occasion de saluer l'échevin Tom Berend, ainsi que les conseillers Lou Linster et Jean-Pierre Røemen. Il a remercié cordialement l'administration communale pour le support apporté au cercle culturel & historique.

Bien que l'association a su enregistrer 20 nouveaux membres, peu de personnes ont assisté à l'assemblée. La dissolution de la section locale de l'AMIPERAS a eu comme conséquence le départ de nombreux amis et collaborateurs. Le président Raymond Kauffmann remettait en mémoire la bonne collaboration de longue date, où les deux associations se partageaient un local au sein du centre culturel et sociétaire «an der Eech».

En ce lieu sera conservée la documentation sur associations, ainsi

que la bibliothèque. Ils y seront archivés tous les documents sur la commune et la localité de Leudelage, ainsi que sur la paroisse, les habitants et les associations locales.

La recherche généalogique sera aussi prise en considération. Dans ce contexte le lien a été fait avec la journée annuelle de la généalogie à Leudelage, qui est un pôle d'attraction pour de nombreux chercheurs.

De chaleureux remerciements ont été exprimés à l'attention de l'association Luxracines.

Un événement hors du commun était la visite de Gerry Burkhard du Kansas (USA) dont les ancêtres sont issus de Leudelage. Une visite de Leudelage, ainsi que de plusieurs autres localités au Luxembourg a été organisée avec plusieurs membres de la famille Lucius.

# Filmvorstellung der Kommission für Chancengleichheit

PROJECTION DE FILM DE LA COMMISSION DE L'ÉGALITÉ DES CHANCES



Christine Mirgain-Feltgen, Vorsitzende der Kommission Chancengleichheit Leudelingen / Présidente commission Egalité des chances, Leudelage

Pascale Kolb, Kommission / commission cohésion sociale Bettembourg



**DE** Mit «A mon âge je me cache encore pour fumer» stellt die Kommission für Chancengleichheit abermals einen abendfüllenden Film vor, der die Zuschauer zum Nachdenken anregen soll.

Der Film von Rayhana Obermeyer, nach dem gleichnamigen Theaterstück aus dem Jahre 2009, stellt die Welt der Frauen in der vorwiegend muslimisch geprägten Gesellschaft Algeriens vor. Anders als in der westlichen Welt, haben die Frauen lediglich die Möglichkeit, in einem Hamam oder an anderen Orten die den Männern nicht zugänglich sind, sich ungestört über ihre Lebensbedingungen auszutauschen, ihre Geschichte zu erzählen, oder wie der Titel des Films es erwähnt, eine Zigarette zu rauchen.

Ein weiterer Film über Chancengleichheit. Der Film wurde am 20. September im Saal Rob Røemen, im Vereinsbau „an der Eech“, in Zusammenarbeit zwischen den Kommissionen für Chancengleichheit der Gemeinden Bettembourg und Leudelingen gezeigt.

**FR** Avec «A mon âge je me cache encore pour fumer» la commission de l'égalité des chances présente à nouveau un long-métrage qui incite les spectateurs à réfléchir.

Le film de Rayhana Obermeyer conçu selon la pièce de théâtre éponyme de l'année 2009, nous présente la vie des femmes dans une société algérienne à prédominance musulmane. Contrairement aux coutumes du monde occidental, uniquement dans un hammam, ou en un endroit similaire dont l'accès est interdit aux hommes, les femmes ont l'opportunité de s'échanger sur leurs conditions de vie, de raconter leur histoire, ou comme le mentionne le titre du film de fumer une cigarette.

Encore un film sur l'égalité des chances. Le film a été projeté le 20 septembre dans la salle Rob Røemen du centre sociétaire «an der Eech», grâce à la collaboration des commissions de l'égalité des chances des communes de Bettembourg et de Leudelage.

# Nationaler Gedenktag 2018

JOURNÉE DE LA COMMÉMORATION NATIONALE 2018

**DE** Der Streik von 1942, dessen Opfer Luxemburg jedes Jahr gedenkt, war die Reaktion auf die Unterdrückung durch das Nazi-Regime und die Zwangsrekrutierung zahlreicher junger Luxemburger.

Wie viel Leid müssen die Menschen erleiden ehe sie sich wehren?

Wie begegnen wir heutzutage Terror und Unterdrückung?

Das waren Themen, die Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPPEL in ihrer Ansprache am nationalen Gedenktag beleuchtete.

Mehr als 75 Jahre nach diesen schrecklichen Ereignissen hat sich die Situation in Europa wohl geändert, aber Angst, Flucht und Unterdrückung bleiben bestehen unter verschiedenen Formen.

Vor den Toren Europas stehen heute Tausende Flüchtlinge.

Wie gehen wir damit um?

Hat die Menschheit endlich aus der Geschichte gelernt?

**FR** La grève de 1942 était une réaction sur l'oppression par le régime nazi et sur l'enrôlement de force de nombreux jeunes luxembourgeois. Chaque année le Luxembourg se souvient des victimes.

Combien de souffrances doivent endurer les hommes avant de manifester une réaction?

Comment nous nous positionnons aujourd'hui vis-à-vis de la terreur et de l'oppression?

Ces sujets ont été abordés par la bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPPEL lors de son allocution de la journée commémorative nationale.

Plus de 75 années après ces terribles événements, la situation a certainement changé en Europe, mais la peur, l'exode et l'oppression persistent sous différentes formes.

Des milliers de réfugiés se précipitent devant les portes de l'Europe. Comment nous leurs faisons face? Est-ce que l'histoire a enfin enseigné des leçons à l'humanité?









## CEFIS informiert die Mitglieder der Kommission für Integration

CEFIS INFORME LES MEMBRES DE LA COMMISSION DE L'INTÉGRATION

**DE** Die Kommission für Integration ist eine obligatorische Kommission, die dem Gemeinderat bei allen Fragen über die Integration und das Zusammenleben mit den ausländischen Mitbürgern zur Seite stehen kann. Ihre Kompetenzen wurden durch den großherzoglichen Beschluss vom 15. November 2011 definiert.

Damit die Kommissionen überall auf dem gleichen Wissenstand bleiben und damit sie erkennen welche Möglichkeiten sich ihnen bieten um das friedvolle Zusammenleben zwischen Luxemburger und Nicht-Luxemburger zu fördern, besteht das CEFIS (Centre d'étude et de formation interculturelles et sociales).

Das CEFIS unterstützt den sozialen Zusammenhang durch verschiedene Aktivitäten, wie Sozialforschung, genau wie soziale, politische oder interkulturelle Ausbildungskurse.

Am 8. und 15. Oktober waren die Mitarbeiter des CEFIS zu Besuch in Leudelingen und informierten in einer öffentlich zugänglichen Versammlung die Mitglieder des Gemeinderates und der Kommission für Integration über ihre Aufgaben und Möglichkeiten.

**FR** La commission de l'intégration est une commission obligatoire, qui peut seconder le conseil communal dans toutes les questions ayant trait à l'intégration et à la cohabitation avec les ressortissants étrangers. Ses compétences ont été définies par le règlement grand-ducal du 15 novembre 2011.

La mission du CEFIS (Centre d'étude et de formation interculturelles et sociales) est de maintenir les connaissances des commissions partout au même niveau et de leur faire part des opportunités qui s'offrent pour encourager la cohabitation harmonieuse entre Luxembourgeois et Non-Luxembourgeois.

Le CEFIS promeut la cohésion sociale au Luxembourg à travers différentes activités dont la recherche sociale, ainsi que la formation sociale, politique et interculturelle.

Les 8 et 15 octobre les collaborateurs du CEFIS étaient de passage à Leudelange et informaient en une séance ouverte au public les membres du conseil communal et de la commission de l'intégration sur leurs devoirs et sur leurs possibilités.



# Regionalversammlung des Pius Verbandes

ASSEMBLÉE RÉGIONALE DE L'UNION PIE X

**DE** Der Pius Verband unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den kirchlichen Chören und setzt sich für die Belange der sakralen Musik ein. Um möglichst nahe bei den Mitgliedern zu sein findet mindestens einmal pro Jahr und pro Pastoralregion eine Regionalversammlung statt.

Auf Einladung des Gesangvereins Sainte Cécile aus Leudelingen fand am 10. Oktober die diesjährige Regionalversammlung Süden im Centre sociétaire „an der Eech“ statt. Die Gemeinde Leudelingen lud nach der gut besuchten Versammlung auf den Ehrenwein ein.

**FR** L'Union Pie X encourage la collaboration entre les chœurs sacraux et contribue activement au développement de la musique religieuse. Une assemblée régionale est organisée au moins une fois par année et par région pastorale afin rester proche des membres.

Sur invitation de la chorale Sainte Cécile de Leudelage, l'assemblée régionale annuelle a été organisée le 10 octobre 2018 au centre sociétaire «an der Eech». A l'issue de l'assemblée la commune de Leudelage a convié les nombreux participants à un vin d'honneur.





# Ein sportlicher Herbst im Jugendhaus Leudelingen

UN AUTOMNE SPORTIF POUR LA MAISON DES JEUNES À LEUDELANGE



**DE** Das Jugendhaus Leudelingen nahm mit einigen Läufern am „Smartrun“ teil. Dieses sportliche Ereignis wurde am 11. Oktober in der Aktivitätszone „am Bann“ für die ansässigen Betriebe organisiert.

Die Mannschaft des Jugendhauses Leudelingen konnte sich am 3. November bis in das Finale des Fußballhallenturniers in Rümelingen durchsetzen und errang dort einen ausgezeichneten zweiten Platz.

**FR** La maison des jeunes de Leudelage a participé avec plusieurs coureurs au «Smartrun». Cet événement sportif a été organisé le 11 octobre pour les entreprises locales au sein de la zone d'activités «am Bann»



L'équipe de la maison des jeunes de Leudelage a su s'imposer le 3 novembre jusqu'en la finale lors du tournoi de foot en salle à Rümelingen. Elle y a remporté une excellente 2<sup>e</sup> place.



## „Smartrun“ in Leudelingen

«SMARTRUN» À LEUDELANGE

**DE** Sportliche Aktivität als Ausgleich zur Büroarbeit, Geld für den guten Zweck sammeln und „Teambuilding“ waren die erklärten Ziele des „Smartruns 2018“, der nun mehr zum zweiten Mal in Leudelingen in der Aktivitätszone „am Bann“ organisiert wurde.

Das sportliche Ereignis, nach einer Idee von Michael Lucas und Jean-Philippe Wagnon, findet ebenfalls in den Aktivitätszonen der Orte Strassen, Bartringen, Mamer und Windhof (Kœrich) statt.

Ziel des „Smartruns“ ist nur den Laufsport zu fördern, sondern auch Menschen zusammen zu bringen, die nahe beieinander arbeiten, sich aber ohne dieses sportliche Ereignis vielleicht nie begegnet wären.

**FR** Exercer une activité sportive comme contre-poids au travail de bureau, collecter des fonds pour une bonne cause et la pratique du «team-building» étaient les buts déclarés du «Smartrun 2018», qui maintenant pour la deuxième fois a pris son départ dans la zone d'activités «am Bann» à Leudelage.

L'événement sportif, qui a été créé d'après une idée de Michael Lucas et de Jean-Philippe Wagnon, est également organisé dans les zones d'activités des localités de Strassen, Bertrange, Mamer et Windhof (Kœrich).

Le but du «Smartrun» est plus que la promotion de la course à pied. Il s'agit aussi de réunir les personnes, qui travaillent à proximité, mais qui sans cet évènement sportif n'auraient peut-être jamais fait connaissance.





## Afterwork drink

AFTERWORK DRINK



DE Die kulturelle Diversität Leudelingen zusammen erleben und gemeinsam etwas Zeit zu verbringen, waren die erklärte Ziele des „Afterwork drink“, der am 19. Oktober 2018 vom Bürgermeister- und Schöffenrat, sowie der Integrationskommission organisiert wurde.

Zahlreiche Einwohner des Ortes, von denen etliche eine kulinarische Spezialität aus ihrem Herkunftsland mitgebracht hatten, folgten der Einladung. Die Mitglieder der Integrationskommission boten „Crémant“ aus Luxemburg an und kamen mit den Menschen ins Gespräch.

Ein erfolgreicher Abend und eine gute Gelegenheit, um die Einwohner aus **63 verschiedenen Nationen** zusammen zu bringen und mit ihnen über ihr Leben in Leudelingen zu sprechen.

FR Vivre ensemble la diversité culturelle de Leudelage et passer ensemble un bon moment étaient







les buts déclarés du premier «Afterwork drink» organisé le 19 octobre 2018 par le collège des bourgmestre et échevins avec la commission de l'intégration.

De nombreux habitants de la localité ont suivi l'invitation. Certains d'entre eux avaient apporté une

spécialité culinaire de leur pays d'origine. Les membres de la commission de l'intégration ont offert du crémant luxembourgeois et ont discuté avec les invités.

Une soirée qui avait du succès et qui offrait une bonne occasion pour réunir les habitants de **plus**

**de 63 différentes nationalités** afin de dialoguer avec eux sur leur façon de vivre à Leudelange.



# Nationaler Tag der Genealogie und der Lokalgeschichte 2018

JOURNÉE NATIONALE DE LA GÉNÉALOGIE ET DE L'HISTOIRE LOCALE 2018



**DE** Auf Einladung des lokalen Vereines „Cercle Culturel et Historique Leudelange“, waren zahlreiche Aussteller und Experten der Ahnenforschung aus mehreren Ländern, zum 13. Nationalen Tag der Genealogie und Lokalgeschichte nach Leudelingen angereist.

Die Besucher konnten im Vereinsbau „an der Eech“ Fachwerke aus dem Bereich der Genealogie, Bücher der Luxemburger Literatursparte „Luxemburgensia“, alte Postkarten und Bilder bewundern oder sogar manche Exemplare davon kaufen. Die anwesenden Aussteller gaben den Besuchern Auskunft, oder konnten ihnen bei einer speziellen Recherche behilflich sein.

Für das leibliche Wohl wurde in der Cafeteria von den Ehepartnern des Vorstandes, sowie von den Mitgliedern des Vereins „Luxracines“ gesorgt.

Zum Abschluß des 13. Nationalen Genealogietages lud Schöffe Tom Berend, im Namen der Gemeinde, die Anwesenden zum Ehrenwein ein.

**FR** Sur invitation de l'association locale «Cercle Culturel et Historique Leudelange» de nombreux exposants et experts de la généalogie issus de plusieurs pays sont venus à Leudelange pour assister à la 13<sup>e</sup> journée nationale de la généalogie et de l'histoire locale.

Les visiteurs avaient l'occasion d'admirer au centre sociétaire «an der Eech» des ouvrages spécialisés en généalogie, des livres de la catégorie «Luxemburgensia», des cartes postales et des vues anciennes. Certains exemplaires étaient même mis en vente. Les exposants présents informaient les visiteurs où les assistaient dans leurs recherches spécifiques.

Les conjoints des membres du comité et les membres de l'association «Luxracines» ont organisé la cafétéria.

Pour clôturer la 13<sup>e</sup> journée nationale de la généalogie, l'échevin Tom Berend a invité au nom de la commune toutes les personnes présentes à un vin d'honneur.



# Überreichung der Schülerprämien 2018

REMISE DES PRIMES POUR ÉLÈVES MÉRITANTS 2018

**DE** Eine gute Schulausbildung ist die Grundlage um im Leben Erfolg zu haben. Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPEL übereichte am 26. Oktober in Anwesenheit von Mitgliedern des Schöffen- und Gemeinderates, die Prämien an die verdienstvollen Schüler und Studenten aus Leudelingen.

172 Schüler und Studenten, mit bestandenen Prüfungszeugnissen zur technischen und beruflichen Reife, bis hin zum Abiturabschluss oder Universitätsdiplom, erhielten eine Prämie für ihre erfolgreichen Studien.

Die Teilnehmer an den Fortbildungskursen in der luxemburgischen Sprache erhielten im Rahmen der Überreichung der Schülerprämien ebenfalls ihre Diplome und Teilnahmebescheinigungen.

**FR** Une bonne éducation est la base pour réussir sa vie. La bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPEL a remis le 26 octobre, en présence de membres du Collège des bourgmestre et échevins, ainsi que de membres du Conseil communal, les primes aux élèves et étudiants méritants de Leudelange.

172 élèves et étudiants, dont l'éventail des diplômes réussis s'étendait du CATP des brevets techniques et professionnels jusqu'aux diplômes de fin d'études secondaires ou universitaires, ont été récompensés par une prime pour leur assiduité.

Dans le cadre de la remise des primes pour élèves méritants les participants aux cours de langue luxembourgeoise se sont vus décernés leurs diplômes et attestations de participation.







### Die belohnten Schüler aus Leudelingen Les élèves méritants de Leudelange

ASSA Arnaud, ASSA Damien, ASSA Matthieu, BACHE Jonah, BACHE Noël, BARNES Elizabeth, BARNES Emily, BERDUZHEVA Catherine, BËCHAT Marina, BËCHAT Monica, BONDIOLI Caroline, BONDIOLI Raphaël, BRINCKMANN Mathis, BRINCKMANN Nils, BRINCKMANN Tom, CALMUS Lynn, CALMUS Tom, CHERKANE Amal, CHERKANE El Mehdi, CHERKANE Ilham, CHRISNACH Jana, CLERCQ Celina, CLERCQ Robine, CONRARDY Christophe, DA NAZARE Gil, DA NAZARE Lena, DA SILVA Emilie, DA SILVA Luca, DAUBENFELD Frank, DAUBENFELD Rachel, DEGEEST Julie, DE MICHELE Fabio, DIEDENHOFEN Gil, DIEDENHOFEN Jessica, DIEDENHOFEN

Max, DIESCHBOURG Nora, DÖRR Alissa, DÖRR Yanis, DOUNAS Karim, DOUNAS Samir, ESCHBOUR François, FALLAH Sara, FANCK Christophe, FELTEN Alexandra, FELTEN François-Xavier, FELTEN Guillaume, FEYEREISEN Alain, FEYEREISEN Lynn, FINZI Giulia, FICHTNER Céline, FLAMMANG Luca, GANSEN Carine, GERARD Clément, GOMES PEREIRA Elodie, GOURDON Marine, GOURDON Simon, GUBBINI Kim, HAECK Nina, HAGEN Mia, HAMEL Tom, HAMEN Cynthia, HAMEN Tanja, HILD Alexandre, HILD Nicolas, JAKOBS Ben, JAKOBS Kim, JAKOBS Luna, JAKOBS Sophie, KIKINA BIACHI Tia, KINTZELE Barry, KLEIN Jil, KLEIN Luca, KLEIN Joé, KLEIN Tom, KLIMKIEWCZ Maria, KLIMKIEWCZ Mateusz, KOHN Camille, KOHN Julien, LAMBERT Louis, LEBLANC Alexandre, LIBBEY Maya, LIBBEY Noah, LIGBADO Diego, LINSTER Lou, LOGRILLO

Alissia, LOUX Margaux, LUCIUS Marc, LUCIUS Nathalie, LUX Catherine, MAJERUS Jeff, MAJERUS Jill, MAMER Lynn, MAMER Tom, MARIN DAWID Beatriz, MARIN DAWID Elena, MARIN DAWID Juan, MARTINELLI Raphaël, METZDORF Elena, METZDORF Mathieu, MICHEL Ben, MICHEL Cindy, MINES Cédric, MIRGAIN Benjamin, MIRGAIN Lori, MOOTZ Dany, MUNIER Ninon, OLIVEIRA VEIGA FARIA Eduardo, OLIVEIRA VEIGA FARIA Rita, OLIVIER Camille, OLIVIER Marc-Antoine, OLIVIER Marie-Caroline, OUATTARA Rokia, PAGLIARINI Alessandro, PAGLIARINI Sarah, PEARSON Senem, PEREIRA François-Xavier, PEREIRA Marie-Léa, PEREIRA Pierre, PLETSCH Sam, PLETSCH Vic, POGGI Diego, POGGI Giulia, POOS Laura, RAEMAN Jeff, RAMIREZ Audrey, RAMOS MATTOS Giulia, RAMOS MATTOS Nicole, RENDINE Loris, RIZZI

Alessandro, RËMEN Jean-Pierre, RËSER Nick, ROTH Pierre, ROTH Tom, ROUSSEAU Mathis, SCHEIDEN Max, SCHICKENDANTZ Ron, SCHILTZ Kevin, SCHLESSER Camille, SCHLESSER Charlotte, SCHNEIDER Yann, SCHWARZ Anne, SCULFORT Alexia, SCULFORT Valérien, SIAUDEAU Alexia, SIAUDEAU Jérémy, SIEBENALLER Félix, SIMËS IVO Marilyn, SIMËS IVO Nelson, SIMON Lucas, SIMON Nicolas, TERNES Alex, TERNES Max, THISSEN François, THISSEN Louis, THISSEN Thomas, TIRIS Alexandre, TIRIS Stefan, TRIERWEILER Laura, TRIERWEILER Tim, VAN DOOREN Thibaut, VAN DYCK Christelle, VAN DYCK Léo, VAN DYCK Louane, VAN DYCK Nicolas, VROKLAGE Esmée, VROKLAGE Sanne, WALSH Lydia, WIRTH Ben, WIRTH Tom, ZEPPONI Laetitia, ZEPPONI Victoria, ZEYEN Michèle.



### Kurse in der luxemburgischen Sprache

In der gleichen Zeremonie wurden die Diplome und Teilnahmezertifikate für die Kurse in der luxemburgischen Sprache überreicht.

**Cours de langue luxembourgeoise**  
Au cours de la même cérémonie les diplômes et les certificats de participation des cours de langue luxembourgeoise ont été remis.

Stufe A1 / Niveau A1:  
AKKERMANN Anetta, BALAZS Sagh, CHIRTOACA Elena, FONKA Patrick, HËCKX Nele, LE BIHAN Luc, LUPARIA Simona, MELKUMOVA Anush, RENDINE Loris, -

Stufe Fortgeschrittene / Niveau Avancés: DA SILVA LEITE Maria Emilia, LADKA Kamilla, LEAHU Bodgan, PETOUD Pascale, TOIGO Pascal, VINCENS Cara, VINCENS Matthieu

Lehrbeauftragte /  
Chargée de cours:  
Marie-Louise LIEBLER-KOHN

# Sportlerehrung 2018

OVATION DES SPORTIFS 2018

**DE** In einer sympathischen Zeremonie, gefolgt von einem Empfang der Gemeinde, kamen am 7. November alle individuellen Sportler (m/w) aus Leudelingen zu Ehren, welche einen 1., 2. oder 3. Platz errungen haben in der Meisterschaft oder im Pokalwettbewerb; sowie auch die Leudelinger Mannschaften, die eine Meisterschaft oder einen Pokal gewonnen haben, bzw. einen 2. oder 3. Platz belegt haben.

Es wurden aber auch alle Leudelinger Einwohner geehrt, die als Mitglied eines nicht-ortsansässigen Vereins einen 1., 2. oder 3. Platz belegt haben in der Meisterschaft

oder im Pokalwettbewerb, wie auch die Gewinner von anderen Wettkämpfen oder Einwohner aus Leudelingen die außerordentlichen Verdienste aufweisen konnten. Dieses Jahr wurden 26 Personen geehrt.

**FR** Le 7 novembre dans le cadre d'une cérémonie sympathique, suivie d'une réception offerte par la commune, tous les sportifs individuels (m/f) de Leudelage étaient à l'honneur, qui avaient remporté une 1<sup>ière</sup>, 2<sup>e</sup>, ou 3<sup>e</sup> place dans un championnat ou dans la compétition pour la coupe, tout comme les équipes de Leudelage, qui avaient remporté un championnat ou une

coupe, respectivement qui y avaient occupé une 2<sup>e</sup>, ou 3<sup>e</sup> place.

De même étaient à l'honneur tous les habitants de Leudelage, qui en tant que membre d'une association non-résidente ont occupé une 1<sup>ière</sup>, 2<sup>e</sup>, ou 3<sup>e</sup> place dans un championnat ou dans la compétition pour la coupe, aussi bien que les vainqueurs d'autres compétitions ou les habitants de Leudelage qui avaient fait preuve de mérites spéciales. Cette année 26 personnes étaient à l'honneur.

Die belohnten Sportler / Les sportifs /-es récompensés /-ées

BRINCKMANN Mathis, Handball, handball / BRINCKMANN Nils, Handball, handball / CALMUS Lynn, Volleyball, volleyball / DA NAZARE Gil, Karate, karaté / DA NAZARE Lena, Karate, karaté / FARIA Rita, Karate, karaté / GODART Suzie, Radsport, cyclisme / GOURDON Lucie, Kunstturnen, gymnastique artistique / GOURDON Marine, Kunstturnen, gymnastique artistique / HAGEN Mia, Basketball, basket / JAKOBS Kim, Golf, golf / KC Stramm op d'Damm, Kegeln, quilles / KLEIN Jil, Volleyball, volleyball / KLEIN Joë, Bogenschießen, Tir à l'arc / KLEIN Luca, Bogenschießen, Tir à l'arc / KLEIN Tom, Volleyball, volleyball / LEBLANC Alexandre, Springreiten, jumping / MATHIAS Charline, Leichtathletik, athlétisme / RAMOS MATTOS Giulia, Volleyball, volleyball / RAMOS MATTOS Nicole, Volleyball, volleyball / SCHARTZ Yola, Springreiten, jumping / STEICHEN Léa, Handball, handball / STEICHEN Max, Handball, handball / TRIERWEILER Laura, Tennis, tennis / TRIERWEILER Tim, Tennis, tennis / WIRTH Ben, Handball, handball / WIRTH Tom, Handball, handball





# Nationaler Tag des Baumes

JOURNÉE DE NATIONALE L'ARBRE

**DE** Der Nationale Tag des Baumes soll beitragen die Biodiversität zu erhalten, um somit Natur und Landschaft nachhaltig zu schützen.

In Leudelingen beteiligten sich die Schulkinder des Zyklus 2.1 am Tag des Baumes, indem sie Sträucher nahe dem Regenrückhaltebecken an der rue de Cessange pflanzten.

Die Pflanzaktion wurde unterstützt von Mitgliedern der lokalen Sektion von Natur & Ėmwelt, von den „Amis de la Fleur“, von der Umweltkommission, sowie von Herrn Alain Schomer, Förster des Reviers Leudelingen-Dippach-Reckingen/Mess und seiner Mannschaft. Nach getaner Arbeit bot der Schöfferrat eine Erfrischung für die großen und die kleinen Helfer an.

**FR** La vocation de la Journée nationale de l'arbre est de soutenir la biodiversité, afin de consolider la protection durable de la nature et des paysages.

A Leudelage, les élèves du cycle 2.1 ont planté des arbustes près du bassin de rétention situé à proximité de la rue de Cessange.

Les membres de la section locale de Natur & Ėmwelt, les «Amis de la Fleur», la commission de l'environnement, ainsi que le préposé forestier du triage Leudelage-Dippach-Reckange/Mess, Monsieur Alain Schomer avec son équipe ont assisté à cette action. Après achèvement des travaux, le Collège des bourgmestre et échevins a offert un rafraichissement aux grands et petits participants de cette journée.





# Jugendforum

## FORUM DES JEUNES

**DE** Der Jugend ein Sprachrohr geben. Ihre Wünsche und Sorgen erfahren. Die Jugend aktiv am öffentlichen Leben und an der Planung ihrer Zukunft teilhaben zu lassen. Das waren die Ziele des ersten Jugendforums am 10. Oktober 2018 in Leudelingen.

In einem Sensibilisierungsatelier wurden am 28. September vorab die Vorstellungen der Jugendlichen besprochen und die möglichen Themen für das Jugendforum umrissen.

Die Struktur des Jugendforums wurde von der a.s.b.l. „4Motion“ ausgearbeitet. Das Forum soll den Jugendlichen die Möglichkeit geben ihre Erwartungen an die Politiker von heute, die den zukünftigen Erwachsenen von morgen ihre Welt gestalten, frei und ungehindert mitzuteilen.

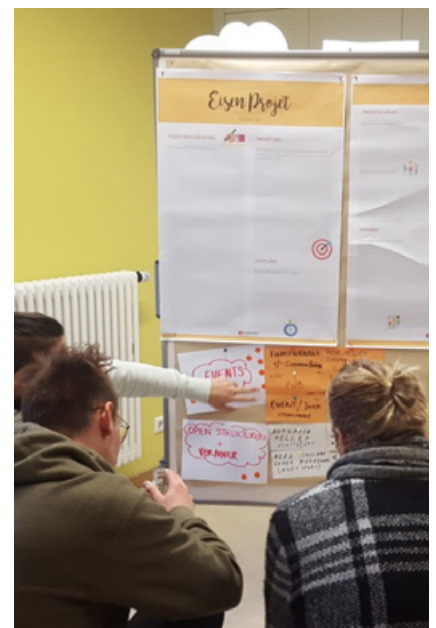
Im ersten Teil des Workshop wurden die Themen aus dem Sensibilisierungsatelier diskutiert und in verschiedene Bereiche unterteilt. Danach hatten die Jugendlichen die Möglichkeit ihre Fragen an die Verantwortlichen aus der lokalen Politik zu richten.

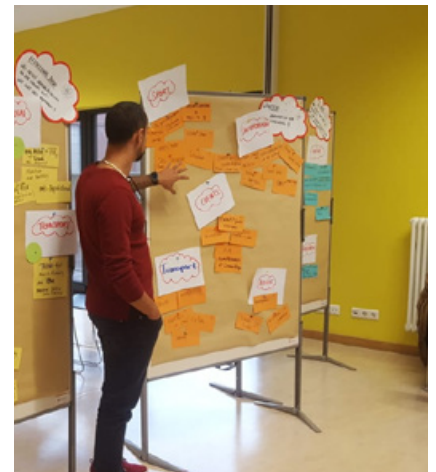
In einer abschliessenden Diskussion wurden einige Projekte des Forums zusammen mit den politisch Verantwortlichen festgelegt. Weitere Foren werden zeigen wie die Verwirklichung dieser Projekte voranschreiten wird und wie die Jugendlichen sich hier mit einbringen können.

**FR** Donner une voix aux jeunes. Prendre connaissances de leurs attentes et inquiétudes. Faire participer les jeunes activement à la vie publique et à la planification de l'avenir. Tels étaient les buts visés par le premier forum des jeunes, le 10 octobre 2018 à Leudelage.

Les attentes des jeunes et les sujets potentiels furent discutés préalablement le 28 septembre dans le cadre d'un atelier de sensibilisation.

La structure du forum des jeunes fut élaborée par l'a.s.b.l. «4motion». Le forum doit permettre aux jeunes de communiquer sans craintes et entraves leurs attentes aux hommes politiques d'aujourd'hui, qui configurent le monde des adultes de demain.





La première partie du forum a été consacrée au débat des sujets de l'atelier de sensibilisation et au regroupement des sujets en différents domaines. Ensuite les jeunes ont obtenu l'opportunité d'adresser leurs questions aux responsables de la politique locale.

En conclusion du forum quelques projets ont été retenus ensemble avec les responsables politiques. D'autres réunions illustreront la progression des projets et démontreront comment les jeunes peuvent participer lors de la réalisation.



# Das neue Gesicht der Gemeinde Leudelingen

LA COMMUNE DE LEUDELANGE SE RÉINVENTE



**DE** Die Gemeinde Leudelingen erfindet sich neu. Das neue Erscheinungsbild der Gemeinde wird durch ein, in der Form des Buchstaben „L“ gefaltetes Rechteck, in den Farben rot und gold, versinnbildlicht. Dieses moderne Logo, das von der Agentur Apart erschaffen wurde, soll die Dynamik darstellen und die Möglichkeiten, die jedem geboten werden, der seine Projekte in einer modernen, zukunftsorientierten Gemeinde entwickeln will.

Leudelingen, entfalten Sie sich und Ihre Projekte! Der Gemeinde- und Schöffenrat stellten am 16. November 2018, die neue visuelle Identität der Gemeinde Leudelingen in einer öffentlichen Präsentation, dem Publikum vor.

**FR** La commune de Leudelage fait peau neuve. Sa nouvelle identité visuelle est matérialisée par un rectangle, couleurs rouge et or, plié en forme de la lettre «L». Ce logotype moderne, créé par l'agence en communication Apart, symbolise le dynamisme et l'opportunité offerte à chaque habitant de pouvoir développer ses projets au sein d'une commune vivante en mouvement vers le futur.

Leudelage, développez vous-même et vos projets! Le conseil communal et le collège des bourgmestre et échevins ont présenté le 16 novembre 2018, au cours d'une présentation publique, la nouvelle identité visuelle.









# Cäcilienfeier der „Leidelenger Musek“

FÊTE DE LA STE CÉCILE DE LA «LEIDELINGER MUSEK»

**DE** Zum Jahresende begehen die Kulturvereine den Ehrentag der heiligen Cäcilia. Dieses Jahr wurden 17 Mitglieder der „Leidelenger Musek“ mit einem Orden oder einer Auszeichnung der Union Grand-Duc Adolphe (UGDA) für ihr Wirken im Verein belohnt.

UGDA Generalsekretär Robert KÖLLER bedankte den Mitgliedern für ihr Engagement. Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPPEL lobt die „Leidelenger Musek“ als Verein, der stets bei allen öffentlichen Veranstaltungen dabei ist.

**FR** Vers la fin de l'année, les associations culturelles célèbrent la fête de la Ste Cécile. Cette année 17 musiciens de la «Leidelenger Musek» ont été récompensés avec une décoration ou une distinction de l'Union Grand-Duc Adolphe (UGDA) pour leur activité au sein de l'association.

Le secrétaire général de l'UGDA Robert KÖLLER a remercié les membres pour leur engagement. La bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPPEL a salué la «Leidelenger Musek» en tant qu'association fidèle au rendez-vous de toutes les manifestations officielles.

Für ihren Einsatz wurden ausgezeichnet:  
Ont été honorés pour leur engagement:

## Insigne 5 Jœr

- Emma Castel, Querflöte, flûte traversière
- Nathan Charbon, Percussion
- Florian Engler, Euphonium
- Stella Ensich, Saxophone
- Claudia Raeman, Querflöte, flûte traversière
- Sophie Schaul, Saxophone
- Philippe Vincens, Percussion
- Anthony Vincens, Trompette
- Jacques Vincens, Trompette

## Médaille mérite en bronze (10 Jœr)

- Christophe Conrardy, Percussion
- Tom Origer, Querflöte, flûte traversière
- Pit Roth, Klarinette, clarinet
- Christelle Van Dyck, Querflöte, flûte traversière & Saxophone & Euphonium
- Claude Klopp, Vorstand, Comité

## Médaille de mérite en vermeil (30 Jœr)

- Christophe Raoul, Trompette

## Médaille en argent Grand Duc Adolphe (50 Jœr)

- Roland Anen, Euphonium
- Fränz Wagner, Bass, basse





# „Chorale Leudelingen“ beging die Feier der heiligen Cäcilia

LA «CHORALE LEUDELANGE» A CÉLÉBRÉ LA FÊTE DE LA SAINTE CÉCILE



**DE** Im Rahmen einer sympathischen Feierstunde beging die Chorale Leudelingen das Fest der heiligen Cäcilia.

Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPPEL, bedankte sich im Namen der Gemeinde Leudelingen, beim Gesangsverein für seinen Einsatz und seine Anwesenheit bei vielen weltlichen und kirchlichen Feiern.

Zum Abschluss der Feierstunde stiftete die Gemeinde Leudelingen den Ehrenwein.

**FR** Dans le cadre d'une cérémonie sympathique la Chorale de Leudelage a célébré la fête de la Sainte Cécile.

La bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPPEL a exprimé au nom de la commune Leudelage ses remerciements pour la présence de la chorale lors des nombreuses fêtes profanes et sacrées.

La cérémonie a été clôturée par un vin d'honneur offert par la Commune de Leudelage.

## Besuch des Sankt Nikolaus in Leudelingen

VISITE DU SAINT NICOLAS À LEUDELANGE

DE Wie jedes Jahr besuchte der heilige Nikolaus Leudelingen um „Tii-tercher“ und „Boxemännercher“ an die braven Kinder zu verteilen.

Die Süßigkeiten wurden von den „Amis de la Fleur“ ausgewählt und von der Gemeinde Leudelingen gestiftet.

Nach dem Besuch des Nikolaus fand in Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates ein Empfang für das Lehrpersonal statt.





**FR** Comme chaque année le Saint Nicolas a rendu à Leudelange pour distribuer aux enfants sages les «Tiitercher» et les «Boxemännercher». Les sucreries ont été choisies par les Amis de la Fleur et ont

été offertes par la commune de Leudelange. Une réception pour le personnel enseignant, en présence des membres du Conseil communal a eu lieu après la visite du Saint Nicolas.









# Weihnachtsmarkt der Schule in Leudelingen

MARCHÉ DE NOËL DE L'ÉCOLE DE LEUDELANGE

**DE** Am 19. Dezember fand der Weihnachtsmarkt der Schulkinder in Leudelingen statt. Eltern, Freunde und Verwandte konnten dort selbstgebastelte Weihnachtsartikel der Kinder erstellen. Im Rahmenprogramm gab es Getränke, Kuchen, Musik und Gesang.

**FR** Le 19 décembre avait lieu le Marché de Noël des écoliers de Leudelage. Les parents, amis et les proches des enfants avaient l'occasion d'acquérir des articles de Noël fabriqués par les enfants. Le programme d'encadrement offrait des boissons, des gâteaux, de la musique et du chant.



# Seniorenfeier der Gemeinde Leudelingen

FÊTE POUR LES SENIORS DE LA COMMUNE DE LEUDELANGE

**DE** Am 8. Dezember fand die beliebte Seniorenfeier der Gemeinde Leudelingen statt. Ab der Mittagsstunde wurde den Senioren aus Leudelingen, zusammen mit den Mitgliedern des Gemeinderats, ein dreigängiges Menu geboten.

Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPPEL bedauerte in ihrer Ansprache die kürzliche Auflösung der lokalen AMIPERAS Sektion, stellte jedoch neue Dienste seitens der Gemeinde in Aussicht.

Der Schneeräumdienst der Gemeinde wird jedenfalls weiterhin Menschen über 60 Jahren, oder Menschen mit einer körperlichen Behinderung zur Verfügung stehen.

Dieser Dienst wird von der Gemeinde Leudelingen in Zusammenarbeit mit „Pro-Actif“ angeboten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte François Meisch mit Liedern von Swing bis Pop.

**FR** Le 8 décembre a eu lieu la fête pour les seniors de la commune de Leudelage. A partir de midi un repas de trois plats fut servi aux seniors de Leudelage ainsi qu'aux membres du conseil communal.

La bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPPEL regrettait en son allocution la dissolution récente de la section locale de l'AMIPERAS, mais elle mettait en vue de nouveaux services offerts par l'administration communale.

De toute façon le service communal de déblayage de neige restera toujours disponible pour les personnes âgées de plus de 60 ans, ou souffrant d'un handicap physique.

Ce service est offert par l'administration communale Leudelage en collaboration avec «Pro-Actif».

L'encadrement musical était assuré par François Meisch interprétant des chansons allant du Swing jusqu'au Pop.







# 12. WINTERLAF ZU LEIDELENG

27.01.2019



**Départ an Arrivée**  
Hall omnisports Leideleng

**Distanzen**  
8,5 km / 15,5 km > Départ 10.00 Auer  
21,5 km > Départ 09.30 Auer

**Kéen Chrono**

**Aschreiwungen**  
[www.spiridon.lu](http://www.spiridon.lu)

**weider Informatiounen**  
[www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu)

MAT DER  
ËNNERSTËTZUNG  
VUN:





## INFORMATION / AVIS

## Baustelle Rue du Lavoir

CHANTIER RUE DU LAVOIR

**DE** Ab dem 21. Januar 2019 werden in der Rue du Lavoir alle unterirdischen Infrastrukturen erneuert. Während den Arbeiten, bleiben jedoch die Wohnhäuser und die Geschäfte in der Rue du Lavoir permanent von der einen oder der anderen Seite erreichbar. Die Dauer der Baustelle wird auf 170 Arbeitstage berechnet. Eine Umleitung wird eingerichtet werden.

**Weitere Informationen:** [www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu)

**FR** A partir du 21 janvier 2019, les infrastructures souterraines de la rue du Lavoir seront remplacées. Pendant les travaux les habitations ainsi que les commerces resteront toutefois accessibles en permanence, soit de l'un ou de l'autre côté. La durée du chantier est estimée à 170 jours ouvrables. Une déviation sera mise en place.

**De plus amples renseignements:** [www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu)



## INFORMATION / AVIS

Europawahlen 2019  
Sensibilisierungskampagne der  
nicht-luxemburgischen Einwohner

ELECTIONS EUROPÉENNES 2019  
CAMPAGNE DE SENSIBILISATION DES RÉSIDENTS  
NON-LUXEMBOURGEOIS

**DE** Die letzte Möglichkeit zur Einschreibung, der nicht-luxemburger Einwohner, die aus der Europäischen Union stammen und die zum ersten Mal an den Europawahlen, am 26. Mai 2019, teilnehmen möchten ist der 28. Februar 2019 um 17.00 Uhr.

Um die Einschreibungen zu unterstützen, öffnet die Gemeindeverwaltung das Einwohneramt, ausnahmsweise am Samstag, 9. Februar 2019 von 10.00 bis 12.00 Uhr. Weitere Informationen über die Einschreibungen sind verfügbar auf der Website: [www.echkawielen.lu](http://www.echkawielen.lu) oder auf der Facebook Seite der Kampagne: [www.facebook.com/jepeuxvoter.lcanvote](http://www.facebook.com/jepeuxvoter.lcanvote)

**FR** La date limite, pour l'inscription des résidents non-luxembourgeois, ressortissants de l'Union européenne, qui souhaitent participer pour la première fois aux élections européennes du 26 mai 2019, est le 28 février 2019 à 17h00 au plus tard.

Afin de faciliter les inscriptions l'administration communale ouvre exceptionnellement le bureau de la population, samedi, 9 février 2019 de 10h00 à 12h00.

De plus amples renseignements sur les inscriptions sont disponibles sur le site: [www.echkawielen.lu](http://www.echkawielen.lu) ou sur la page Facebook de la campagne: [www.facebook.com/jepeuxvoter.lcanvote](http://www.facebook.com/jepeuxvoter.lcanvote)

## INFORMATION / AVIS

## Handybag

HANDYBAG

**DE** Die Gemeinde Leudelange beteiligt sich an der Aktion Mobile Bag der Caritas Luxembourg. Die Aktion trägt dazu bei wertvolle Ressourcen wieder in den Produktionskreislauf einzubringen, schafft Solidarität durch neue Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten, sowie erleichtert die Nutzung neuer Technologien.

**Machen Sie mit bei der Kreislaufwirtschaft und spenden Sie ihr altes Mobiltelefon!**



Die Beutel um die Geräte abzugeben finden Sie im Rathaus Leudelange.

**FR** La commune de Leudelange participe à l'action mobile bag de la Caritas Luxembourg. L'action contribue à réinsérer les ressources dans le circuit de production, elle crée des emplois solidaires aussi bien que des opportunités d'apprentissage et favorise l'accès aux nouvelles technologies.

**Participez à l'économie circulaire et faites don de votre ancien téléphone mobile !** Les sachets pour collecter les appareils sont disponibles en la mairie de Leudelange.



## INFORMATION / AVIS

## Polizei - Referenzkommissariat

POLICE - COMMISSARIAT DE RÉFÉRENCE

**DE** Im Rahmen der Reorganisation der Polizeidienste wurde die Gemeinde Leudelingen dem Polizeikommissariat „Porte de l'Ouest“ zugeteilt. Die Büros des Kommissariats befinden sich jeweils in Strassen und in Bartlingen. Außerhalb der Bürostunden sind die Beamten über Telefon oder über das Interphon am Eingang der Büros erreichbar.

**Weitere Informationen:** [www.police.lu](http://www.police.lu)

**Im Notfall benutzen Sie bitte immer die Notrufnummer: 113**

**FR** En conséquence à la réorganisation des services de la Police, la commune de Leudelage est dorénavant rattachée au commissariat de Police «Porte de l'Ouest». Les bureaux du commissariat se situent à Strassen et à Bertrange. En dehors des heures de guichet les agents sont joignables par téléphone ou par l'interphone installé à l'entrée des bureaux.

**Plus amples renseignements sur:** [www.police.lu](http://www.police.lu)

**En cas d'urgence, veuillez toujours utiliser le numéro d'appel de la Police secours: 113**

**Commissariat «Porte de l'Ouest» - Site Strassen**

120a, route d'Arlon / L-8008 Strassen

Adresse postale: B.P. 68 / L-8001 Strassen

Tél.: 244 35-200 / Fax: 244 35-299

Öffnungszeiten / Heures de guichet:

Montag, Mittwoch, Freitag / lundi, mercredi, vendredi

13.00–15.00 h

oder mit Terminabsprache / et sur rendez-vous

**Commissariat «Porte de l'Ouest» - Site Bertrange**

10, rue de Luxembourg / L-8077 Bertrange

Adresse postale: B.P. 47 / L-8005 Bertrange

Tél.: 244 35-200

## INFORMATION / AVIS

Verwaltung der Gemeinde  
Leudelingen - Neue Telefonnummern

ADMINISTRATION COMMUNALE DE LEUDELANGE -  
NOUVEAUX NUMÉROS DE TÉLÉPHONE

**DE** Ab dem 1. Dezember 2018 gelten neue Telefonnummern für die Verwaltung der Gemeinde Leudelingen.

**FR** A partir du 1 décembre 2018 de nouveaux numéros de téléphone sont en vigueur pour l'administration communale de Leudelage.

**Telefonzentrale / Centrale téléphonique**

37 92 92 – 1

**Verwaltung / Administration**

37 92 92 - 203: Thill Marc, secrétaire communal  
37 92 92 - 205: Demukaj Adelina, secrétariat  
37 92 92 - 205: Max Baum, secrétariat  
37 92 92 - 206: Steichen Elisabeth, secrétariat  
37 92 92 - 207: GreischNelly,étatcivil,servicescolaire  
37 92 92 - 230: Seyler Christiane,receveuse communale  
37 92 92 - 210: Freis Corinne, population  
37 92 92 - 211: Rotolo Mauro, population  
37 92 92 - 212: RischChristine,lecturecompteurs,chiens  
37 92 92 - 222: WodeletMichel,servicetechnique  
37 92 92 - 223: Schmit Marc, service technique  
37 92 92 - 224: ParisotMarie-Paule,servicetechnique  
37 92 92 - 226: LuciusPascal,secrétariattechnique

**Technische Dienste / Service technique**

37 92 92 - 400: Permanence – Conciergerie  
37 92 92 - 401: Hirsch Joé, conciergerie  
37 92 92 - 402: Rehlinger Pol, conciergerie  
37 92 92 - 410: Rosenfeld Roland – Préposé atelier communal  
37 92 92 - 412: Atelier  
37 92 92 - 430: Hall sportif  
37 92 92 - 444: Permanence Technique

## INFORMATION / AVIS

## Recyclingpark

PARC DE RECYCLAGE

**Öffnungszeiten im Winter**

**Heures d'ouverture pendant l'hiver**

**21.12.2018 – 31.03.2019**

Samstag / Samedi: 10h00 – 12h00

Mittwoch / Mercredi: fermé

Fernseher, Kühlschränke und größere Haushaltsgeräte können abgegeben werden beim:/

Les télévisions, les frigidaires et les gros appareils de l'électroménager seront pris en charge au :

**Service technique de la Commune de Leudelage  
rue du château d'eau**

Bitte Termin ausmachen unter der Telefonnummer:

Prière de prendre rendez-vous au téléphone:

621 329 607

(M. Roland ROSENFELD, Vorarbeiter, préposé ouvriers)

oder / ou bien: 37 92 92-1

# JANUAR

Haartmount

**06**

**International Wanterwanderung**  
Trëppelfrënn Leideleng

**12**

**Championnat**  
Dëschtënnis Leideleng

**Chrëschtbeemercher asammelen**  
Amicale Pompjeeë Leideleng



**19**

**Ranglescht Turnier**  
Black Bear Darts

**20**

**Internationale Cyclo-Cross cat.2**  
V.C. l'Endurance Leudelange

**25**

**Schwäizer Owend**  
Supporterclub Leidelenger Musek

**26**

**Championnat**  
Dëschtënnis Leideleng

**27**

**12. Wanterlaf zu Leideleng**  
Gemeng Leideleng  
Départ an Arrivée:  
Hall omnisports Leideleng  
8,5 km & 15,5 km > Départ 10h00  
21,5 km > Départ 09h30  
(Kéén Chrono)  
Aschreiwungen: [www.spiridon.lu](http://www.spiridon.lu)



# FEBRUAR

Spiirke

**02**

**Liichtmëssdag**  
**Theatre 2019**  
LGS Grupp Lady Leideleng  
**Generalversammlung**  
Trëppelfrënn Leideleng

**03**

**Theatre 2019**  
LGS Grupp Lady Leideleng

**05**

**Generalversammlung**  
Natur&Ëmwelt

**07**

**Generalversammlung**  
Fraen a Mammen

**09**

**Schnëttcours**  
Natur&Ëmwelt  
**Championnat**  
Dëschtënnis Leideleng  
**Generalversammlung**  
Amicale Pompjeeë Leideleng

**10**

**Generalversammlung**  
Leidelenger Musek  
**Generalversammlung**  
Supporterclub Leidelenger Musek

**17**

**Valentinsfeier**  
Cercle culturel et historique

**28**

**Fetten Donneschden**  
**Kannerfuesbal** Fraen a Mammen

# MAERZ

Aussenzäit

**01**

**Generalversammlung**  
Amis de la fleur

**09**

**Generalversammlung**  
V.C. l'Endurance Leudelange

**10**

**Buergebrennen**  
Amicale Pompjeeë Leideleng



**12**

**Generalversammlung**  
Hëllef fir Ukrainesch Kanner (H.U.K.)

**13**

**Generalversammlung**  
Frënn vun den Leidelenger  
Guiden a Scouten

**16**

**Ufank Pétanque Saison**  
Leidelenger Pétanque Frënn

**17**

**Ufank Pétanque Saison**  
Leidelenger Pétanque Frënn  
**Fréijoersfest** Fraen a Mammen

**23**

**Audition musicale Solfège**  
**et Formation Instrumentale**  
Musekskommissioun  
**Championnat**  
Dëschtënnis Leideleng

**29**

**Concours Hippique National**  
Riders Club Luxembourg asbl  
**Tournoi Am Bann Um Ball**  
1. Fc Gruefwiss Leideleng

**30**

**Concours Hippique National**  
Riders Club Luxembourg asbl  
**Galaconcert** Leidelenger Musek  
**Brëtzelferkaf**  
Amicale Pompjeeë Leideleng  
**Tournoi Leideleng Kickt**  
1. Fc Gruefwiss Leideleng

**31**

**Concours Hippique National**  
Riders Club Luxembourg asbl  
**Tournoi Leideleng Kickt**  
1. FC Gruefwiss Leideleng

**MARIAGE**

Monsieur et Madame Munhowen-Kreutz  
30.08.2018



**NOCES D'OR**

Monsieur et Madame Halsdorf-Schulté  
31.08.2018



**PARTENARIAT**

Pol Hermes et Sophie De Bartholomeo  
22.11.2018



**PARTENARIAT**

Steve Siounandan et Lorraine Pierrot  
18.10.2018



**MARIAGE**

Monsieur et Madame De Micheli-Schalbar  
21.12.2018





### College des bourgmestre et échevins

- Diane Feipel ép. Bisenius, bourgmestre  
T 37 92 92-1
- Tom Berend, échevin  
T 621 329 602
- Jean-Paul Sunnen, échevin  
T 621 329 603

### Services administratifs

- 5, place des Martyrs  
L-3361 Leudelange
- Adresse postale:  
B.P. 32 / L-3205 Leudelange

### Horaires des bureaux administratifs

Lundi–vendredi: 8h00–11h30 et  
13h30–16h00 sauf jeudi: 13h30–18h30

### Tél. / Fax

Central téléphonique: T 37 92 92-1  
F 37 92 92-219

### Secrétariat

- Marc Thill, secrétaire communal  
T 37 92 92-203  
marc.thill@leudelange.lu
- Adelina Demukaj, rédacteur  
T 37 92 92-205  
adelina.demukaj@leudelange.lu
- Elisabeth Steichen, rédacteur  
T 37 92 92-206  
elisabeth.steichen@leudelange.lu
- Max Baum  
T 37 92 92-205  
max.baum@leudelange.lu

### Réception / Bureau de la Population

Fax: 37 92 92-219

- Corinne Freis, expéditionnaire  
T 37 92 92-210  
corinne.freis@leudelange.lu
- Mauro Rotolo, expéditionnaire  
T 37 92 92-211  
mauro.rotolo@leudelange.lu

### Enseignement / Etat civil

- Nelly Greisch, employée communale  
T 37 92 92-207  
nelly.greisch@leudelange.lu

### Recette communale

- Christiane Seyler, receveuse communale  
T 37 92 92-230  
christiane.seyler@leudelange.lu

### Service Technique

Fax: 37 92 92-229

- Michel Wodelet, ingénieur industriel  
T 37 92 92-222  
michel.wodelet@leudelange.lu
- Marc Schmit, ingénieur industriel  
T 37 92 92-223  
marc.schmit@leudelange.lu
- Marie-Paule Parisot, rédacteur  
T 37 92 92-224  
marie-paule.parisot@leudelange.lu

- Christine Risch, employée communale  
T 37 92 92-212 (lu–ve)  
christine.risch@leudelange.lu
- Pascal Lucius, tr. désigné à la sécurité  
T 37 92 92-226  
pascal.lucius@leudelange.lu
- Roland Rosenfeld, préposé ouvriers communaux  
T 621 329 607  
roland.rosenfeld@leudelange.lu

### Atelier communal

T 37 92 92-412

Permanence technique 37 92 92-444

### Centre culturel et sociétaire „an der Ech“

- Permanence conciergerie  
T 37 92 92-400
- Jœ Hirsch, concierge  
T 621 329 615  
jœ.hirsch@leudelange.lu
- Pol Rehlinger, concierge  
T 621 329 637  
pol.rehlinger@leudelange.lu

### Hall omnisports

T 37 89 58 / 37 92 92-430

### Maison Relais

T 37 92 92-350

- Pol Pierret T 621 329 670  
F 37 92 92-351

### Ecole

- Tessy Loutsch  
Présidente du comité de l'école  
T 37 92 92-305  
tessy.loutsch@education.lu
- Permanence téléphonique  
T 621 821 035 (intempéries)  
F 37 92 92-351

### Services divers

#### Uniquement sur rendez-vous

- **Service forestier**  
T 45 80 83 32
- Alain Schomer, garde forestier  
T 621 202 152  
alain.schomer@anf.etat.lu

### Médecine scolaire

- Sophie Reiser, assistante sociale  
T 48 83 33-707  
sophie.reiser@ligue.lu
- Cindy Dechmann, intervenante médicale  
T 48 83 33-309  
cindy.dechmann@ligue.lu

### Service National d'Action Sociale

- Joëlle Wolff  
T 24 78 36-56  
joëlle.wolff@fm.etat.lu

- Equipe multiprofessionnelle:  
Françoise Hilt, coordinatrice de l'équipe  
T 488 333 709  
françoise.hilt@ligue.lu

### Corps des Sapeurs-Pompiers, CIS de Leudelange

- Marc Mamer, chef de corps  
T 621 329 612  
marc.mamer@spleideleng.lu

### Maison des jeunes

T 26 37 00 27

mdjleudelange@inter-actions.lu

### Paroisse St-Corneille

- M. l'Abbé Romain Krøger,  
presbytère de Gasperich  
T 48 64 11

### Sécher Doheem

T 26 32 66

secherdoheem@shd.lu

### Office social commun à Mamer

Christian Weis, responsable

T 26 11 37-25

christian.weis@oscmamer.lu

*Le premier jeudi du mois, permanence  
à Leudelange de 14h00 à 15h00*

### Police - Centre d'intervention d'Esch/Alzette

T 49 975-500 (24h./24)

### Police - Commissariat porte de l'ouest de Strassen

Bureaux ouverts:

lundi, mercredi, vendredi: 13h00–15h00  
et sur rdv

120a, route d'Arlon / L-8008 Strassen

T 244 35 1000

police.portedelouest@police.etat.lu

### URGENCES 113

### Bureau des postes de Leudelange

Bureaux ouverts:

lundi–vendredi: 8h00–11h30

5a, rue du Lavoir / L-3358 Leudelange

T 37 01 11

F 37 18 19



**Entfaalt Iech**

[www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu)

